

Die Bestände des Stadtarchivs Solingen

Kurzübersicht

zusammengestellt von
Ralf Rogge

Stand:
31. März 2008

Einleitung

Diese Kurzübersicht soll interessierten Nutzern einen Überblick über alle im Stadtarchiv Solingen vorhandenen Bestände bieten. Dabei werden naturgemäß nur erste Hinweise gegeben, die die eigene Recherche mittels Findmitteln bzw. den Beständen selbst nicht ersetzen können.

Aufbau der Beständeübersicht

In Teil A werden zunächst kurze Angaben u.a. zu den verwandten Abkürzungen, etwaigen Benutzungsbeschränkungen und zu dem Archivsprengel gemacht. Teil B stellt die Archivbestände selbst vor, gegliedert nach ihrer jeweiligen Herkunft.

Aufbau der Angaben zu den Beständen

Nach Bestandsnamen und (in Klammern) -signatur sind Angaben zu Findmitteln, Anzahl der Archiveinheiten (AE) sowie Laufzeit aufgelistet. Bei noch unverzeichneten Beständen sind als vorläufige Größe laufende Regalmeter (lrm) angegeben.

Die Beschreibungen der Bestände sind, da sie auf den vorhandenen Findmitteln fußen, wie diese in ihrer Ausführlichkeit sehr unterschiedlich. Lücken werden stetig ergänzt.

Derzeitiger Stand der Informationen: 31.März 2008

A Vorbemerkungen

1. Abkürzungen

AE	Archiveinheiten
Fi	Bestandssignatur: Firmenarchiv
HBZ	Hochschulbibliothekszentrum des Landes NRW
IHK	Industrie- und Handelskammer
Jh.	Jahrhundert
Kl	Bestandssignatur: Kleine Erwerbungen
lfm	laufende Regalmeter
MGV	Männergesangverein
Na	Bestandssignatur: Nachlässe und Sammlungen
NRW	Nordrhein-Westfalen
prov.	provisorisch
RS	Repertorien zu Beständen des Stadtarchivs Solingen
s.	siehe
SG	Solingen
St.A.	Stadtamt
Ve	Bestandssignatur: Vereine
Wi	Bestandssignatur: Wirtschaft

2. Benutzungsbeschränkungen

Noch unverzeichnete Bestände sind von der Benutzung generell ausgenommen. Bei den sonstigen Beständen sind Sachakten in der Regel 30 Jahre, personenbezogene Akten bis 10 Jahre nach dem Tod der Betroffenen für die Benutzung gesperrt.

3. Archivsprengel

Der Archivsprengel umfaßt das heutige Gebiet der Stadt Solingen. Unterlagen der öffentlichen Verwaltungen im Archivsprengel gelangen jedoch nur in das Stadtarchiv, soweit sie in der Kommunalverwaltung entstanden sind. Die Archivalien staatlicher Behörden sind im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf zu suchen. Dort befinden sich beispielsweise die Bestände des früheren Amtes und Kreises Solingen sowie des 1803 säkularisierten Klosters Gräfrath.

4 Kurze Verwaltungsgeschichte des Archivsprengels

Solingen war bereits 1363 Sitz des Amtes Solingen im Herzogtum Berg. Das Amt umfaßte die Stadt Solingen und den Landgerichtsbezirk Solingen [Kirchspiel Solingen, bestehend aus dem 1374 zur Freiheit/Stadt erhobenen Ort Solingen und den Honnschaften Dorp, Solingen, Balkhausen (in etwa ab 1808 Gemeinde Dorp) und Höhscheid, Widdert, Katternberg, Rupelrath, Hackhausen (in etwa ab 1808 Gemeinde Höhscheid)] sowie die Freiheit Gräfrath (seit dem 16./17. Jh. mit eigenem Kirchspiel) und den Honnschaften Gräfrath, (Ketz-) Berg (in etwa ab 1808 Gemeinde Gräfrath); den Honnschaften Scheidt und Itter (in etwa ab 1808 Gemeinde Wald) und Bavert, Schnittert, Limminghoven und Barl (in etwa ab 1808 Gemeinde Merscheid); außerdem den Landgerichtsbezirk Vier Kapellen (bestehend aus den Kirchspielen Sonnborn, Gruiten, Düssel, Schöller) und zeitweise den Landgerichtsbezirk Hilden (bestehend aus den Kirchspielen Hilden und Haan).

1808 wurden Solingen und die neu gebildeten Gemeinden Dorp, Gräfrath, Höhscheid, Merscheid und Wald im Canton Solingen zusammengefaßt. Er gehörte zum Arrondissement Elberfeld des Département Rhein im Großherzogtum Berg.

Nach dem Übergang an Preußen 1815:

1816: Kreis Solingen mit den Städten und Gemeinden Solingen (kreisfrei ab 1896), Dorp (1889 eingemeindet nach Solingen), Gräfrath, Höhscheid, Merscheid (1891 umbenannt in Ohligs), Wald, Burg und Cronenberg im Regierungsbezirk Düsseldorf.

1819: Vereinigung des Kreises Opladen mit dem Kreis Solingen unter Abtrennung von Burg (Kreis Lennep) und Cronenberg (Kreis Elberfeld).

1929: Vereinigung der Städte Gräfrath, Höhscheid, Ohligs, Solingen und Wald zur Großstadt Solingen.

1975: Eingemeindung der Stadt Burg a.d. Wupper.

Die 1975 eingemeindete Stadt Burg wird in den erhaltenen Quellen 1363 erstmals als Freiheit bezeichnet. Sie war zugleich Amt mit Landgericht. Die im 12. Jh. errichtete Burg war bis ins 14. Jh. einer der bevorzugten Aufenthaltsorte der bergischen Landesherren.

1806: Commune Burg, Arrondissement Elberfeld, Großherzogtum Berg

1808: Mairie Burg, Canton Wermelskirchen, Arrondissement Elberfeld, Département Rhein, Großherzogtum Berg

1816: Bürgermeisterei im Kreis Solingen

1819: Kreis Lennep

1929: Kreis Solingen-Lennep

1931: Rhein-Wupper-Kreis

1975: Stadt Solingen

B Archivbestände

1. Bestände (bis 1808/1815) - 'Historisches Archiv'

'Historisches Archiv' der Stadt Solingen (1493-1858)

Landesherrliche Verfügungen; Ratsprotokolle; Haushalts- und Rechnungswesen; Steuerwesen; Militaria; Gewerbe; Bevölkerungsstatistik und Paßwesen; Armenwesen; Kultus und Schulen; Feuerlöschwesen und Feuerversicherung; Windmühle; Wegesachen; Prozess-Sachen

Findbuch: 203 AE = 1493-1858

Archiv der Freiheit Gräfrath und Splitter des Amtes Solingen (1642-1879)

Archiv der Freiheit Gräfrath: Landesherrliche Verfügungen; Ratsprotokolle; Steuerwesen; Militaria; Polizeisachen; Wegesachen; Armenwesen; Kirchengemeinde und Kloster.

Splitter des Amtes Solingen zu Kirchspielen und Honnschaften im Bereich der späteren Bürgermeistereien Gräfrath, Höhscheid, Merscheid, Wald sowie Einzelnes aus der Anfangszeit der Gemeinden: insbes. Grundbücher, Brandkataster, Militaria, Haushalts- und Rechnungswesen, Steuerlisten

Findbuch: 138 AE = 1642-1879

Handwerk, Handel und Gewerbe (1640-1927)

Handwerksbruderschaften (Zünfte) (1640-1807): Schwertschmiede, Härter und Schleifer; Handwerkszeichenrollen; Obervogt; Lohnsatzordnungen.

Archiv der Kaufmannschaft: Lizentdeputation (1707-1821).

Fabrikzeichenkommission (1816-1840).

Gewerbegericht: Fabrikzeichenwesen (1842-1875).

Fabriken - / Gewerbegericht (1841-1927).

Gewerberat (1849-1857).

Findbuch: 147 AE = 1640-1927

Urkunden

Bestand, der sowohl die Urkunden des Historischen Archivs beinhaltet

als auch moderne Urkunden über die Verleihung von Doktorgraden, langjährige Parteimitgliedschaften, Ehrentiteln und ähnlichem

erschlossen: 74 AE = 1468-1992

2. Bestände städtischer Provenienz (ab 1808/1815)

2.1 Ehemals selbständige Städte und Gemeinden (1808 bis 1929/1975)

Burg an der Wupper (1653-1975)

Findbuch: 1935 AE = (1473) 1653-1975 (1983)

A. Allgemeine Verwaltung: Landeshoheitssachen; Reichs- und Staatsverwaltung; Provinzialverwaltung; Kreisverwaltung; Staatsangehörigkeitsfragen; Gesetzessammlung; Statistik

B. Landwirtschaft, Agrarwesen: Allgemeines; Landwirtschaft; Viehzucht; Ablösungen, Dismembrationen; Meliorationen; Strombau, Deichwesen; Jagd- und Forstwesen

C. Justizwesen: Justizwesen, Justizbehörden; Gefängniswesen; Standesamtswesen

D. Kommunalverwaltung: Allgemeine Kommunalangelegenheiten; Organisation der Amtsverwaltung; Kommunalbeamte; Steuerwesen; Finanzwesen; Prozesse und Versicherung; Etat- und Rechnungswesen; Sparkassenwesen; Bauwesen; Kanalisation; Gas- und Wasserwerke, Schlachthaus

E. Armenwesen: Armenwesen; Wohlfahrtsamt, Fürsorgewesen; Jugendamt; Gesundheitsfürsorge; Wohnungsbau-Siedlung und Wohnungsamt; Armenkassen; Etat- und Rechnungswesen; Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten im Allgemeinen; Wohltätigkeitsvereine, Stiftungen; Kollektenwesen

F. Polizeiwesen: Allgemeine Polizeiangelegenheiten; Polizeiliche Strafgewalt, Strafrechtspflege; Sicherheitspolizei; Pass- und Fremdenpolizei; Gesindewesen; Sittenpolizei; Pressepolizei; Bau- und Feuerpolizei; Straßen- und Wegepolizei; Wasser-, Strom- und Schifffahrtspolizei; Sozialversicherung; Feuerversicherungswesen; Lotteriewesen, Spiel, Wucher

G. Handels-, Gewerbe-, Verkehrswesen: Allgemeine Handels- und Gewerbesachen; Marktverkehr; Eichwesen, Maße, Gewichte; Gewerbliche Institute; Verkehrswesen

H. Kirchenwesen: Allgemeine kirchliche Angelegenheiten; Evangelisches Kirchenwesen; Katholisches Kirchenwesen; Jüdische Kultusangelegenheiten; Sektenwesen

J. Schulwesen: Volksschulwesen; Jugendpflege, Leibübungen; Anstellung, Gehälter, Pension der Lehrpersonen; Elementarschulen; Höhere Lehranstalten; Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalten

K. Medizinalwesen: Medizinalwesen im allgemeinen; Medizinalpersonen; Apotheken, Arzneidebit; Ansteckende Krankheiten; Heil- und Pflegeanstalten; Beerdigungsplätze, Beerdigung; Veterinärwesen

L. Militärwesen: Allgemeines; Ersatzwesen; Manöver, Einquartierungen; Reserve- und Landwehrangelegenheiten; Mobilmachung; Militärpensionen und Unterstützungen; Kriegervereine

M. Finanz- und Steuerwesen: Domänenwesen; Steuerwesen im allgemeinen; Indirekte Steuern und Zölle; Direkte Steuern im allgemeinen; Katasterwesen, Grund- und Gebäudesteuern (staatlich); Gewerbesteuern (staatliche); Zivilpensionen und Unterstützungen; Staatskassenwesen; Staatsschulden, Münzwesen; Staats- und Reichssteuern

N. Krieg 1914/1918: Militärische Kriegsbereitschaft; Polizeiliche Kriegsaufgaben; Kriegerfamilienunterstützung; Kriegswohlfahrtspflege; Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge; Gefangenen-, Verwundeten- und Flüchtlingsfürsorge, Tumultschäden; Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeit; Arbeitsmarktfürsorge; Wirtschaftliche Kriegsbereitschaft; allgemeine Kriegsangelegenheiten; Besatzungsangelegenheiten

Dorp (1808-1889)

Findbuch: 303 AE = (1761) 1804-1895 (1941)

A. Allgemeine Verwaltung: Landeshoheitssachen; Reichs- und Staatsverwaltung; Provinzialverwaltung; Staatsangehörigkeitsfragen; Statistik

B. Landwirtschaft, Agrarwesen: Landwirtschaft; Viehzucht; Meliorationen; Jagd- und Forstwesen

C. Justizwesen: Justizbehörden; Standesamtswesen

D. Kommunalverwaltung: Organisation der Amtsverwaltung; Kommunalbeamte; Steuerwesen; Finanzwesen; Etat- und Rechnungswesen; Bauwesen; Kanalisation; Gas- und Wasserwerke

E. Armenwesen: Jugendamt; Gesundheitsfürsorge; Armenkassen; Wohltätigkeitsvereine

F. Polizeiwesen: Polizeiliche Strafgewalt, Strafrechtspflege; Sicherheitspolizei; Pass- und Fremdenpolizei; Pressepolizei; Bau- und Feuerpolizei; Straßen- und Wegepolizei; Wasser-, Strom- und Schifffahrtspolizei; Sozialversicherung; Feuerversicherungswesen

G. Handels-, Gewerbe-, Verkehrswesen: Konzessionierung gewerblicher Anlagen; Marktverkehr; Eichwesen, Maße, Gewichte; Gewerbliche Institute; Eisenbahn

H. Kirchenwesen: Evangelisches Kirchenwesen

J. Schulwesen: Volksschulwesen; Anstellung, Gehälter, Pension der Lehrpersonen; Privatschulen und -Erziehungsanstalten

K. Medizinalwesen: Medizinalpersonen; Ansteckende Krankheiten; Heil- und Pflegeanstalten; Beerdigungsplätze, Beerdigung, Friedhöfe; Veterinärwesen

L. Militärwesen: Ersatzwesen, Musterungen; Manöver, Einquartierungen; Reserve- und Landwehrangelegenheiten; Kriegervereine

M. Finanz- und Steuerwesen: Indirekte Steuern und Zölle; Katasterwesen, Grund- und Gebäudesteuern (staatlich); Staatsschulden, Münzwesen; Staats- und Reichssteuern

Gräfrath (1808-1929)

Findbuch: 2784 AE = (1769) 1810-1933 (1940)

A. Allgemeine Verwaltung: Landeshoheitssachen; Reichs- und Staatsverwaltung; Provinzialverwaltung; Kreisverwaltung; Staatsangehörigkeitsfragen; Gesetzessammlung; Statistik, Schulchroniken

B. Landwirtschaft, Agrarwesen: Viehzucht; Ablösungen, Dismembrationen; Meliorationen; Jagd- und Forstwesen

C. Justizwesen: Justizbehörden; Gefängniswesen; Standesamtswesen

D. Kommunalverwaltung: Organisation der Amtsverwaltung; Kommunalbeamte; Steuerwesen; Finanzwesen; Prozesse und Versicherung; Etat- und Rechnungswesen; Sparkassenwesen; Bauwesen; Kanalisation; Gas- und Wasserwerke, Elektrizitätsversorgung, Badeanstalten, Straßenbeleuchtung

E. Armenwesen: Wohlfahrtsamt, Fürsorgewesen; Jugendamt; Gesundheitsfürsorge; Wohnungsbau-Siedlung und Wohnungsamt; Armenkassen; Etat- und Rechnungswesen; Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten im Allgemeinen; Wohltätigkeitsvereine, Stiftungen; Kollektenwesen

F. Polizeiwesen: Polizeiliche Strafgewalt, Strafrechtspflege; Sicherheitspolizei; Pass- und Fremdenpolizei; Gesindewesen; Sittenpolizei; Pressepolizei; Bau- und Feuerpolizei; Straßen- und Wegepolizei; Wasser-, Strom- und Schifffahrtspolizei; Sozialversicherung; Feuerversicherungswesen; Lotteriewesen, Spiel, Wucher

G. Handels-, Gewerbe-, Verkehrswesen: Marktverkehr; Eichwesen, Maße, Gewichte; Gewerbliche Institute; Verkehrswesen

H. Kirchenwesen: Evangelisches Kirchenwesen; Katholisches Kirchenwesen; Jüdische Kultusangelegenheiten; Sektenwesen

J. Schulwesen: Volksschulwesen; Jugendpflege, Leibesübungen; Anstellung, Gehälter, Pension der Lehrpersonen; Elementarschulen; Höhere Lehranstalten; Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalten, Fachschulen

K. Medizinalwesen: Medizinalpersonen; Apotheken, Arzneidebit; Ansteckende Krankheiten; Heil- und Pflegeanstalten; Beerdigungsplätze, Beerdigung, Friedhöfe; Veterinärwesen

L. Militärwesen: Ersatzwesen, Musterungen; Manöver, Einquartierungen; Reserve- und Landwehrangelegenheiten; Mobilmachung; Militärpensionen und Unterstützungen; Kriegervereine

M. Finanz- und Steuerwesen: Indirekte Steuern und Zölle; Direkte Steuern im Allgemeinen; Katasterwesen, Grund- und Gebäudesteuern (staatlich); Gewerbesteuern (staatliche); Staatsschulden, Münzwesen; Staats- und Reichssteuern

N. Krieg 1914/1918: Militärische Kriegsbereitschaft; Polizeiliche Kriegsaufgaben; Kriegerfamilienunterstützung; Kriegswohlfahrtspflege; Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge; Gefangenen-, Verwundeten- und Flüchtlingsfürsorge, Tumultschäden; Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeit; Arbeitsmarktfürsorge; Wirtschaftliche Kriegsbereitschaft; allgemeine Kriegsangelegenheiten; Besatzungsangelegenheiten

Höhscheid (1808-1929)

Findbuch: 3637 AE = (1775) 1809-1929 (1940)

A. Allgemeine Verwaltung: Landeshoheitssachen; Reichs- und Staatsverwaltung; Provinzialverwaltung; Kreisverwaltung; Staatsangehörigkeitsfragen; Gesetzessammlung; Statistik, Schulchroniken

B. Landwirtschaft, Agrarwesen: Viehzucht; Ablösungen, Dismembrationen; Meliorationen; Strombau, Deichwesen; Jagd- und Forstwesen

C. Justizwesen: Justizbehörden; Gefängniswesen; Standesamtswesen

D. Kommunalverwaltung: Organisation der Amtsverwaltung; Kommunalbeamte; Steuerwesen; Finanzwesen; Prozesse und Versicherung; Etat- und Rechnungswesen; Sparkassenwesen; Bauwesen; Kanalisation; Gas- und Wasserwerke, Elektrizitätsversorgung, Badeanstalten, Straßenbeleuchtung

E. Armenwesen: Wohlfahrtsamt, Fürsorgewesen; Jugendamt; Gesundheitsfürsorge; Wohnungsbau-Siedlung und Wohnungsamt; Armenkassen; Etat- und Rechnungswesen; Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten im Allgemeinen; Wohltätigkeitsvereine, Stiftungen; Kollektenwesen

F. Polizeiwesen: Polizeiliche Strafgewalt, Strafrechtspflege; Sicherheitspolizei; Pass- und Fremdenpolizei; Gesindewesen; Sittenpolizei; Pressepolizei; Bau- und Feuerpolizei; Straßen- und Wegepolizei; Wasser-, Strom- und Schifffahrtspolizei; Sozialversicherung; Feuerversicherungswesen; Lotteriewesen, Spiel, Wucher

G. Handels-, Gewerbe-, Verkehrswesen: Marktverkehr; Eichwesen, Maße, Gewichte; Gewerbliche Institute; Verkehrswesen

H. Kirchenwesen: Evangelisches Kirchenwesen; Katholisches Kirchenwesen; Jüdische Kultusangelegenheiten; Sektenwesen

J. Schulwesen: Volksschulwesen; Jugendpflege, Leibesübungen; Anstellung, Gehälter, Pension der Lehrpersonen; Elementarschulen; Höhere Lehranstalten; Fortbildungsschulen, Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalten, Fachschulen

K. Medizinalwesen: Medizinalpersonen; Apotheken, Arzneidebit; Ansteckende Krankheiten; Heil- und Pflegeanstalten; Beerdigungsplätze, Beerdigung, Friedhöfe; Veterinärwesen

L. Militärwesen: Ersatzwesen, Musterung, Aushebungslisten; Manöver, Einquartierungen; Reserve- und Landwehrangelegenheiten; Mobilmachung; Militärpensionen und Unterstützungen; Kriegervereine

M. Finanz- und Steuerwesen: Domänenwesen; Indirekte Steuern und Zölle; Direkte Steuern im allgemeinen; Katasterwesen, Grund- und Gebäudesteuern (staatlich); Gewerbesteuern (staatliche); Zivildpensionen und Unterstützungen; Staatskassenwesen; Staatsschulden, Münzwesen; Staats- und Reichssteuern

N. Krieg 1914/1918: Militärische Kriegsbereitschaft; Polizeiliche Kriegsaufgaben; Kriegerfamilienunterstützung; Kriegswohlfahrtspflege; Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge; Gefangenen-, Verwundeten- und Flüchtlingsfürsorge, Tumultschäden; Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeit; Arbeitsmarktfürsorge; Wirtschaftliche Kriegsbereitschaft; allgemeine Kriegsangelegenheiten; Besatzungsangelegenheiten

Ohligs (1808-1929)

Findbuch: 3368 AE = (1735) 1809-1930 (1944)

A. Allgemeine Verwaltung: Landeshoheitssachen; Reichs- und Staatsverwaltung; Provinzialverwaltung; Kreisverwaltung; Staatsangehörigkeitsfragen; Gesetzessammlung; Statistik, Schulchroniken

B. Landwirtschaft, Agrarwesen: Viehzucht; Ablösungen, Dismembrationen; Meliorationen; Strombau, Deichwesen; Jagd- und Forstwesen

C. Justizwesen: Justizbehörden; Gefängniswesen; Standesamtswesen

D. Kommunalverwaltung: Organisation der Amtsverwaltung; Kommunalbeamte; Steuerwesen; Finanzwesen; Prozesse und Versicherung; Etat- und Rechnungswesen; Sparkassenwesen; Bauwesen; Kanalisation; Gas- und Wasserwerke, Elektrizitätsversorgung, Schlachthaus, Müllabfuhr, Badeanstalten, Straßenbeleuchtung

E. Armenwesen: Wohlfahrtsamt, Fürsorgewesen; Jugendamt; Gesundheitsfürsorge; Wohnungsbau-Siedlung und Wohnungsamt; Armenkassen; Etat- und Rechnungswesen; Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten im Allgemeinen; Wohltätigkeitsvereine, Stiftungen; Kollektenwesen

F. Polizeiwesen: Polizeiliche Strafgewalt, Strafrechtspflege; Sicherheitspolizei; Pass- und Fremdenpolizei; Gesindewesen; Sittenpolizei; Pressepolizei; Bau- und Feuerpolizei; Straßen- und Wegepolizei; Wasser-, Strom- und Schifffahrtspolizei; Sozialversicherung; Feuerversicherungswesen; Lotteriewesen, Spiel, Wucher

G. Handels-, Gewerbe-, Verkehrswesen: Marktverkehr; Eichwesen, Maße, Gewichte; Gewerbliche Institute; Verkehrswesen

H. Kirchenwesen: Evangelisches Kirchenwesen; Katholisches Kirchenwesen; Jüdische Kultusangelegenheiten; Sektenwesen

J. Schulwesen: Volksschulwesen; Jugendpflege, Leibesübungen; Anstellung, Gehälter, Pension der Lehrpersonen; Elementarschulen; Höhere Lehranstalten; Fortbildungsschulen, Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalten, Fachschulen, Mittelschulen

K. Medizinalwesen: Medizinalpersonen; Apotheken, Arzneidebit; Ansteckende Krankheiten; Heil- und Pflegeanstalten; Beerdigungsplätze, Beerdigung, Friedhöfe; Veterinärwesen

L. Militärwesen: Ersatzwesen, Musterung, Aushebungslisten; Manöver, Einquartierungen; Reserve- und Landwehrangelegenheiten; Mobilmachung; Militärpensionen und Unterstützungen; Kriegervereine

M. Finanz- und Steuerwesen: Domänenwesen; Indirekte Steuern und Zölle; Direkte Steuern im allgemeinen; Katasterwesen, Grund- und Gebäudesteuern (staatlich); Gewerbesteuern (staatliche); Zivild pensionen und Unterstützungen; Staatskassenwesen; Staatsschulden, Münzwesen; Staats- und Reichssteuern

N. Krieg 1914/1918: Militärische Kriegsbereitschaft; Polizeiliche Kriegsaufgaben; Kriegerfamilienunterstützung; Kriegswohlfahrtspflege; Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge; Gefangenen-, Verwundeten- und Flüchtlingsfürsorge, Tumultschäden; Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeit; Arbeitsmarktfürsorge; Wirtschaftliche Kriegsbereitschaft; allgemeine Kriegsangelegenheiten; Besatzungsangelegenheiten

Solingen (1808-1929)

Findbuch: 6714 AE = (1785) 1809-1939 (1968)

A. Allgemeine Verwaltung: Landeshoheitssachen; Reichs- und Staatsverwaltung; Provinzialverwaltung; Kreisverwaltung; Staatsangehörigkeitsfragen; Gesetzessammlung; Statistik, Schulchroniken

B. Landwirtschaft, Agrarwesen: Viehzucht; Ablösungen, Dismembrationen; Meliorationen; Strombau, Deichwesen; Jagd- und Forstwesen

C. Justizwesen: Justizbehörden; Gefängniswesen; Standesamtswesen

D. Kommunalverwaltung: Organisation der Amtsverwaltung; Kommunalbeamte; Steuerwesen; Finanzwesen; Prozesse und Versicherung; Etat- und Rechnungswesen; Sparkassenwesen; Bauwesen; Kanalisation; Gas- und Wasserwerke, Elektrizitätsversorgung, Schlachthaus, Badeanstalten, Müllabfuhr, Straßenbeleuchtung

E. Armenwesen: Wohlfahrtsamt, Fürsorgewesen; Jugendamt; Gesundheitsfürsorge; Wohnungsbau-Siedlung und Wohnungsamt; Armenkassen; Etat- und Rechnungswesen; Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten im Allgemeinen; Wohltätigkeitsvereine, Stiftungen; Kollektenwesen

F. Polizeiwesen: Polizeiliche Strafgewalt, Strafrechtspflege; Sicherheitspolizei; Pass- und Fremdenpolizei; Gesindewesen; Sittenpolizei; Pressepolizei; Bau- und Feuerpolizei; Straßen- und Wegepolizei; Wasser-, Strom- und Schifffahrtspolizei; Sozialversicherung; Feuerversicherungswesen; Lotteriewesen, Spiel, Wucher

G. Handels-, Gewerbe-, Verkehrswesen: Marktverkehr; Eichwesen, Maße, Gewichte; Gewerbliche Institute; Verkehrswesen

H. Kirchenwesen: Evangelisches Kirchenwesen; Katholisches Kirchenwesen; Jüdische Kultusangelegenheiten; Sektenwesen

J. Schulwesen: Volksschulwesen; Jugendpflege, Leibesübungen; Anstellung, Gehälter, Pension der Lehrpersonen; Elementarschulen; Höhere Lehranstalten; Fortbildungsschulen, Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalten, Fachschulen

K. Medizinalwesen: Medizinalpersonen; Apotheken, Arzneidebit; Ansteckende Krankheiten; Heil- und Pflegeanstalten; Beerdigungsplätze, Beerdigung, Friedhöfe; Veterinärwesen

L. Militärwesen: Ersatzwesen, Musterung, Aushebungslisten; Manöver, Einquartierungen; Reserve- und Landwehrangelegenheiten; Mobilmachung; Militärpensionen und Unterstützungen; Kriegervereine

M. Finanz- und Steuerwesen: Domänenwesen; Indirekte Steuern und Zölle; Direkte Steuern im allgemeinen; Katasterwesen, Grund- und Gebäudesteuern (staatlich); Gewerbesteuern (staatliche); Zivildpensionen und Unterstützungen; Staatskassenwesen; Staatsschulden, Münzwesen; Staats- und Reichssteuern

N. Krieg 1914/1918: Militärische Kriegsbereitschaft; Polizeiliche Kriegsaufgaben; Kriegerfamilienunterstützung; Kriegswohlfahrtspflege; Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge; Gefangenen-, Verwundeten- und Flüchtlingsfürsorge, Tumultschäden; Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeit; Arbeitsmarktfürsorge; Wirtschaftliche Kriegsbereitschaft; allgemeine Kriegsangelegenheiten; Besatzungsangelegenheiten

Wald (1808-1929)

Findbuch: 3519 AE = (1703) 1809-1929 (1940)

A. Allgemeine Verwaltung: Landeshoheitssachen; Reichs- und Staatsverwaltung; Provinzialverwaltung; Kreisverwaltung; Staatsangehörigkeitsfragen; Gesetzessammlung; Statistik, Schulchroniken

B. Landwirtschaft, Agrarwesen: Viehzucht; Ablösungen, Dismembrationen; Meliorationen; Strombau, Deichwesen; Jagd- und Forstwesen

C. Justizwesen: Justizbehörden; Gefängniswesen; Standesamtswesen

D. Kommunalverwaltung: Organisation der Amtsverwaltung; Kommunalbeamte; Steuerwesen; Finanzwesen; Prozesse und Versicherung; Etat- und Rechnungswesen; Sparkassenwesen; Bauwesen; Kanalisation; Gas- und Wasserwerke, Elektrizitätsversorgung, Schlachthaus, Badeanstalten, Müllabfuhr, Straßenbeleuchtung

E. Armenwesen: Wohlfahrtsamt, Fürsorgewesen; Jugendamt; Gesundheitsfürsorge; Wohnungsbau-Siedlung und Wohnungsamt; Armenkassen; Etat- und Rechnungswesen; Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten im Allgemeinen; Wohltätigkeitsvereine, Stiftungen; Kollektenwesen

F. Polizeiwesen: Polizeiliche Strafgewalt, Strafrechtspflege; Sicherheitspolizei; Pass- und Fremdenpolizei; Gesindewesen; Sittenpolizei; Pressepolizei; Bau- und Feuerpolizei; Straßen- und Wegepolizei; Wasser-, Strom- und Schifffahrtspolizei; Sozialversicherung; Feuerversicherungswesen; Lotteriewesen, Spiel, Wucher

G. Handels-, Gewerbe-, Verkehrswesen: Marktverkehr; Eichwesen, Maße, Gewichte; Gewerbliche Institute; Verkehrswesen

H. Kirchenwesen: Evangelisches Kirchenwesen; Katholisches Kirchenwesen; Jüdische Kultusangelegenheiten; Sektenwesen

J. Schulwesen: Volksschulwesen; Jugendpflege, Leibesübungen; Anstellung, Gehälter, Pension der Lehrpersonen; Elementarschulen; Höhere Lehranstalten; Fortbildungsschulen, Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalten, Fachschulen

K. Medizinalwesen: Medizinalpersonen; Apotheken, Arzneidebit; Ansteckende Krankheiten; Heil- und Pflegeanstalten; Beerdigungsplätze, Beerdigung, Friedhöfe; Veterinärwesen

L. Militärwesen: Ersatzwesen, Musterung, Aushebungslisten; Manöver, Einquartierungen; Reserve- und Landwehrangelegenheiten; Mobilmachung; Militärpensionen und Unterstützungen; Kriegervereine

M. Finanz- und Steuerwesen: Domänenwesen; Indirekte Steuern und Zölle; Direkte Steuern im allgemeinen; Katasterwesen, Grund- und Gebäudesteuern (staatlich); Gewerbesteuern (staatliche); Zivildpensionen und Unterstützungen; Staatskassenwesen; Staatsschulden, Münzwesen; Staats- und Reichssteuern

N. Krieg 1914/1918: Militärische Kriegsbereitschaft; Polizeiliche Kriegsaufgaben; Kriegerfamilienunterstützung; Kriegswohlfahrtspflege; Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge; Gefangenen-, Verwundeten- und Flüchtlingsfürsorge, Tumultschäden; Erwerbslosenfürsorge, Notstandsarbeit; Arbeitsmarktfürsorge; Wirtschaftliche Kriegsbereitschaft; allgemeine Kriegsangelegenheiten; Besatzungsangelegenheiten

2.2 Städtische Provenienzen (ab 1929)

2.2.1 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Organisation, Personal)

Hauptamt (1929-1945)

Findbuch: 151 AE = (1904) 1922-1945 (1952)

Rechtsgrundlagen, Hoheitszeichen, Ehrungen; Stadtverordnete, Ratsherren, Ausschüsse, Beiräte; NSDAP-Kreisleitung SG; Oberbürgermeister; Verwaltungssitzungen; Dienstbesprechungen; Verwaltungsberichte; Mitgliedschaft in Verbänden, Vereinen, Spenden; Aufsicht über Kirchen- und Kultusangelegenheiten; Aufgaben und Verwaltungsgliederung; Verwaltungsstelle Höhscheid; Verwaltungsgebäude und Diensträume; Standesamt

Hauptamt (1945-1965)

Findbuch: 649 AE = (1912) 1945-1965 (1976)

Aufsicht über Reichs- und staatliche Behörden, öffentliche Körperschaften und Kirchen nach dem Krieg; Vermögenskontrolle der ehem. NSDAP, Wehrmacht; Zusammenarbeit mit Ausland, Bund, Land NRW und weiteren kommunalen Einrichtungen; Rechtsgrundlagen; Rat der Stadt Solingen; Ratsmitglieder und Fraktionen; Ausschüsse; Oberbürgermeister; Repräsentation und Ehrungen, Patenschaften, überörtliche Einrichtungen; kommunale Verwaltung unter der Militärregierung; Oberstadtdirektor; Verwaltungskonferenzen und Dienstbesprechungen; Mitgliedschaft in Verbänden, Vereinen, Beteiligungsunternehmen, etc.; Sparkasse; Körperschaften von Industrie und Handwerk; einzelne Ämter; Personalvertretung und Gewerkschaften; interne Organisation

Hauptamt, Büro Oberbürgermeister, Büro Oberstadtdirektor (1960-1999)

Findbuch: 799 AE = (1945) 1960-1999

Büros Oberbürgermeister/Oberstadtdirektor: Verwaltung; Kontakte außerhalb der Verwaltung; Schriftwechsel des OB/OStD; Kommunale Neugliederung; Regionale Zusammenarbeit; Kontakte mit Presse und Rundfunk; Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz; Kontakte innerhalb der Verwaltung; Städtische Ämter und Dezernate; Besetzung von Beigeordnetenstellen; Organisatorische Einzelmaßnahmen; Paten- und Partnerschaften; Organisation von Städtepartnerschaften; Kontakt mit einzelnen Partnerstädten; Blyth/England; Chalon-sur-Saône/Frankreich; Goldberg (Zlotorya)/ Polen; Gouda/Niederlande; Patenschiff MS Solingen; Ehrungen; Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten; Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland; Ehe- und Altersjubiläen; Öffentliche Veranstaltungen; Empfänge des Oberbürgermeisters; Einladungen; Manuskripte und Geleitworte zu öffentlichen Veranstaltungen; Offizielle Besuche in Solingen; 600-Jahr-Feier 1974; Sonstige Einzelveranstaltungen; Rat, Ausschüsse und Parteien; Spenden für wohltätige Zwecke; Druckschriften und Materialsammlungen

Hauptamt: Organisation der Stadtverwaltung; Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen; Ständige Arbeitsgruppe Stadtentwicklungsplanung; Einrichtung eines zentralen städtischen Baubetriebshofs; Energiesparmaßnahmen; Sonstige Einzelmaßnahmen; Personaleinsatz; Stellenbewertungen; Organigramme, Arbeitsplatzbeschreibungen und Geschäftsverteilungspläne; Organisation mehrerer Stadtämter / Organisationsuntersuchungen; Einzelne Stadtämter; Stadtamt 10 (Hauptamt); Stadtamt 11 (Personalamt); Stadtamt 12 (Amt für Statistik, Wahlen und Meldewesen); Stadtamt 14 (Rechnungsprüfungsamt); Stadtamt 16 (Amt für Information und Wirtschaftsförderung); Stadtamt 32 (Amt für öffentliche Ordnung); Stadtamt 40 (Schulamt); Stadtamt 41 (Kulturamt); Stadtamt 52 (Sport- und Bäderamt); Stadtamt 54 (Städtische Krankenanstalten); Stadtamt 60 (Bauverwaltungsamt); Stadtamt 61 (Stadtplanungsamt); Stadtamt 63 (Bauaufsichtsamt); Stadtamt 64 (Amt für Wohnungswesen); Stadtamt 65 (Hochbauamt); Stadtamt 66 (Tiefbauamt); Stadtamt 67 (Garten-, Forst- und Friedhofsamt); Stadtamt 70 (Stadtreinigungs- und Fuhramt); Stadtamt 71 (Schlachthof); Stadtamt 81 (Stadwerke Solingen)

Vereinigungen und Institutionen: Kontakte mit Verbänden, Vereinen und auswärtigen Stellen/Städtische Mitgliedschaften; Einzelne Vereinigungen und Institutionen; Arbeitsamt Solingen; Bergische Universität - Gesamthochschule Wuppertal; Technische Akademie Wuppertal; Stadt-Sparkasse Solingen; Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk (RWE); Verbände und Arbeitsgemeinschaften; Deutscher Städtetag; Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land (KAG); Wupperverband; Zweckverband Ittertal; Vereine und Stiftungen; Bürgerstiftung Solingen 600; Schloßbauverein Burg a. d. Wupper; Kuratorium Unteilbares Deutschland, Ortskuratorium Solingen

Personalamt

Findbuch: 138 AE = 1929-1968 (1980)

Stellenplan; Entnazifizierung; Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 Grundgesetz fallenden Personen; Beigeordnetenprozess

Personalakten

erschlossen: 26508 AE = 1896-2005

Personalakten Beschäftigte Stadt Solingen und Lehrer in Solingen

Personalrat der Stadtverwaltung / Sozialwerk

Ablieferungsliste: 32 AE = 1945-1985

Statistisches Amt

Findbuch: 114 AE = (1890-) 1929-1952

Organisation des Statistischen Amtes; allgemeine Statistik; Volkszählung und Bevölkerungsstatistik; Gemeindegebiet, Bautätigkeit, Wohnraum, Kleingärten; Finanzen und Steuern; öffentliche Ordnung; Schule und Kultur; Soziales, Jugend, Gesundheitswesen; Wirtschaft, Verkehr, Fremdenverkehr, Landwirtschaft

Wahlamt

Findbuch: 17 AE = 1928-1942

Reichspräsidentenwahlen, Reichstagswahlen; Stadtverordnetenwahlen, Volksbegehren, Volksentscheide

Volkszählungslisten 1940 und 1948

erschlossen: 613 AE = 1940, 1948

Presse- und Informationsamt

Findbuch: 235 AE = (1874) 1929-1976

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Wirtschafts- und Verkehrsförderung; Fremdenverkehr; Veranstaltungen und Tagungen; Werbung und Stadtwerbung; 600-Jahrfeier 1974; Kultur-, Denkmal- und Heimatpflege; Patenschaften und Partnerstädte; Goldberg (Schlesien)

Ablieferungsliste: 578 AE = 1927-1998

Rechnungsprüfungsamt

Findbuch: 79 AE = 1930-1970

Verwaltungsangelegenheiten; allgemeine, örtliche Rechnungsprüfung; örtliche Sonderprüfungen; Prüfungen des Gemeindeprüfungsamtes beim Regierungspräsidenten Düsseldorf

Amt für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Ablieferungsliste: 992 AE - 1954-1997

2.2.2 Finanzangelegenheiten

Kämmerei

erschlossen: 135 AE = 1879-1943

Haushalt und finanzielle Lage der Stadt Solingen; Anleihen und Darlehen (Einzelakten); Finanzierung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen; Hauszinssteuer-Hypotheken und Wohnungsbauförderung; Beteiligungen der Stadt Solingen; Stiftungen

Ablieferungsliste: 380 AE = 1948-2002

Stadtkasse

erschlossen: 7 AE = 1928-1950

Amt für Steuern und Abgaben

erschlossen: 23 AE = 1926-1943

Verwaltungsgebührenordnung; Grundwert- und Gewerbeausschüsse bei den Finanzämtern; Betriebsaufnahmen; Wertzuwachssteuer (Einzelfälle)

Liegenschaftsamt

Findbuch: 177 AE = (1874) 1898-1971

Kriegsmaßnahmen; Immobilien-Vermietungen, Verpachtungen, An- und Verkäufe

Ablieferungsliste: 80 AE = 1921-1998

2.2.3. Recht, Sicherheit, Ordnung

Dezernat Recht, Sicherheit und Ordnung

erschlossen: 73 AE = 1959-1995

Mitarbeit in Gremien; Arbeitsgemeinschaft der Dezernenten für Zivil- und Brandschutz der Mitgliederstädte des Städte-
tages NW, Rheinischer Gemeindeunfallverband; Elektronische Datenverarbeitung; Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
(VRR)

Ablieferungsliste: 75 AE = 1971-1995

Rechtsamt

erschlossen: 67 AE = 1918-1964

Organisation des Amtes; Rechtsgutachten; Rechtsstreitigkeiten, Prozesse; Kleingärten

Ablieferungsliste: 600 AE = 1948-1999

Stadtbeschlussausschuss (Gewerbeaufsicht)

Findbuch: 295 AE = 1900-1989

Konzessionsakten der Gewerbeaufsicht zu einzelnen Firmen (v. a. Hammeranlagen und Kupolöfen); Arbeitsschutz und
Gewerbeaufsicht

Ordnungsamt

erschlossen: 277 AE = 1883-1995

Gewerbeangelegenheiten: Ladenöffnungszeiten, Lebensmittelhandel / chemische Untersuchungen, Gaststättenkonzes-
sionen / Schankerlaubnisse

Straßenverkehrsangelegenheiten: Signalschauen, Unfallvorsorge, Aufsicht über Verkehrsknotenpunkte, Rad- und
Motorsportliche Veranstaltungen

Ordnungsangelegenheiten: Tierhaltung, Tierschutz, Viehzucht; Ortschaftspolizeibehörde; Polizeiangelegenheiten

Preisbehörde

erschlossen: 29 AE = 1937-1953

interne Organisation; einzelne Handelszweige

Ordnungsamt - Gewerbekartei

Kartei: 20 lfdm = ab ca. 1920

Einwohnermeldeamt - Meldekartei

Kartei: 240 lfdm = ca. 1890-1965

NS-Zwangsarbeiter- und Kriegsgefangenkarteien

12696 Einträge = 1939-1945

Ausländeramt

Ablieferung: ca. 1800 AE = ca. 1950-1996

Versicherungsamt

Findbuch: 552 AE = 1892-2005

Sozialversicherung; Krankenversicherung: Allgemeinen Ortskrankenkassen, Betriebskrankenkassen, Innungskranken-
kassen, Brühler Krankenkasse (Ersatzkasse); Unfall- und Rentenversicherung; Privatversicherungen; Sterbekassen;
Aufsicht über nichthandwerkliche Innungen

Feuerwehr

Ablieferungsliste: 28 AE = 1956-2005

Zivilschutz, Katastrophenabwehr

erschlossen: 42 AE = 1938-1959

Luftschutzmaßnahmen im Zweiten Weltkrieg (1939-1945); Katastrophenabwehr und Zivilschutz nach 1945

Ablieferungsliste: 206 AE = 1932-2001

2.2.4 Schul- und Kulturangelegenheiten

Dezernat Schulen, Kultur und Sport

Handakten Beigeordnete Erntges und Dr. Stroedel

erschlossen: 39 AE = 1945-1965

Handakten Beigeordneter Siebenborn

Ablieferungsliste: 70 AE = 1970-1996

Handakten Beigeordnete Krings

Ablieferungsliste: 44 AE = 1992-2001

Schulverwaltungsamt

erschlossen: 886 AE = (1881) 1899-1973

Allgemeine Verwaltung; Verwaltungsordnungen; Schulausschüsse; Elternvertretungen; Organisation der Schulen; Schulakten; Schulchroniken; Schulaufsicht; Schulräte; Statistiken und Berichte; Finanzierung der Schulen/Schulgeld; Haushalt; Schulbau, -grundstücke und -räume; Schulpflicht, Schulbesuch; Kriegschronik; Unterricht/Lehrpläne; Lehr- und Lernmittel; Schülerbetreuung; Förderung und Unterstützung der Schüler; Lehrer- und Schulleiterkonferenzen; Dienstanweisungen; Lehrkräfte und sonstiges Personal; Stellenpläne; nebenamtlicher Unterricht; Beamtenrecht; Wohnungsfürsorge für Lehrpersonen; Haftpflicht- und Sozialfürsorge; finanzielle Hilfen für Lehrer

Ablieferungslisten: 602 AE = 1905-2004

Schulamt / Schulrat

Findbuch: 197 AE = (1872) 1902-1973

Korrespondenz, statistische Erhebungen; Schulformen; Kriegsmaßnahmen; Privatschulen; Besichtigung einzelner Schulen; Personalangelegenheiten einzelner Schulen; Unterricht, Lehrpläne; Schulpflicht, Schulbesuch; Schülerbetreuung und -förderung

Ablieferungsliste: 36 AE = 1967-1978

Forschungsinstitut Schneidwaren

Ablieferungsliste: 89 AE = 1926-1988

Geschäftsstelle der Eheleute Carl-Ruß-Stiftung

Ablieferungsliste: 23 AE = 1957-1996

Prüfungsarbeiten für das Lehramt an Volksschulen

Findbuch: 112 AE = 1914-1963

Kulturamt

Findbuch: 704 AE = (1901) 1929-1985

Allgemeine Verwaltung; Kulturorganisation und Planung; interkommunale Zusammenarbeit; Zusammenarbeit mit überörtlichen Vereinen und Verbänden; Städtische Hallen; Organisation von Konzerten und Theateraufführungen; Städtebau und Denkmäler; Städtische Kultureinrichtungen (Stadtarchiv, Stadtbücherei, Deutsches Klingensmuseum, Jugendmusikschule, Jugendblasorchester, Singschule, Städtischer Singverein, Städtischer Chor, Städtisches Orchester, Städtische Theater, Städtische Bühnen, Volksbildungsstätte, Volkshochschule); Städtische Kulturveranstaltungen (Werbung, Prospekte, Programme, Musik, Theater, Ausstellungen, Vorträge, Tagungen, Sonderveranstaltungen); Kultur- und Wissenschaftsförderung (Stiftungen, Preise, Plaketten, Orden, Stipendien, einzelne Künstler, Wissenschaft, lokale nichtwissenschaftliche Vereine, Heimatliteratur, Kino und Film, Tierparks, Verschönerung städtischer Bauwerke)

Ablieferungsliste: 569 AE = 1936-2006

Stadtbücherei

erschlossen: 12 AE = 1924-1969

Ablieferungsliste: 48 AE = 1921-1998

Stadtarchiv

erschlossen: 40 AE = 1923-1960

Ablieferungslisten: 192 AE = 1926-2007

Deutsches Klingensmuseum

Ablieferungsliste: 217 AE - 1882-2001

2.2.5 Soziales, Jugend, Sport, Gesundheit, Kriegsfolgen

Dezernat Soziales, Jugend, Gesundheit Handakten Beigeordneter Drost

Ablieferungsliste: 447 AE = (1960)1980-2001

Sozialamt

erschlossen: 71 AE = (1912) 1919-1971

Fürsorgeunterstützung, Arbeitslosenfürsorge, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Notstandsarbeiten

Ablieferungslisten: 396 AE = 1918-2003

Familienunterstützung im II. Weltkrieg

Erschlossene Einzelfälle: 648 AE = (1939-1945)

Fürsorge für Heimkehrer, Kriegsoffer; Opfer "SED-Unrechtsregime"

Erschlossene Einzelfälle: 6385 AE = 1947-2001

Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts

Erschlossen: 11 allgemeine Akten und 1801 Anträge (Personenakten) = 1945-1986

Schwerbehindertengesetz (Firmenakten)

Findbuch: 1104 AE = 1927-1975

Jugendamt

Findbuch: 1047 AE = (1887-) 1911-1987

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten; Einrichtungen der öffentlichen und freien Jugendhilfe; Jugendpflege; Jugendorganisationen, Jugendverbände und Jugendgemeinschaften; Jugendschutz; Jugendfürsorge

Ablieferungslisten: 451 AE = 1919-2002

Jugendhilfe

Findbuch: 118 AE = 1911-1950

Vormundschaft, Fürsorge, Pflegschaft, Adoption, Schutzaufsicht (Einzelfälle)

Sport- und Bäderamt

Findbuch: 260 AE = 1923-1995

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten; allgemeine Sportpflege, Förderung des Sports; Schulsport; (Schul-) Sportveranstaltungen und Freizeitgestaltung; Sportvereine und -verbände; Sportplätze/Kampfbahnen; Turnhallen, Schwimmbäder/Badeanstalten

Ablieferungslisten: 123 AE = 1947-2001

Gesundheitsamt

Findbuch: 412 AE = 1901-1984

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten; Medizinalaufsicht; Gesundheitsaufsicht; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten; Schutzimpfungen; Desinfektion und Schädlingsbekämpfung; Gesundheitspflege und -fürsorge

Ehestandsdarlehen

Findbuch: 349 AE = (1933-1945)

Gesundheitsamt - Brunnenaufsicht

Überwachung der Wasserqualität der einzelnen Brunnen im Stadtgebiet

Findbuch: 432 AE = 1931-1981

Ausgleichsamt

Ablieferungsliste: 1233 AE = 1936-1993

Besatzungsamt

erschlossen: 391 AE = 1944-1963

Grundlagen und Zuständigkeiten der Kreisfeststellungsbehörden; Organisation und Verwaltung des Amtes; Kriegsschäden, Entschädigungen für amerikanische Requisitionen; Personen und Sachschäden unter britischer Besatzung; Entschädigung für Waren und Dienstleistungen unter britischer Besatzung; Entschädigungen für beschlagnahmte Gebäude

und Mobiliar: für Zwecke der Besatzungsmacht und für Zwecke der DP Camps (Polen- und Russenlager); Besetzungsbefehle und -freigabe einzelner beschlagnahmter Gebäude

Besatzungsamt - Lohnstelle

erschlossen: 29 AE = 1945-1953

Bezahlung ziviler Arbeitskräfte, des Personals des DP-Camps und beschäftigter Polen

Ernährungs- und Wirtschaftsamt

Findbuch: 30 AE = 1939-1950

Aufbau und Organisation des Amtes; Berichte zur Versorgungslage, Lebensmittelversorgung, Bezugsscheine

Kohlenstelle (Energieversorgung)

erschlossen: 27 AE = 1951-1954

2.2.6. Bauwesen

Bauverwaltungsamt

Findbuch: 407 AE = 1895-1987

Allgemeine Verwaltung; Baumaßnahmen; Wohnsiedlungen; Wegeaufsicht und Landschaftsschutz; Wasseraufsicht; Straßenreinigung, Müllabfuhr, Müll-Entsorgung und Müll-Wiederverwertung

Stadtplanungsamt

Findbuch: 140 AE = 1925-1993

Allgemeine Organisation; allgemeine Planung; Gewerbeplanung; Verkehrsplanung; Einzelne Stadtgebiete; Sonstige Planungsbereiche

Ablieferungslisten: 73 AE = 1926-2004

Gebäudebeschreibungen (Katasteramt)

unverzeichnet: 10 lfdm

Umlegungsausschuss

erschlossen: 173 AE = 1941-1969

Organisation des Umlegungsausschusses, allgemeine Angelegenheiten der Umlegung; Regelung von Grundstücksangelegenheiten im Neuordnungsgebiet (A-Z); Umlegungsgebiet Solingen - Altstadt, August-Dicke-Schule, Am Rosenhügel, Kölner Straße, Maltesergründe, Werwolf

Hausakten (Bauaufsicht)

Findbuch: 13905 AE = 1864-2001

Die Hausakten entstanden v. a. in der Zeit zwischen 1890 und 1945. Idealtypischer Inhalt einer solchen Hausakte sind Bauanfrage; Bauantrag (incl. Baubeschreibungen; Bauzeichnungen; Lageplan, evtl. Statik); Nachträge; Auflagen des Bauaufsichtsamtes; Überprüfung der Bauarbeiten sowie u. U. sonstige Tätigkeiten der Bauaufsicht (Reklameanbringung; Hygiene; Anbringung von Automaten; juristische Auseinandersetzungen; Einsturz-, Unfall-, Feuer- und Explosionsgefahr; Umweltschutz; Konzessionierung des Ausschanks von Alkohol und Milch). Mittels einer sehr intensiven Erschließung wurden v. a. erfasst: aktuelle Adresse; Laufzeit; Antragsteller; Plananfertiger bzw. Architekt; Nutzung bzw. Typ des Gebäudes; Art der Baumaßnahme; Genehmigung von Reklame; Aufstellung von Automaten bzw. Maschinen; Verfügungen des Bauamtes; außergewöhnliche Abwasserentsorgungen.

Der Bestand liefert Informationen zur Baugeschichte einzelner Gebäude, zu Architektur und Architekten, zur Stadtentwicklung und dem Wandel der Stadt(teile), zur Wirtschafts-, Technik-, Industrie- und Firmengeschichte sowie zu einigen sozialgeschichtlichen Aspekten.

Wohnungsamt

erschlossen: 824 AE = 1925-1981

Mieteinigungsamt, Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungszwangsbewirtschaftung mit 759 ausgewählten Einzelfällen

Hochbauamt

Ablieferungsliste: 389 AE = 1899-1974

Tiefbauamt

Ablieferungslisten: 604 AE = 1902-1997

Garten-, Forst- und Friedhofsamt

erschlossen: 42 AE = 1892-1972

Forstwesen; Friedhöfe, Bestattungswesen; Kleingärten

Ablieferungsliste: 149 AE = 1875-1997

Staddienst Natur und Umwelt

Ablieferungsliste: 127 AE = 1911-2004

2.2.7. Öffentliche Einrichtungen

Müllabfuhr, Straßenreinigung

Findbuch: 8 AE = 1920-1936

Ablieferungsliste: 13 AE = 1981-1992

Schlachthof

Ablieferungsliste: 22 AE - 1897-1981

2.2.8. Wirtschaft und Verkehr

Stadtwerke Solingen

Findbuch: 111 AE = 1907-1975

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten; Abteilung Versorgung; Abteilung Verkehr (Allgemeines; Wirtschaftsprüfungen; Personalangelegenheiten; Straßenbahnbetrieb; Verkehrsverbindungen in Nachbarstädte; Omnibuslinien; Einführung des O-Bus; Kriegsmaßnahmen/Luftschutz)

2.2.9. Schulen

Schülerzeitungen - Abiturzeitungen

Gymnasium Schwertstraße, Gymnasium Vogelsang, Humboldtgymnasium, Geschwister Scholl Schule, Albert-Schweitzer-Realschule, Theodor-Heuss-Realschule, Realschule Vogelsang, Gerhart-Hauptmann-Realschule, Friedrich-Albert-Lange-Gesamtschule, Gesamtschule Solingen, Hauptschule Central, Hauptschule Höhscheid, Hauptschule Mangenberg, Hauptschule Krahenhöhe, Hauptschule Kannenhof, Hauptschule Brühl, Hauptschule Löhdorf, Berufskolleg Mildred-Scheel, Höhere Handelsschule Friedrichstraße, Pestalozzi-Schule, Wilhelm-Hartschen-Schule, Grundschule Kreuzweg, Grundschule Stöcken, Katholische Volksschule Solingen-Wald, Ohligs-Walder-Realgymnasium

erschlossen: 128 AE = 1903-2006

Katholische Volksschule Central und Katholische Grundschule Nibelungenstraße

Findbuch: 40 AE = 1913-1973

Vom Eröffnungsjahr 1899 bis 1933 trug diese Gräfrather Schule den Namen "Katholische Schule Central". Das Schulgebäude stand auf der Hauptstraße 73, die 1935 in Ketzberger Straße 73 umbenannt wurde. 1932 wurde die Schule infolge des Abbaus von Schulstellen einklassig und 1933 bewirkte der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung die vollständige Aufhebung der Katholischen Schule Central. Von 1933 bis 1956 war der Schulbetrieb eingestellt. Nach zähem Ringen zwischen den Eltern und der Stadt Solingen wurde 1956 die Katholische Volksschule Central wieder eingerichtet und erhielt als Standort das Schulgebäude Nibelungenstraße 12. Durch die Schulreform im Jahre 1968 wurde aus der "Katholischen Volksschule Central" die "Städtische Grundschule Nibelungenstraße - Katholische Schule". Ihre Auflösung zum 1.8.1972 erfolgte, weil sie wegen Schülermangels "nicht mehr die Voraussetzungen eines geordneten Schulbetriebes" erfüllte. Personal und Schüler wurden der neu eröffneten Grundschule Stöcken zugeordnet; das Gebäude Nibelungenstraße 12 ging an die Hauptschule Central.

Allgemeine Organisation der Schule; Schülerverwaltung

Evangelische Volksschule Elsa-Brändström-Straße

Ablieferungsliste: 3 AE = 1932-1968

Vorgänger: Evangelische Mädchen-Volksschule Mittelstraße; 1951: Wiederaufbau des im Zweiten Weltkrieg total zerstörten Schulgebäudes fertig gestellt; 1968 Schulbetrieb eingestellt; ab 1970 wurde das Gebäude von verschiedenen Schulen genutzt, seit 1984 Sitz der Carl-Ruß-Schule
Schulchronik, Konferenzen

Volksschule Fürk

Ablieferungsliste: 21 AE = 1912-1968

Im Gebäude auf der Fürkerfeldstraße zunächst nach dem Ersten Weltkrieg „bekenntnisfreie“ Volksschule Fürk, nach der Auflösung der „Sammelschulen“ Umwandlung in die Evangelische Volksschule Fürk. Ab 1939 Fortführung als Gemeinschafts-Volksschule. Von 1968 bis 1988 war in diesem Gebäude die Hauptschule Merscheid untergebracht. Entlassungszeugnisse (1912-1933), Schülerverzeichnisse, Zeugnisse (1941-1968), Schulrat, Schulverwaltung, Konferenzen

Katholische Volksschule Gräfrath (Gerberstraße)

Findbuch: 58 AE = 1912-1968

Die Katholische Volksschule in Gräfrath ist aus einer Schulgründung des Klosters im Jahre 1734 hervorgegangen. 1830 erfolgte die Einweihung eines neuen Schulgebäudes auf der Gerberstraße. In der Zeit zwischen den Schuljahren von 1939 bis 1948 war die Volksschule Gerberstraße Gemeinschaftsschule. Danach trug sie bis zur Schulreform 1968 den Namen "Katholische Volksschule Gerberstraße". Ab dem 1. August 1968 folgte die Grundschule Gerberstraße im Schulgebäude nach.

Vgl. Festschrift zum 250jährigen Schuljubiläum "Unsere Schule ist 250. Von der Klosterschule zur Grundschule Gerberstraße".

Allgemeine Organisation der Schule; Schülerverwaltung

Evangelische Volksschule Gräfrath (Schulstraße)

Findbuch: 33 AE = 1908-1969

Ein erster Nachweis für eine evangelische Schule in Gräfrath findet sich im Jahre 1612. Ein neues Schulgebäude wurde 1757 auf der Gerberstraße errichtet, von dort zog man schließlich 1887 auf die Schulstraße. Die Evangelische Volksschule erhielt ab 1911 im neuen Anbau zwei zusätzliche Klassen. Nach der Städtevereinigung von 1929 erhielt diese Schule nun den Namen "Evangelische Schule Solingen-Gräfrath". 1938 wurde die Schule 7-klassig; Die vorhandenen 6 Klassen konnten die steigende Kinderzahl nicht mehr fassen, daher wurde ein leer stehender Raum in der katholischen Schule Gerberstraße zum Unterricht genutzt. In der Zeit von 1939 bis 1945 firmierte sie als "Deutsche Schule", von 1945 bis 1948 als Gemeinschafts-Volksschule. Mit dem Schuljahr 1948/49 wurde sie wieder evangelische Bekenntnisschule. Durch die wachsende Schülerzahl wurde ein weiterer Anbau für zwei Klassen nötig, der schließlich 1952 hinzukam. Mit der Schulreform 1968 endete die Zeit der Evangelischen Volksschule Gräfrath; im Gebäude fand zunächst kein Schulbetrieb mehr statt, bis 1970 die einzige Katholische Hauptschule die Gebäude Nibelungenstraße 12 und Schulstraße 2 nutzte. 1972 endete die Episode „Katholische Hauptschule“ wegen Schülermangels. Das Gebäude Schulstraße wurde anschließend bis 1982 als zweites Schulgebäude von der Grundschule Gerberstraße genutzt. Seitdem dient es als "Haus der Jugend Gräfrath".

Allgemeine Organisation der Schule; Kontakte mit Schulrat, Schulverwaltungsamt u. a.; Konferenzen; Schülerverwaltung

Evangelische Volksschule Hästen

Findbuch: 15 AE = 1869-1966

Zum 1. 12. 1966 wurde die "Zwergvolksschule" aufgelöst und ihre 32 Kinder in die Schulen Böckerhof und Krahenhöhe umgeschult. Das ehemalige Schulgebäude Balkhauser Weg 33 bzw. 35 (früher Kempen 3) diente von 1970 bis 2005 als Bezirksseminar für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in Solingen

Schulchronik; Allgemeine Schulangelegenheiten; Lehrerkonferenzen; Schülerstammrolle; Verzeichnis der ausgestellten Schulentlassungszeugnisse; Schulvorstand

Volksschule Heiligenstock

Findbuch: 9 AE = 1860-1965

Als Evangelische Volksschule Heiligenstock in der Gemeinde Ohligs eingerichtet, firmierte sie von 1939 bis 1945 als „Deutsche Schule“ und von 1945 bis zu ihrer Auflösung 1968 als „Gemeinschafts-Volksschule Heiligenstock“ im Gebäude Rennpatt 37/39. Nachfolger wurde die Katholische Grundschule Heiligenstock.

Lehrerangelegenheiten, Schulleiter, Hausmeister; Schüler, Unterricht, Lehrpläne; Schülerbetreuung; Schulräume

Ablieferungsliste: 3 AE = 1933-1977

Konferenzen, Einschulung, Stammrollen (1933-1969)

Evangelische Volksschule Landwehr

Findbuch: 24 AE = 1890-1968

Eingerichtet als Evangelische Volksschule Landwehr in der Gemeinde Höhscheid, firmierte sie von 1939 bis 1945 als „Deutsche Schule“ und von 1945 bis 1948 als „Gemeinschafts-Volksschule Landwehr“. Ab 1948 fungierte sie wieder als Evangelische Volksschule auf der Wipperauer Str. 49. 1968 wurde die Volksschule ersatzlos aufgelöst und der Schulbetrieb in diesem Gebäude endgültig eingestellt.

Schulchronik; Lehrerkonferenzen; Schülerverzeichnisse und Schulversäumnislisten, verbunden mit Zeugnislisten für die Schuljahre 1961/1962 bis 1967/1968

Katholische Volksschule Mangenberg (Luisenstraße)

Ablieferungsliste: 5 AE = 1948-1968

Als Katholische Volksschule Mangenberg an der Luisenstraße in der Gemeinde Wald eingerichtet, wurde der Schulbetrieb 1939 eingestellt. 1948 erneut als Katholische Volksschule Luisenstraße eingerichtet, wurde das Gebäude ab 1968 als Dependance der Grundschule Kreuzweg genutzt.

Chronik (1948-1968); Lagerbuch der Schulentlassungs-Zeugnisse (1949-1967), Konferenzbuch (1963-1968)

Volksschule Meigen und Grundschule Meigen

Ablieferungsliste: 55 AE = 1804-1984

Ursprünglich Evangelische Volksschule Meigen, ab 1939 Gemeinschafts-Volksschule. Nach der Schulreform 1968 Grundschule Meigen.

Schulchronik (1890-1984); Konferenzen, Schulrat, Schulverein, Zensurenlisten (1910-1924)

Evangelische Volksschule Merscheid (Erholungsstraße)

Ablieferungsliste: 26 AE = 1877-1968

Gegründet als Evangelische Volksschule Merscheid, fungierte sie zwischen 1939 und 1948 als Gemeinschafts-Volksschule. Ab 1948 Wiedererrichtung als Evangelische Volksschule Merscheid. Seit 1968 Grundschule Erholungsstraße

Schulchronik (1877-1964); Schülerverzeichnisse, Konferenzen, Zensurenlisten(1903-1967); Stammrollen (1867-1934)

Katholische Volksschule Merscheid (Fürker Irlen)

Findbuch: 177 AE = 1890-1968

1890 eingerichtet, zunächst in einem Gebäude an der heutigen Merscheider Straße untergebracht (Poststr. 23) nach dem Ersten Weltkrieg im neuen Schulgebäude Fürker Irlen. Von 1939 bis 1942 war der Schulbetrieb eingestellt, von 1942 bis 1945 wurde das Gebäude als Hauptschule Solingen 2 genutzt. Von 1945 bis 1948 firmierte die Schule unter „Gemeinschaftsvolksschule Fürker Irlen“, ab 1948 Wiedereinrichtung als Katholische Volksschule Fürker Irlen. Seit 1968 fungiert das Gebäude als Dependance der Grundschule Erholungsstraße.

Allgemeine Organisation der Schule; Kontakte mit Schulrat und Schulverwaltungsamt;

Schülerverzeichnisse und Schulversäumnislisten mit Zeugnislisten (Schuljahr 1948/1949 -1967/1968); Lehrerkonferenzen und Personalrat; Elternpflegschaften und Schulverein; Ausstattung der Schule; Ausflüge und Erholungsmaßnahmen

Katholische Volksschule Weeg

Findbuch: 25 AE = 1885-1967

Zunächst als Katholische Volksschule Brühl eingerichtet, dann ab 1910 als Katholische Volksschule Weeg bezeichnet. 1939 Einstellung des Schulbetriebs im Gebäude Grünwalder Straße. Erst 1949 als Katholische Volksschule Weeg wiedereingerichtet. Ab 1968 als Hauptschule Weeg fungierend, wurden 1986 die Hauptschulen Weeg und Brühl zur Hauptschule Höhscheid zusammengeschlossen.

Chronik; Entlassungszeugnisse, Schulverein

Evangelische Volksschule Weyer

Ablieferungsliste: 2 AE = 1874-1945

Schulgebäude Sedanstraße im Zweiten Weltkrieg total zerstört und nicht wieder aufgebaut

Entlassungszeugnisse (1885-1947), Entlassungsfotos, Konferenzen, Schulverein

Volksschule Zweigstraße und Hauptschule Brühl

Ablieferungsliste: 33 AE = 1874-1986

Zunächst eingerichtet unter dem Namen Evangelische Volksschule Brühl wurde daraus die Evangelische Volksschule Zweigstraße, zeitweise nach Jungen und Mädchen getrennt. Ab 1939 als Gemeinschafts-Volksschule Zweigstraße fortgeführt, wurde 1968 im Gebäude Zweigstraße die Hauptschule Brühl eingerichtet. 1985/86 erfolgte die Zusammenlegung der Hauptschulen Brühl und Weeg (Kanalstraße) zur Hauptschule Höhscheid mit zwei Schulgebäuden.

Chronik Volksschule Brühl (1874-1900), Chronik Volksschule Zweigstraße (1900-1908,1917-1968)

Chronik Hauptschule Brühl (1968-1986); Entlassungszeugnisse, Konferenzen, Stammrollen

Grundschule Böckerhof

Ablieferungsliste: 32 AE = 1948-1983

Ab 1907 Evangelische Volksschule für Mädchen, ab 1933 „gemischte“ evangelische Volksschule. Von 1939 bis 1948 Gemeinschafts-Volksschule. Das Schulgebäude Bismarckstraße 131 wurde im Zweiten Weltkrieg mittelschwer beschädigt. Ab 1948 wurde wieder eine Evangelische Volksschule dort eingerichtet, seit 1968 dient das Gebäude als Standort der Grundschule Böckerhof.

Konferenzen, Schulpflegschaft, Schulverein, Statistiken

Grundschule Bogenstraße

Ablieferungsliste: 15 AE = 1885-1986

Volksschule Heiligenstock: Zeugnisse (1885-1969); Chronik (1939-1975);

Volksschule Bogenstraße: Zeugnisse (1916-1969)

Volksschule Broßhaus: Zeugnisse (1916-1969)

Grundschule Burg

Ablieferungsliste: 35 AE = 1819-1999

Vorgänger: Evangelische Volksschule Burg in Unterburg und Katholische Volksschule Burg in Oberburg

Schulamt, Schulpflegschaft, Konferenzen, Schulveranstaltungen, Schülerstammkarten, Schülerlisten, Statistik

Grundschule Erholungsstraße

Ablieferungsliste: 123 AE = 1954-2000

Vorgänger: Evangelische Volksschule Merscheid (Erholungsstraße)

Schulpflegschaft, Klassenbücher, Schülerverzeichnisse, Schülerkartei

Grundschule Gerberstraße

erschlossen: 79 AE = 1964-1999

Seit der Schulreform 1968 Nachfolgerin der Katholischen Volksschule Gräfrath im Gebäude Gerberstraße. Von 1972 bis 1982 wurde auch das Gebäude der ehemaligen Evangelischen Volksschule Gräfrath an der Schulstraße 2 genutzt. Weitere Details zur Geschichte dieser Schule finden sich u. a. in der Festschrift „Unsere Schule ist 250. Von der Klosterschule zur Grundschule Gerberstraße“.

Allgemeine Organisation der Schule; Kontakte mit Schulrat, Schulverwaltungsamt u. a.; Konferenzen; Schülerverwaltung; Pfllegschaften und Schulverein

Grundschule Katternberger Straße

Ablieferungsliste: 16 AE = 1887-1995

Konferenzen, Lagerbücher der Entlassungszeugnisse der Volksschule Katternberger Straße und Volksschule Mittelstraße (heute Elsa-Brändström-Straße)

Grundschule Klauberg

Ablieferungsliste: 69 AE = (1789) 1906-1999

Chroniken der Volksschule Klauberg (1931-1968), der Volksschule Kannenhof (1948-1961), der Volksschule Dorper Straße (1914-1945); Filme Fahrten der Entlassjahrgänge (1957-1960), Konferenzen, Schulverein, Statistiken, Zeugnisdurchschriften (1982-1986)

Grundschule Klauberg (katholisch)

Ablieferungsliste: 5 AE = 1958-1978

Vor der Schulreform 1968 wurde das Schulgebäude Klauberger Straße als Evangelische Volksschule genutzt. Die nächstgelegene Katholische Volksschule war Kannenhof. 1968 wurde neben der Gemeinschafts-Grundschule Klauberg auch noch eine Katholische Grundschule Klauberg im Gebäude Klauberger Straße eingerichtet. 1978 wurde der Grundschulunterricht des katholischen Zweiges eingestellt.

Protokollbuch der **Kath. Volksschule Kannenhof** (1958-1968); Protokollbuch (1968-1978); Chronik (1968-1978)

Grundschule Kreuzweg

Ablieferungsliste: 18 AE = 1896-1997

Chronik der evangelischen Volksschule und der Grundschule Kreuzweg (1924-1989); Konferenzen; Kinderlandverschickung; Entlassungszeugnisse evangelische Volksschule Kreuzweg (1932-1958)

Grundschule Schützenstraße

Vorgänger: Katholische Volksschule Krahenhöhe (Schützenstraße)

Ablieferungsliste: 10 AE = 1953-1992

Einschulungen; Ausflüge, Klassenfahrten

Grundschule Stöcken

Ablieferungsliste: 33 AE = 1905-1996

Vorgänger: Evangelische Volksschule Stöcken, ab 1939 Gemeinschafts-Volksschule Stöcken. Ab 1968 Schulgebäude Dependance der Grundschule Klauberg, ab 1972 wieder eigenständige Grundschule
Konferenzen, Schulpflegschaft, Schulverein, Statistik

Grundschule Stübchen

Ablieferungsliste: 32 AE = 1898-1990

Vorgänger: Evangelische Volksschule Stübchen, ab 1939 Gemeinschafts-Volksschule Stübchen. Ab 1968 Grundschule Chronik (1898-1973); Entlassungszeugnisse; Konferenzen; Zeugnisdurchschriften (1976-1989); Fotos: Einschulungen, Entlassjahrgänge; Stammrollen der evangelischen Volksschule Höhscheid (1900-1910) und Stübchen (1910-1933)

Grundschule Südstraße

Ablieferungsliste: 6 AE = 1947-1985

Im Zuge der Konfessionalisierung der Volksschule wurde 1947 die Evangelischen Volksschule Bogenstraße eingerichtet. Mit dem Neubau des Schulgebäudes Südstraße 1953 wurde daraus die Evangelische Volksschule Südstraße, ab 1968 Grundschule Südstraße.

Ev. Volksschule Bogenstraße: Chronik (1948-1953); Lagerbuch Entlassungszeugnisse (1950-1968); Stammrollen (1947-1948)

Grundschule Weyer

Ablieferungsliste: 11 AE = (1890-1916) 1966-2000

Vorgänger: Evangelische Volksschule Weyer (Sedanstraße); Schulgebäude im Zweiten Weltkrieg zerstört, nicht wieder aufgebaut. 1971 wurde der Grundschul-Neubau Sternstraße bezogen

Konferenzen; Entlassungszeugnisse Evangelische Volksschule Weyer (1890-1916)

Grundschule Wittkuller Straße

Ablieferungsliste: 13 AE = 1894-1993

Bis 1933: Evangelische Volksschule Wittkulle, erst ab 1948 wieder Schulbetrieb, nunmehr als Katholische Volksschule Wittkulle; ab 1968: Gemeinschaftsgrundschule Wittkuller Straße.

Chronik der evangelischen Volksschule Wald (Wittkulle) (1894-1933); Konferenzen, Protokollbücher Klassen- und Schulpflegschaften

Hauptschule Krahenhöhe

Ablieferungsliste: 303 AE = 1884-2004

Aus der Evangelischen Volksschule Krahenhöhe (Schützenstraße) wurde 1968 die Hauptschule Krahenhöhe. Katholische und evangelische Volksschule Kannenhof waren die Vorgänger der Hauptschule Kannenhof. Mit der Einrichtung der ersten Gesamtschule Solingen an der Wupperstraße wurde die Hauptschule 1986 aufgelöst.

Hauptschule Krahenhöhe: Zu- und Abgänge, Schülerkartei, Konferenzen, Einschulungen, Entlassungen, Statistiken, Chronik (1968-1987)

Hauptschule Kannenhof: Konferenzen, Entlassungen

Evangelische Volksschule Krahenhöhe: Chronik (1962-1968)

Evangelische Volksschule Dorperhof: Chronik (1944-1948)

Evangelische Volksschule Kannenhof: Lagerbuch Entlassungszeugnisse (1943-1966); Schülerstammrolle (1955-1964)

Katholische Volksschule Kannenhof: Chronik (1902-1968)

Evangelische Volksschule Klauberg: Schülerstammrolle (1963-1968)

Volksschule Stöcken: Lagerbuch Entlassungszeugnisse (1919-1955); Schülerstammrolle (1956-1966)

Hauptschule Mangenberg (Eintrachtstraße)

Ablieferungsliste: 13 AE = 1905-1981

Als Evangelische Volksschule Mangenberg in der Gemeinde Wald begründet, waren ab 1948 in dem Schulgebäude sowohl eine Evangelische als auch die Gemeinschafts-Volksschule Eintrachtstraße untergebracht. Mit der Schulreform 1968 erfolgte die Einrichtung der Hauptschule Mangenberg.

Hauptschule Mangenberg: Konferenzen, Schulaufsicht, Schulverwaltung, Schulpflegschaft

Volksschule Eintrachtstraße: Schülerlisten (1918-1927), Entlasszeugnisse (1925-1927), Konferenzen (1933-1968, Schülerverzeichnisse (1960-1964)

Evangelische Volksschule Schlagbaum (Scheidter Straße): Entlasszeugnisse (1905-1931), Stammrollen (1931-1943)

Katholische Volksschule Luisenstraße: Entlasszeugnisse (1932-1939)

Hauptschule Merscheid (Fürkerfeldstraße)

Ablieferungsliste: 35 AE = 1968-1988

Vorgänger: Volksschule Fürk; Hauptschule 1988 ersatzlos aufgelöst.

Klassenbücher, Arbeitspläne, Lehrberichte, Schülerverzeichnisse und Schulversäumnislisten, Zeugnisse

Carl-Ruß-Schule (Förderschule)

Ablieferungsliste: 170 AE = 1974-2005

1978 als Schule für Erziehungshilfe eingerichtet, seit 1984 im Gebäude an der Elsa-Brändström-Straße untergebracht.

Schülerakten

Comeniuschule (Förderschule)

Ablieferungsliste: 784 AE = 1937-2000

Hervorgegangen aus der Hilfsschule Wald, seit 1939 im Gebäude Deller Straße untergebracht.

überwiegend Schülerakten; Konferenzen, Zeugnisse

Diesterwegschule (Förderschule)

Ablieferungslisten: 5 AE = 1935-1970

Hervorgegangen aus der Hilfsschule Ohligs, im Gebäude Wahrenkamp untergebracht.

Schüler- und Versäumnislisten

Pestalozzi-Schule (Förderschule)

Findbuch: 235 AE = 1898-1980

1907 als Hilfsschule Solingen (Mittelstraße, heute Elsa-Brändström-Straße) eingerichtet, 1911 in ein Gebäude an der Schulstraße (heute Graf- Engelbert-Straße) und 1929 zur Dorper Straße verlegt. Danach Umbenennung in Hilfsschule Pestalozzi-Schule. Das Schulgebäude wurde im November 1944 zerstört und nicht wieder aufgebaut. Anschließend provisorische Unterbringung der Hilfsschule im Gebäude Klauberger Str. 35. 1956 wurde der Schulbezirk der Pestalozzi-Schule geteilt. Ein Teil der Kinder kam in die Räume der Schule Zweigstraße 15/17, während für die Kinder aus der Stadtmitte in der neu erbauten Dörpfeldschule (Augustastrasse) ein viertes Hilfsschulsystem gebildet wurde. Ab 1968 lautet der Name „Sonderschule Pestalozzi-Schule“. Am 1.8. 1972 kann der Neubau Fritz-Reuter-Straße bezogen werden. 1978 werden die Gebäude in der Augustastrasse 38/40 von der geschlossenen Dörpfeldschule (Sonderschule) übernommen. Bezeichnung 2007: Pestalozzischule, Förderschwerpunkt Lernen.

Hilfsschule Solingen, Pestalozzi- und Dörpfeldschule: Allgemeine Schulangelegenheiten; Schriftverkehr mit dem Schulamt und anderen städtischen Ämtern, mit Privatpersonen und sonstigen Instituten und Einrichtungen; Schülerverzeichnisse; Akten über einzelne Schüler

Abendrealschule

Ablieferungsliste: 35 AE = 1964-1980

Angeschlossen an die Albert-Schweitzer-Schule, begann am 22.4.1964 den Unterricht.

Personalunterlagen der Abendrealschüler, Abschlussprüfungen, Zeugniskartei

Aufbaurealschule Gerhard-Hauptmann-Schule

Ablieferungsliste: 18 AE = 1961-1988

1979 erfolgt die Ausgliederung der Aufbaurealschule Vogelsang zur eigenständigen Gerhart-Hauptmann-Realschule, 1987 die Wiedereingliederung in die Realschule Vogelsang.

Klassenbücher / Beihefte, Konferenzen, Schulverein

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Findbuch: 267 AE = 1892-1988

1908 als städtische höhere Mädchenschule in Ohligs eingerichtet, 1912 Umbenennung in städtisches Lyzeum Ohligs, 1913 Bezug des Neubaus auf der Querstraße. Am 31. Januar 1953 erhielt das Lyzeum seinen neuen Namen „Geschwister-Scholl-Schule“. 1954 wurde der Ausbau zum neusprachlichen Mädchengymnasium beschlossen. Ab 1985 Aufbau der zweiten Gesamtschule in Solingen am Standort Querstraße. 1990 verlassen die letzten Abiturienten das auslaufende Gymnasium. Der Name „Geschwister Scholl“ wurde von der Gesamtschule Ohligs übernommen.

Allgemeine Schulangelegenheiten; Lehr- und Lernmittel; Besprechungen und Konferenzen; Kontakte mit NS-Organisationen und Kriegsmaßnahmen; Schriftwechsel mit Schulverwaltungsamt und anderen vorgesetzten Behörden; Schulchronik und Fotoalben; Jahresberichte, Zeitungsartikel; Schulveranstaltungen; Unterrichtsgestaltung und Klassenbücher; Schülerverzeichnisse/Schülerlisten; Zeugnisse; Lehrerangelegenheiten

Friedrich-List-Berufskolleg (Burgstraße)

Ablieferungsliste: 17 AE = 1955-1968

Konferenzen, Loseblattsammlung berufsbildende Schulen

Fachschule der Solinger Industrie (Blumenstr.)

Ablieferungsliste: 25 AE = 1904-2003

(unvollständige) Schülerkartei, Materialsammlungen

Schulchroniken

Sammelschule Widdert; Sammelschule Stübchen; Evangelische Volksschule Bökerhof; Volksschule Gemeinschaftsschule Hästen; Katholische Volksschule Central; Volksschule Katternbergerstraße; Volksschule Eintrachtstraße; Volksschule Katholische Schule Mangenberg (Luisenstraße); Volksschule Katholische Schule Delle; Volksschule Evangelische Schule Weyer; Volksschule Evangelische Schule Wahrenkamp; Katholische Volksschule für Mädchen in Solingen; Höhere Mädchenschule Wald; Technisches Bildungssystem Solingen; Fachschule für die Stahlwarenindustrie

2.3. Rat und Ausschüsse (Protokolle)

Burg

Rat (1760-1974)

Armendeputation (1844-1887); Bau- (Wasser- und Siedlungs-) Ausschuss (1946-1974); Ernährungs- und Wirtschaftsausschuss (1946-1947); Haupt- und Finanzausschuss (1946-1974); Schul- (Kultur- und Sport-) Ausschuss (1946-1974); Verkehrsausschuss (1946, 1948); Werksausschuss (1970-1974); Wohlfahrtsausschuss (1946); Wohnungsausschuss (1947-1953)

Dorp

Stadtverordnetenversammlung (1808-1888)

Bachschaukommission (1844-1887); Bau- und Wegebaukommission (1880-1888)

Gräfrath

Stadtverordnetenversammlung (1845-1929);

Arbeitsamtsausschuß (1920-1921); Armenverwaltung (1914-1919); Ausschuss für Gaststätte und Gutshof Flockertsholz (1918-1929); Bau- und Wegebauausschuß (1914-1929); Baukommission (1904-1914); Bergischer Verein für Gemeinwohl Ortsgruppe Gräfrath (1902-1924); Bildungsausschuß (1920-1929); Erwerbslosenfürsorgeausschuß (1923); Finanzausschuss (1920-1929); Finanzkommission (1904-1920); Friedhofskommission (1908-1928); Fürsorgeausschuss und Beirat für Kriegsbeschädigte (1918-1923); Gesundheitsausschuss (1920-1921); gewerbliche Berufsschule (1903-1929); Grunderwerbskommission (1913-1921, 1925-1928); Haupt- und Unterstützungsausschuss (1928-1935); Jugendfürsorge; Kollegialer Gemeindevorstand (1921-1929); Kriegswohlfahrtspflegeausschuss (1914-1921); Kuratorium der De Leuw-Stiftung für arme Kranke (1896-1926); Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Krieg Gefallenen (1917-1920); Ortsausschuss für Jugendpflege (1920-1927); Schuldeputation (1908-1929); Steuerausschuss (1920-1924); Verwaltungsausschuss (1920-1929); Wegebaukommission (1904-1918); Wohlfahrtsausschuss (1920-1928); Zivilrentenempfängerausschuss (1922-1923)

Höhscheid

Stadtverordnetenversammlung (1808-1813, 1846-1929)

Arbeiter- und Soldatenrat (1918); Armenstiftung (1859-1924); Armenverwaltung (1877-1892); Armenvorstand (1892-1937); Bau- und Wegebaukommission (1925-1929); Beirat der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene (1920-1924); Finanz- und Verwaltungsausschuss (1925-1929); Fürsorgeausschuss (1908-1922); Gesellschaft des allgemeinen Wohles (1832-1847); Gewerbesteuerausschuss (1926-1928); Lehrerkonferenz der evangelischen Schule Widdert (1908-1930); Lehrerkonferenz der Sammelschule Linden (1932-1933); Lehrerkonferenz der weltlichen Schule Widdert (1923-1925); Ortsausschuss für Jugendpflege (1912-1929); Protokollbuch der Schiedsmänner Neef und Hoppe (1879-1925); Schuldeputation (1908-1929); Schulstiftung (1882-1892); Schulvorstand der Bürgermeisterei Höhscheid (1836-1880); Schulvorstand der evangelischen Schule Hingenberg (1877-1894); Schulvorstand der evangelischen Schule zu Kohlsberg (1878-1906); Vorstand der Berufsschule (1908-1929)

Merscheid / Ohligs

Stadtverordnetenversammlung (1826-1929)

Badeanstaltskommission (1913-1914); Bauausschuss (1925-1929); Baukommission (1903-1925, 1929); Beirat (1919-1927); Bildungsausschuß (1920-1922); Bürgerliche Armenstiftung Merscheid (1863-1890); Bürgerliche Armenstiftung Ohligs (1912-1936); Elektrizitätskommission (1912-1917); Finanz- und Verwaltungsausschuss (1910-1929); Gesundheitsausschuss (1921-1924); Hauszinssteuerausschuss (1928-1929); Jugendausschuss (1921-1928); Kollegialischer Gemeindevorstand (1898-1929); Krankenhaus (Wilhelm-Augusta-Stiftung) (1880-1929); Kuratorium der gewerblichen Fortbildungsschule (1894-1929); Kuratorium der höheren Lehranstalt (Mittelschule) (1874-1905); Kuratorium der Mädchenfortbildungsschule (1920-1929); Kuratorium der Ohligs-Walder Realschule (Realgymnasium); Kuratorium des städtischen Lyzeums (1910-1929); Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen (1917-1927); Ortsausschuss der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen (1918-1927); Ortsausschuss für die Kriegsgefangenenfürsorge (1919-1927); Ortsausschuss für Jugendpflege (1909-1920); Schuldeputation (1908-1929); Schulvorstand der Volksschule Merscheid (1876-1891); Unterausschuss für die Volksbücherei (1928); Verkehrskommission (1912-1920); Volksküchenausschuss (1924-1925); Wasser- und Lichtkommission (1914-1929); Wegebaukommission (1903-1919); Wohlfahrtsausschuss (1920-1929)

Wald

Stadtverordnetenversammlung (1869-1929)

Arbeitsamt (1920-1924); Arbeitslosenfürsorgeausschuss (1918-1920); Armen- und Wohlfahrtskommission (1897-1906, 1911-1929); Bau- und Wegekommision (1896-1929); Baukommission (1893-1917); Beamtenausschuss (1920-1927); Bergischer Verein für Gemeinwohl (1890-1911); Brandrat (1905-1907); Bürgerliche Armenstiftung (1864-1897); Einquartierungsfinanzausschuss (1919-1920); Feststellungskommission (1919-1923); Finanz- und Verwaltungsausschuss (1925-1929); Finanzkommission (1892-1925); Fraktionsführersitzungen (1925-1927); Gesundheitskommission (1901-1924); Hauptausschuss des Unterstützungsamtes (1920-1924); Hauptausschuss Jugendamt (1920-1929); Kollegialischer Gemeindevorstand (1906-1929); Kriegsbeschädigtenfürsorgestelle (1917-1928); Kuratorium der städtischen höheren Mädchenschule (1904-1929); Nahrungsmittel- und Preisprüfungskommission (1915-1920); Ortsausschuss für Jugendpflege (1903-1929); Schuldeputation (1897-1929); Schulvorstand der gewerblichen Fortbildungsschule (1903-1929); Verein Jugendschutz (1912-1929); Verwaltungsausschuss (1920-1924); Volksbildungsamt (1922-1929); Waisenrat (1901); Wegebaukommission (1908-1919); Wirtschaftskommission (1924-1926); Wohlfahrtskommission (1921-1939); Wohnungskommission (1919-1923)

Solingen bis 1929

Stadtverordnetenversammlung/Rat der Stadt (1808-1929)

Ältestenrat der Fraktionsführer (1926-1933); Anträge an die Armenverwaltung (1908-1914); Arbeitsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge (1919-1923); Armenkommission, Armenverwaltung, Sonderausschuss für das Unterstützungsamt (1847-1923); Badeanstaltskommission (1899-1920); Bau- und Wegekommision (1882-1933); Beigeordnetenkonferenzen (1920-1933); Betriebsrat der Stadt- und Kreisbahn (1920-1929); Eisenbahn- und Verkehrskommission (1897-1903); Finanzkommission (1894-1932); Forstkommision (1883-1900, 1910-1929); Gas- und Wasserwerkkommission (1890-1902); Gesundheitskommission (1901-1929); Hauptwohlfahrtsausschuss (1920-1929); Kommission für die Errichtung einer Fachschule (1904-1913); Kommission für Straßenreinigung und Kraftwagenangelegenheiten (1921-1930); Krankenhauskommission (1862-1915); Kreisbahnkommission (1896-1905, 1925-1929); Kreishebammenstelle (1924-1926); Kriegsfürsorgekommission (1915-1920); Kuratorium der Fachschule (1914-1941); Kuratorium der höheren Bürgerschule (1841-1897); Kuratorium der höheren Mädchenschule (1881-1894); Kuratorium der höheren Schulen (1920-1929); Kuratorium des Gymnasiums (1897-1919); Landwirtschaftskommission (1924-1932); Lebensmittelkommission (1924-1930); Miet- und Wohnungskommission (1918-1925); Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen (1917-1921); Rathaus-Neubau-Kommission (1908-1912); Sanitätskommission (1889-1893); Schuldeputation (1895-1928); Sonderausschuss für Jugendamt und Coppelstift (1920-1929); Stadtausschuss (1901-1934); Stadtbahnkommission (1920-1929); Stadtbüchereiausschuss (Kommission für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) (1924-1928); Stadtgartenkommission (1904-1929); Straßenbahnkommission (1895-1920); Unterausschuss für Rentenfürsorge (1922-1926); Unterkommision der Baukommission (22.05.1914); Verhandlungen der Straßenbahnverwaltung mit Betriebs- bzw. Arbeiterrat (1921-1931); Verkehrsausschuss (1929); Verwaltungsausschuss (1920-1933); Verwaltungsausschuss für das gemeinsame Krankenhaus (1912-1932); Vorstand der gewerblichen Fortbildungsschule (1901-1919); Vorstand der kaufmännischen Fortbildungsschule (1901-1919); Vorstand der Mädchen-volksschule (kath.) (1873-1876); Vorstand der städtischen höheren Mädchenschule (1873-1887)

Solingen 1929-1945

Rat der Stadt Solingen (1929-1944)

Ältestenrat der Fraktionsführer (1926-1933); Aufsichtsrat der Straßenbahn (1936-1943); Bau- und Wegekommision (1882-1933); Bauausschuss (1935); Beigeordnetenkonferenzen (1920-1933); Beschlussausschuss (1933); Finanzkommission (1894-1932); Kuratorium der Fachschule (1914-1941); Landwirtschaftskommission (1924-1932); Stadtaus-

schuss (1901-1934); Stadtbahnkommission (1934-1940); Stadtverwaltungsgericht (1934-1940); Straßenbahnausschuss (1930-1931); Verhandlungen der Straßenbahnverwaltung mit Betriebs- bzw. Arbeiterrat (1921-1931); Verwaltungsausschuss (1920-1933); Verwaltungsausschuss für das gemeinsame Krankenhaus (1912-1932); Wohnungsbauausschuss (1930-1932)

Solingen ab 1945

Rat der Stadt Solingen (1946-heute)

Erschlossen: 13463 Tagesordnungspunkte der Ratssitzungen von 1961 bis 2004

Ausschüsse

Unter- oder Projektausschüsse wurden nicht aufgeführt. Bei den Beständen können zeitliche Lücken auftreten.

Ältestenrat (1954-1999); Ausschuss für die städtische Müllverbrennung (1968-1972); Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen (1980-1982); Ausschuss für Feuerschutz und Vergaben (1994-1997); Ausschuss für Gesundheit und Soziales (1969-1975); Ausschuss für Gesundheit (Soziales und Wohnungswesen (1975-1992); Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerschutz (1984-1989); Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (1970-1989); Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung (1980-1989); Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr (1989-1999); Ausschuss für Turn- und Sportwesen (1949-1956); Ausschuss für Verkehrswesen (1969-1989); Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit (1989-1994); Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing (1995-1998); Ausschuss für Wohnungswesen (1969-1975); Bau- und Siedlungsausschuss (1964-1989); Bauausschuss (1946-1964); Bauberatungsausschuss (1949-1950); Baufreigabeausschuss (1948-1949); Bauvergabeausschuss (1956-1980); Beschlusausschuss (1948-1975); Beschwerdeausschuss (1980-1983); Betriebsausschuss Vermögensbetrieb Solingen (1997-1999); Bezirksausschuss Burg (1975); Bezirksvertretung Burg (1975-1994); Bezirksvertretung Gräfrath (1979-1994); Bezirksvertretung Höhscheid (1979-1994); Bezirksvertretung Merscheid (1979-1999); Bezirksvertretung Mitte 1975-heute); Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe (1975-1997); Bezirksvertretung Wald (1979-1997); Bezirksvertretung Wald/Gräfrath (1975-1979); Dezentenbesprechung (1945); Ernährungs- und Wirtschaftsausschuss (1946-1949); Exekutivausschuss (1946-1946); Feuerwehrausschuss (1947-1964); Finanz- und Vermögensausschuss (1994-1995); Finanzausschuss (1984-1989); Fraktionsführerkonferenz (1948-1954); Freizeitausschuss (1980-1982); Fürsorgeausschuss (1955-1961); Gesundheitsausschuss (1948-1969); Gewerbe- und Verkehrsausschuss (1952-1964); Gewerbe- (Verkehrs- und Feuerwehrausschuss (1964-1969); Haupt- und Finanzausschuss (1956-1984 (1989-1994); Haupt- und Verwaltungsausschuss (1994-2001); Hauptausschuss (1946-1956); Hauptausschuss (1984-1989); Jugendamtsausschuss (1945-1955); Jugendhilfeausschuss (1991-2001); Jugendwohlfahrtsausschuss (1955-1990); Jury für das Anbringen künstlerischen Schmucks (1956-1972); Krankenhausausschuss (1975-1994); Krankenhausausschuss (1946-1947); Krankenhausbauausschuss (1962-1975); Kulturausschuss (1945-1998); Liegenschaftsausschuss (1961-1994); Personal- und Sonderausschuss (1964-1994); Rechnungsprüfungsausschuss (1952-1992); Schulausschuss (1945-1994); Siedlungsausschuss (1947-1964); Sonderausschuss für den Neubau der Mädchenberufs- und -berufsfachschulen (1960-1961); Sonderausschuss für den Theaterneubau (1959-1960); Sonderausschuss zu Fragen der Landschaftsschutzkarte (1962-1969); Sozialausschuss (1962-1969); Sportausschuss (1956-1995); Stadtreinigungsausschuss (1973-1984); Theater-Sonderausschuss (1960-1964); Umlegungsausschuss (1949-1961); Umweltschutzausschuss (1984-1989); Umweltschutzausschuss / Werksausschuss Müllverbrennungsanlage (1984-1999); Untersuchungsausschuss für die Prüfung der Ursache des Zusammenbruchs des Strassenbahnbetriebs am 1.2.1952 (1952); Vergabeausschuss (1980-1994); Verkehrsplanungsausschuss (1963-1969); Verwaltungskonferenz (1945-1995); Wahlprüfungsausschuss (1948-1979); Werksausschuss für die Stadtwerke (1945-1994); Wiederaufbauausschuss (1945-1946); Wirtschaftsausschuss (1968-1989); Wohlfahrtsausschuss (1953-1955); Wohnungsausschuss (1949-1969)

Kommissionen

ADV-Unterkommission (1985-1986); Gebührenkommission (1992-1993); Grünflächenkommission (1981); Kleine Kommission Betriebsführungsformen Sportstätten (1982-1983); Kommission Abfallwirtschaft (1992-1993); Kommission Aufgabenkritik (1985-1986); Kommission Aufgabenkritik und ADV (1987-1994); Kommission Modernisierung der Verwaltung (1995-1999); Satzungskommission (1979-1994); Unterkommission des Theatersonderausschusses (1964); Unterkommission zur Beratung von Anregungen und Beschwerden (1984-1999)

Beiräte

Altenbeirat (1980-1992); Ausländerbeirat (1990-1999); Behindertenbeirat (1980-1995); Beirat der Unteren Landschaftsbehörde (1985-1995); Beirat des Sozialwerks der Stadt Solingen (1960-1977); Beirat für ausländische Arbeitnehmer (1972-1990); Kunstbeirat (1972-1989); Vertriebenenbeirat (1971-1994)

3. Bestände nichtstädtischer Provenienz

3.1. Vereinsarchive

Es handelt sich um Unterlagen, die von den Vereinen selbst und von Privatpersonen abgegeben worden sind, z. T. ergänzt um Druckschriften und sonstiges Material. In anderen Beständen können sich weitere Informationen zum jeweiligen Verein finden.

Verkehrsverein Solingen e. V. [Ve 1]

Findbuch: 116 AE = 1906-1969

Vereinsgründung; Satzungen; Protokolle; Mitgliederlisten; Mitglieder- und Kassenwesen; Zusammenarbeit der Verkehrsvereine; Stadtplanung und Verkehr; Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg; Fremdenverkehr; Landesverkehrsverband Rheinland; Heimatpflege, Naturschutz, Denkmalpflege; Verkehrswacht

Gardeverein 1886 Kyffhäuser-Krieger-Kameradschaft Garde Solingen [Ve 2]

Findbuch: 11 AE = 1886-1979

Gegründet am 14.2.1886 in Solingen mit bald 92 Mitgliedern, war der gegenseitige Beistand der 'Kameradschaft, die sich in Krieg und Frieden bewährt hatte' die primäre Aufgabe des Vereins, der Sterbe- und Unterstützungskassen unterhielt sowie jeden verstorbenen Kameraden mit militärischen Ehren beerdigte. Daneben wurden Vorträge, Fahrten, Spaziergänge, Feste u. ä. veranstaltet. Seine höchste Mitgliederzahl (212) erreichte der Verein im Jahre 1927. Die politische Entwicklung und der zweite Weltkrieg brachten einen spürbaren Rückgang in das Vereinsleben. Das vollständige Verbot der Kriegervereine im Jahre 1945 überstanden Teile des Vereins als Lotterieverein bzw. Skatclub. 1954 wiedergegründet, trat der Verein dem Kyffhäuserbund bei. 1977 löste er sich wegen zu geringer Mitgliedszahlen selbst auf.

Verband der Kommunalbeamten und -angestellten in Preußen e.V. Ortsgruppe Solingen [Ve 3]

Findbuch: 8 AE = 1919-1938

Reichsverband der Ruhe- und Wartestandsbeamten und Hinterbliebenen e.V. Ortsgruppe Solingen [Ve 4]

Findbuch: 4 AE = 1923-1943

Verein Bergischer Heimatschutz [Ve 5]

Findbuch: 9 AE = 1911-1964

Der Verein wurde am 17.9.1911 in Solingen gegründet, 'um für die Erhaltung des Bergischen Landes, vornehmlich aber für die Reinigung und Reinhaltung der Wupper und ihrer Zuflüsse zu wirken'. Er führte unter seinem Vorsitzenden Otto Joergens für 22 Anlieger einen Prozess gegen die beiden Städte Elberfeld und Barmen, die als Hauptverschmutzer angesehen wurden. Neben privaten Mitgliedern gehörten dem Verein sämtliche interessierten Gemeinden am Unterlauf der Wupper an. Im November 1913 fand eine Besichtigung des gesamten Wupperlaufes von der Quelle bis zur Mündung statt. Ergebnis war die Gründung eines Wupperausschusses, der auf dem Wege der Schaffung eines Zweckverbandes den unhaltbaren Zuständen ein Ende bereiten sollte. Der Verein Bergischer Heimatschutz aber wollte sich nicht auf die Bildung eines Zweckverbandes verlassen und verfolgte den Prozess weiter, bis am 23.1.1923 ein Vergleich protokolliert wurde.

siehe auch: Na 51 Otto Jörgens

Casino-Gesellschaft Solingen 1840 [Ve 6]

Findbuch: 20 AE = 1816-1980

Zur Förderung der Kultur und Geselligkeit in Solingen entschlossen sich Solinger Bürger zur Gründung der Gesellschaft Casino 1840. Mitglieder waren zunächst v. a. Kaufleute, aber auch Beamte, Händler und Freiberufliche. Obwohl sich das Leben innerhalb der Gesellschaft stets nur in internem Kreise abspielte, betätigte man sich besonders in den ersten Jahrzehnten des Bestehens auf kulturellem Gebiet. Im Vorfeld der Ereignisse von 1848 zeigte die Gesellschaft eine wohlwollende Einstellung zur Arbeiterschaft, es fanden Wohltätigkeitskonzerte statt (Franz von Liszt), aus dem Kreis der Gesellschaft wurde der Verein zur Unterstützung arbeitsloser Fabrikarbeiter gegründet. Einen großen Raum nahmen vor dem ersten Weltkrieg gemeinsame Abende mit der Solinger Lesegesellschaft (Leiter Dr. Emil Kronenberg)

ein. Ab 1941 wurde von Seiten der NSDAP massiv Druck ausgeübt. Bereits am 4.2.1946 fand die erste Hauptversammlung nach dem Kriege statt. In den 1950er Jahren wurde die Gesellschaft von einer schweren Krise betroffen.
siehe auch Na 25 Dr. Emil Kronenberg

Walder Gesangverein [Ve 7]

Findbuch: 2 AE = 1871-1910

MGV Hoffnung Ketzberg [Ve 8]

Ablieferungsliste: 3 AE = 1905-2004

Der Verein löste sich 1980 auf.

Protokollbücher

Schützenhöher Turnverein 1863 [Ve 9]

Findbuch: 27 AE = 1817-1974

Der Turnverein von 1863 Solingen wurde in der Hofschafft Irlen gegründet, und entwickelte sich vor dem I. Weltkrieg zu einem der bedeutendsten Vereine der Solinger Südstadt. Zuerst nannte er sich Dorper Turnverein, dann ab 1874 Schützenhöher TV und legte sich nach der 1933 erfolgten Vereinigung mit dem Neustädter Turnverein 1905 den Namen Turnverein Solingen 1863 zu. Im Jahre 1973 schloss er sich mit dem Turnverein Solingen Schlagbaum 1880 (Ve 10) und dem Kreuzweger Turnerbund KTB Grün-Weiß (Ve 53) zur TSG Solingen (Ve 27) zusammen.

Turnverein Solingen-Schlagbaum 1880 [Ve 10]

Findbuch: 13 AE = 1880-1973

Am 1.7.1880 besaß der Verein 44 Mitglieder. Es entwickelte sich ein reger Turnbetrieb, zuerst im Garten der Gaststätte Abraham Blasberg, dann im Saal des Wirtes F. Brückmann am Schlagbaum. 1886 wurde eine Männerriege ins Leben gerufen, ebenfalls in diesen Jahren entstand die Schülerabteilung des Vereins. Am 21.11.1892 trat der Verein der Deutschen Turnerschaft bei, 1899 wurde die Frauenabteilung gegründet. Nach dem ersten Weltkrieg wurde der Sportplatz an der Scheidterstraße käuflich erworben, 1929 eingeweiht. Im Jahre 1973 schloss sich der Verein mit dem Turnverein Solingen 1863 (Schützenhöhe, Ve 9) und dem Kreuzweger Turnerbund KTB Grün-Weiß (Ve 53) zur TSG Solingen (Ve 27) zusammen.

St. Sebastianus Schützengesellschaft in Solingen [Ve 11]

Findbuch: 51 AE = 1815-1987

Allgemeine Vereinsangelegenheiten; Protokollbücher; Kassenwesen; Mitgliederverzeichnisse; Schießbücher; Mietverträge und Grundstücksverkäufe; Verbot durch die Nationalsozialisten; Sterbeauflage; Vereinsleben.

Freie Wirte Innung zu Solingen [Ve 12]

Findbuch: 31 AE = 1914-1934

Vereinsangelegenheiten; Mitgliederverzeichnisse; Kassenwesen; Versicherungswesen; Stadthalle; Broschüren

Katholischer Arbeiterverein St. Joseph Katholische Arbeiterbewegung Solingen-Ohligs [Ve 13]

Findbuch: 7 AE = 1905-1979

Die Gründungsversammlung des von Vikar Wolters ins Leben gerufenen Vereins fand am 19.2.1905 statt. Ziel des Vereins mit zunächst 48 Mitgliedern war die Bildung des katholischen Arbeiters auf der Grundlage der katholischen Sozial- und Gesellschaftslehre. In den darauffolgenden Jahren wuchs der Verein stark an. Nachdem der Verein die NS-Zeit weitgehend unbeschadet überstanden hatte, wurde 1958 eine Untergruppe in der Nachbarpfarre Löhndorf gegründet. Im Jahre 1965 betrug der Mitgliederbestand 183 Mitglieder.

Konzerthaus- und Theaterbauverein Solingen [Ve 14]

Findbuch: 9 AE = 1957-1971

Vereinsgründung; Satzung und Vereinsauflösung; Kassenwesen; Vereinsarbeit (u. a. Tombola / Lotterie); Mitglieder; allgemeine Vereinsangelegenheiten

Meteorologische Station Solingen [Ve 15]

Findbuch: 23 AE = 1931-1953

Tagebücher mit Klimaangaben

RC Schwalbe [Ve 16]

Ablieferungsliste: 5 AE

Fotoalben; Ehrengaben und Pokale

Rupelrather Landwehr- und Kriegerverein [Ve 17]

Findbuch: 12 AE = 1868-1963

Am 29. Dez. 1867 in Rupelrath gegründet, erfolgte 1875 der Beschluss, den Vereinssitz nach Aufderhöhe zu verlegen. 1893 Mitglied des Kreisverbandes Solinger Kriegervereine, 1906 Mitglied des Preußischen Landes-Kriegerverbands. Im Mai 1909 Feier des 40-jährigen Gründungsfests verbunden mit der Fahnenweihe; Oktober 1909 Ernennung von Pastor Müller zum Ehrenvorsitzenden. 1935 Umbenennung in Rupelrather Soldatenkameradschaft Solingen-Aufderhöhe sowie Anschaffung einer neuen Fahne mit dem Symbol des Kyffhäuserdenkmals, das später durch das Eiserne Kreuz ersetzt wurde. Sommer 1937 wird die 70-Jahr-Feier verbunden mit einem Kreisappell des Kriegerverbands Solingen und einem großen Festzug. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Vereinsleben nicht mehr ernsthaft aufgenommen.

Protokollbücher, Kassenbücher, Mitgliederverzeichnisse.

Gesellschaft Erholung-Eintracht Wald [Ve 18]

Findbuch: 16 AE = 1842-1972

Im Jahr 1842 gründeten 52 Walder Bürger die Gesellschaft Erholung, um in einer geschlossenen Gesellschaft in eigenem Lokale ihre Abende verbringen zu können. Mit hohen Mitgliedsbeiträgen wurde die Gesellschaft exklusiv gehalten. Als Gesellschaftslokal diente zuerst das Oelbermannsche Lokal, dann der Deutzer Hof. Im Zuge der Ereignisse von 1848 bildeten sich allmählich zwei Richtungen innerhalb der Gesellschaft aus, die 1849 zum Austritt einer Gruppe, und der Gründung der Gesellschaft Eintracht im Jahre 1850 führten, bis man sich 1872 wieder zusammenschloss. Die neue Gesellschaft erhielt den Namen Erholung-Eintracht. 1972 löste sich diese Gesellschaft auf.

Landwehr- und Kriegerverein 1863 Solingen e.V. [Ve 19]

Findbuch: 17 AE = 1925-1955

Allgemeine Vereinstätigkeit; Kassenwesen; Protokolle; Verbindungen zum „Bund ehemaliger 135er“; Vereinsberichte; Mitgliederverzeichnisse; Druckschriften; Vereinsjubiläum

Theatergesellschaft Wohlgemuth [Ve 20]

Findbuch: 15 AE = 1895-2006

Einladungen, Spielpläne und Programme; Rollenbücher; Zeitungsausschnittsammlung; Bühnenbilder; Foto der Ehrenmitglieder; Ausstellungstafeln; CDs mit Theaterstücken

Heimatverein Solingen-Gräfrath [Ve 21]

Findbuch: 12 AE = 1802-2000

Gesellschaft Fortschritt: Statuten, Mitgliederliste, Protokolle; Generalversammlung; Pacht- und Pfandvertrag über Grundbesitz in Gräfrath sowie Kaufquittung über den Ankauf von Gartenland; Rechnungen und Gebührenbescheide; Dokumente Paul Stamm; Dokumente Familie Kohnen; Geschichten und Erinnerungen aus Gräfrath; Vereinsunterlagen und Materialsammlung Helmut Meya; Vereinschronik; Fotos und Beschreibungen von und in Gräfrath

Schießverein Burg 1902 e. V. [Ve 22]

Findbuch: 8 AE = 1902-2002

Protokollbücher; Vereinsjubiläum; Mitgliederlisten; Vereinsleben; Fotos; Radierungen von E. Hasenclever

Solinger Sportclub 95/98 [Ve 23]

erschlossen: 62 Wimpel

unverzeichnet: 1 lfdm

aus Fusion von Solinger SC 95 und BSV Solingen 98 hervorgegangen

MGV Solingen-Wupperhof 1812 e.V. (Die 'Wupperhofer') [Ve 24]

unverzeichnet: 3 lfdm

Bergischer Sängerkreis Solingen-Meigen 1801 e. V. - Die Meigener [Ve 26]

Ablieferungsliste: 111 AE = 1857-1991

Gegründet im Jahre 1801, erster Versammlungsort war die Schule Meigen. Ursprünglicher Name 'Singgesellschaft Meigen'. 'Diese Singgesellschaft bestand aus Fabrikarbeitern, welche aus ihren Mitteln ein Klavier anschafften und unter Leitung des Schullehrers regelmäßig Zusammenkünfte hatten, in welchen oft die schwersten Partituren ausgeführt wurden.' (Landrat Bärsch 1818). Nach 1853 nannte sich der Verein 'Meigener Männergesangverein', der heute der älteste noch bestehende Männergesangverein Deutschlands ist.

Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Solingen [Ve 27]

5 AE Druckschriften = 1973-2000

1973 schlossen sich der Turnverein Solingen 1863 (Schützenhöhe, Ve 9), der Turnverein Solingen Schlagbaum 1880 (Ve 10) und der Kreuzweger Turnerbund KTB Grün-Weiß Solingen (Ve 53) zur TSG Solingen zusammen.

Verein für Naturschutz und Heimatpflege Ittertal [Ve 28]

Der Verein unterhielt bis zur Kriegszerstörung 1945 das private Heimatmuseum Ittertal.

unverzeichnet: 0,1 lfdm

Solinger Sängerbund [Ve 29]

Findbuch: 21 AE = 1891-1954

Der im Jahre 1854 gegründete Verein entwickelte in den 1880er Jahren ein reges Vereinsleben. 1937 vereinigte sich der Sängerbund für einige Jahre mit dem MGV Ossian unter dem neuen Namen MGV Klingenstein Solingen. In den 1970ern löste sich der Sängerbund auf.

Amnesty International Solingen [Ve 30]

Ablieferungsliste: 16 AE = 1973-2003

Veranstaltungen und Presseartikel; Protokolle; Aktionen und Kampagnen

'Den Krieg überleben' - Solinger Initiative für die Opfer des Krieges auf dem Balkan bei Caritasverband Solingen [Ve 31]

Ablieferungsliste: 5 AE = 1992-2001

Materialsammlung zur Rückkehr von Bürgerkriegsflüchtlingen nach Bosnien-Herzegowina; Arbeitsgemeinschaft Asyl; Wiederaufbau von Jugendräumen in Kroatien

Bergischer Geschichtsverein Abteilung Solingen [Ve 34]

Ablieferungsliste: 120 AE = 1925-2006

Presseartikel (1925-1957) befinden sich in der Zeitungsausschnittsammlung.

Am 23.1.1925 wurde die Solinger Abteilung gegründet. Neben der Erforschung der Heimatgeschichte widmet sich der BGV der Vermittlung von Sitte, Brauchtum, Lebensform, besonders der Solinger Mundart. Publikationsorgan ist die 1925 gegründete 'Heimat'

Synagogengemeinde des Kreises Solingen [Ve 44]

Findbuch: 7 AE = 1857-1945

Protokollbuch der Repräsentantenversammlung; Begräbniswesen und Friedhofsregister; Mitgliederlisten, 1938-1942; Synagogenordnung, 1873

Männerchor Ohligs 1893 [Ve 48]

Findbuch 34 AE = 1893-1973

Unterlagen zum Barler Männerchor 1893; Katholischer Männergesangverein Ohligs 1911; Diplome, Urkunden, Fotos; Vereinsunterlagen

Verein zur Förderung der Rosenkultur des Bergischen Landes Solingen gegr. 1877 e.V. [Ve 49]

Findbuch: 32 AE = 1877-2002

Vereinsversammlungen; Mitgliederverwaltung und Finanzen; Jubiläen und Öffentlichkeitsarbeit; Satzungen; Literatur

Höhscheider Schützenverein 1882 e.V. [Ve 52]

Findbuch: 54 AE = 1885-1995

1882 als Schießgesellschaft 'Tell' in Höhscheid gegründet, gab man sich 1884 neue Statuten und den Namen 'Höhscheider Schützenverein 1882'. Höhepunkt des Vereinslebens war das jährliche Schützenfest. Der erste Weltkrieg unterbrach die Entwicklung des Vereins. Erst 1923 wurde wieder ein Schützenfest gefeiert. 1930 arbeitete der 1. Vorsitzende, Bürgermeister Pohlig, eine neue Satzung aus, die der Zusammenlegung der 5 Städte zur Großstadt Solingen und ihrer Auswirkung auf das Schützenleben Rechnung tragen sollte. Der Verein änderte seinen Namen in 'Schützenverein 1882 e.V. Solingen-Höhscheid'. 1947 schloss man sich mit dem 1922 gegründeten Schützenverein Höhscheid-Solingen, der bis 1939 seinen Standort am Stübchen hatte, zu einem Verein zusammen.

K.T.B. Grün - Weiß Solingen 1895 (ehemals: Kreuzweger Turnerbund) [Ve 53]

Findbuch: 26 AE = 1893-1981

Der am 14.5.1895 gegründete Kreuzweger Turnerbund ist aus dem zwei Jahre älteren Kleinenberger Jugend-Turnerbund hervorgegangen. 1899 trat er der Deutschen Turnerschaft bei. 1946 erfolgte die Umbenennung in KTB Grün-Weiß Solingen. 1973 schloss er sich mit dem Solinger TV 1863 und dem TV Solingen-Schlagbaum 1895 zur TSG Solingen zusammen.
(Vgl. Ve 27, Ve 9 und Ve 10)

Schießverein Deutsche Eiche (Löhdorf) [Ve 54]

Findbuch: 28 AE = 1949-1982

Der Verein wurde 1905 in der Hofschafft Wiefeldick gegründet. Seit 1921 wurde bei den Schützenumzügen das Königs-paar in einer Art Heuwagen gefahren.

Kameradschaft 'Biene' Solingen e. V [Ve 55]

Findbuch: 19 AE = 1866-1985

Als Jagenberger Bienencorps wurde der Verein 1865 gegründet. Das jährliche Stiftungsfest fiel mit der Dorper Honig-kirmes zusammen. Die Förderung der Bienenzucht war ein wichtiges Ziel des Vereins. Mit dem allgemeinen Rückgang der Imkerei im Raum Dorp trat das Schützenwesen als Vereinszweck stärker in den Vordergrund. Schon früh richtete der Verein eine Sterbekasse ein, was mit ein Grund für den großen Rückhalt sein dürfte, den der Verein bei der Bevöl-kerung in der Südstadt hatte. Zeitweise waren etwa 1.000 Mitglieder eingeschrieben. 1888 wurde die erste Bienenhalle, ein Holzbau, errichtet. 1928 baute der Verein die massive Bienenhalle, die aber bald wegen finanzieller Engpässe abge-treten werden musste. Nach der Umbenennung 1935 in 'Kameradschaft Biene' wurde das Schützenwesen weitgehend aufgegeben. Nun bildete neben einem großen Varietéabend, Weihnachts- und Karnevalsfeiern, die Bienenkirmes den Höhepunkt des jährlichen Festprogramms.

Förderkreis Kommunikationszentrum e.V. [Ve 57]

Findbuch: 10 AE = 1978-1983

Vorstand; Finanzen; Vereinsleben; Mitglieder; Schriften

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Solingen Weeg [Ve 58]

Findbuch: 11 AE = 1853-1997

Fotos, Zeitungsausschnitte, Mitgliederlisten, Veranstaltungshinweise, Vorstand, Finanzen, Vereinsleben

Förderverein Sporthallenbau Solingen e.V. [Ve 59]

Ablieferungsliste: 3 AE = 1966-1973

Vorstand, Mitglieder, Finanzen, Zeitungsausschnitte

Briefmarken-Sammler Verein 1903 e.V. / Verein für Philatelie und Postgeschichte 1903 [Ve 63]

Ablieferungsliste: 156 AE = 1921-2004

Vereinsleben; Vereinschronik; Korrespondenz; Mitglieder; Postgeschichte; Veranstaltungen, u. a. Ausstellungen, Tauschtage, Rhein-Ruhr-Posta; Druckschriften, Bücher; Zeitungsausschnitte

Benutzung durch Mitglieder frei. Sonst Benutzungsbeschränkung bis 2018. Benutzungs-genehmigung beim Verein er-fragen.

Schulverein Bünkenberg (Widdert) [Ve 64]

Ablieferungsliste: 9 AE = 1956-1971

Vorstand; Finanzen und Mitglieder; Vereinsjubiläum

Radfahrer-Verein Adler-Pfeil Ohligs [Ve 65]

Findbuch: 10 AE = 1896-1958

Vorstand, Protokollbücher; Mitglieder; Vereinsleben; Finanzen

Solinger Reisevereinigung - Briefftauben [Ve 66]

Findbuch: 11 AE = 1904-1942

Protokollbücher; Wettfluglisten; Literatur

Ohligser Krieger- und Landwehrkameradschaft 1866 [Ve 69]

Findbuch: 3 AE = 1932-1945

Niederschriften der Jahreshauptversammlungen und der „Monatsappelle“; Protokollbände der Kameradschaftsführer und Beiratssitzungen

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) - Sammlung Will Gottfried [Ve 73]

Findbuch: 133 AE = (1914) 1945-1991

unverzeichnet: 0,9 lfdm

KZ Kemna, Gedenkfeiern Wenzelnberg; Einladungen, Rundschreiben; Ausstellung: „Solinger Arbeiterschaft und Widerstand im 3. Reich“; Fragebogen für die ehemals politisch-religiös und rassistisch Inhaftierten, Verfolgten und deren Hinterbliebenen (erweitert zu einer Materialsammlung)
Bücher, Broschüren, Druckschriften; Zeitungsausschnitte über Solinger Opfer des Nationalsozialismus

Chorvereinigung Ohligs 1860 e.V. [Ve 74]

Findbuch: 55 AE = 1866-1986

Unterlagen der beiden Vorgängervereine „Gesangverein Polyhymnia“ und „Männergesangverein Rheinsage“: Vorstand und Protokollbücher; Finanzen; Mitglieder; Vereinsleben; Vereinsjubiläum; Unterlagen der Chorvereinigung Ohligs: Schriftverkehr; Festschriften und Literatur

De Hanggeschmedden (Mundartsammlung Aenne Franz) [Ve 75]

Findbuch: 154 AE = 1897-1997

Mundartliteratur; Vereinsleben: Vortragsabende, Wettbewerbe, Ausflüge; Nachlässe Karl und Johanne Wupper, Erich Dunisch, Hedwig Ritter, Hermann Struth, Antonie Knapstein, Sammlung Karl Wester; Literatur von F. Otto Hoppe

MGV 'Ossian' Solingen [Ve 76]

Findbuch: 100 AE = 1873-1992

Das Schrift- und Sammlungsgut des Vereins ist eine außergewöhnlich gute und in weiten Bereichen umfassende Quelle für die Entwicklung eines Solinger Gesangsvereins insbesondere von den 1920er Jahren bis 1991.

Kulturgemeinde Volksbühne e.V. Solingen [Ve 77]

Findbuch: 126 AE = 1927-1992

Interne Organisation; Schriftwechsel und Rundschreiben; Statistiken und Mitgliederverwaltung; Personal; Organisation und Tätigkeit von Versammlungen des Vorstands, des Kuratoriums sowie Jahreshauptversammlungen; Finanzen; Kontakte mit Vereinen und Verbänden; Werbung und Öffentlichkeitsarbeit; Druckschriften, Zeitungsartikel; Theatergemeinde und Theateraufführungen vor 1945.

Verein für Technik und Industrie [Ve 78]

Findbuch: 88 AE = 1897-2000

Auf Anregung von Fabrikanten und Technikern fand am 9.11.1897 mit 70 Mitgliedern die konstituierende Sitzung des Vereins für Technik und Industrie statt. Durch „regelmäßige Zusammenkünfte, belehrende Vorträge, Beantwortung gestellter Fragen und Diskussionen sowie durch gemeinsame Besichtigungen industrieller Anlagen, bemerkenswerter Bauten und technischer Werke aller Art“ sollten die Kenntnisse auf dem Gebiet der Technik und Industrie verbreitet und vertieft werden. Nach dem Ersten Weltkrieg zählte der Verein 750 Mitglieder, büßte jedoch während der NS-Zeit seine Unabhängigkeit weitgehend ein. 1948 erfolgte mit 522 Mitgliedern die Neugründung. Bis heute stehen Weiterbildung, Vorträge, Exkursionen, Zuwendungen an Kulturinstitute und Bemühungen um den Denkmalschutz im Vordergrund. Dabei trug der Verein u. a. wesentlich zum Wiederaufbau des Balkhauser Kotens und seiner Einrichtung als Schleifermuseum bei.

Protokolle; Jahresberichte; Mitglieder; Firmen; interne Organisation; Exkursionen, Vorträge und Veranstaltungen; Industrietiftung im VTI; Balkhauser Kotten

Walder Schützenverein [Ve 79]

Ablieferungsliste: 59 AE = 1863-1972

Vorstand; Finanzen und Mitglieder; Vereinsleben, u. a. Schießbuch, Jubiläum; Auszeichnungen und Urkunden, u. a. Plaketten; Fotos

Verband der katholischen Lehrerschaft Deutschlands - Ortsverband Solingen [Ve 80]

Findbuch: 17 AE = 1932-1982

Gleichschaltung mit dem Nationalsozialistischen Lehrerbund; Rundschreiben; Mitgliederlisten; Organisation von Lehrgängen; Bildungs- und schulpolitische Fragen; Schulreform; Reform der Grundschule; Reorganisation der Hauptschule; Schullandheim Westerburg

Verschönerungsverein Solingen e. V. Heimatkreis Solingen [Ve 81]

Findbuch: 6 AE = 1960-2003

Protokolle der Vorstandssitzungen; Aktivitäten des Verschönerungsvereins

Förderverein Gräfrather Kloster (Prof. Hallauer) [Ve 82]

unverzeichnet: 0,1 lfdm

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner e.V. [Ve 83]

unverzeichnet: 0,1 lfdm

Obst- und Gartenbauverein Wald [Ve 84]

Ablieferungsliste: 11 AE = 1884-1999

Protokollbücher; Anwesenheitslisten; Kassenbuch und Vorstand und Vereinsarbeit; Korrespondenz

Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Solingen [Ve 85]

Ablieferungsliste: 6 AE = 1916-1991

Korrespondenz und interne Organisation; Chronik; Vorstand und Finanzen

Kuratorium Unteilbares Deutschland - Ortskuratorium Solingen [Ve 87]

unverzeichnet: 0,1 lfdm

Das Gros der Originalüberlieferung des Ortskuratoriums findet sich in den Akten des Hauptamtes (SG 12646-12659), da der zeitweilige Leiter des Hauptamtes der letzte Vorsitzende des 1991 aufgelösten Ortskuratoriums war.

Schützenverein Solingen 1836 e.V./Gesellschaft Erholung 1839 e.V. [Ve 88]

Ablieferungsliste: 22 AE = (1927-1936) 1954-1983

Der Solinger Schützenverein wurde am 18.6.1836 von einem Teil der schon bestehenden Bürgerschützen zwecks geselliger Veranstaltungen, Schießsportübungen und der Ausrichtung von Schützen- und Volksfesten gegründet. Die historische Fahne, im Jahre 1794 von der Herzogin von Berg geschenkt, wurde übernommen. Erstmals feiert man das Schützenfest im August 1837 an der heutigen Rathausstrasse. Der Verein verzeichnete 100 Mitglieder, die Zahl war in den folgenden Jahren steigend. 1839 stand der Verein beim Besuch des Kronprinzen Friedr. Wilh. von Preußen Spalier, im selben Jahr wurde ein Brandkorps eingerichtet, das bereits 1848 wieder aufgelöst wurde. 1867 kann ein seit 1852 als Festplatz dienendes Grundstück mit eigens errichteten Festzelt am Schlagbaum angekauft werden; 1877 brennt die Schützenburg nieder, kann aber bis 1878 wiedererrichtet werden. Die Mitgliederzahlen sinken, finanzielle Schwierigkeiten zwingen 1901 nach dreijährigen Verhandlungen zum Verkauf des Grundstückes an die Stadt. Nach dem 75jährigen Jubiläum des Vereines steigen die Mitgliederzahlen wieder. 1914-1918 ruhen die Aktivitäten aufgrund des Krieges; 1918 werden sämtliche Unterlagen, Bilder und Fahnen von den Besatzern vernichtet; 1921 findet das erste Schützenfest nach dem Krieg statt; 1925 kann eine neue Fahne beschafft und geweiht werden. In der Zeit von 1939 bis 1949 ruht das gesamte Schützenwesen; bei einem Angriff 1944 gehen die Fahne und sämtliches Inventar erneut verloren; 1948 kommt es zum Zusammenschluss mit der Gesellschaft Erholung, mit der seit 1890 eine Interessengemeinschaft bestand. Ab 1949 feiert der Schützenverein wieder regelmäßig Schützenfeste und 1950 wird wieder eine neue Fahne geweiht.

Der Bestand enthält überwiegend das Kassenwesen, Rundschreiben und Korrespondenz, aber auch Wettkampfurkunden und Vereinsabzeichen.

MGV 'Einigkeit' Solingen-Pfaffenberg [Ve 90]

unverzeichnet: 0,1 lfdm

Veranstalter-Gemeinschaft für lokalen Rundfunk in Solingen e.V. [Ve 91]

unverzeichnet: 0,6 lfdm

Walder Heimatkreis e.V. [Ve 96]

Findbuch: 4 AE = 1981-1991

Jahreshauptversammlungen und Vorstandssitzungen; Vereinstätigkeiten, Korrespondenz

Förderverein Klosterhof Solingen-Gräfrath e.V. [Ve 99]

Findbuch: 3 AE = 1982-1994

Der Verein wurde 1982 gegründet und 1993 aufgelöst. Ziel des Vereins war die Förderung der Klosterhofanlage in Solingen-Gräfrath, insbesondere auch die Unterbringung des Deutschen Klingensmuseums in diesem Gebäudekomplex. Der Bestand enthält die Organisation des Vereins, Schriftwechsel, Zeitungsartikel, Finanzen, Organisation von Veranstaltungen, oft in Kooperation mit anderen Vereinen wie dem Bergischen Geschichtsverein, dem Heimatverein Solingen-Gräfrath, etc.

Deutscher Alpenverein Sektion Solingen [Ve 100]

Ablieferungsliste: 16 AE = 1981-1999

Merscheider MGV 1861 e.V. [Ve 109]

Ablieferungsliste: 80 AE = 1860-2005

Die Gründungsunterlagen des Merscheider Männergesangvereins waren trotz umfangreicher Nachforschungen bisher nicht mehr auffindbar. Erst durch den Zufallsfund der Vereinsfahne mit der Aufschrift 'Merscheider Männergesangverein, gestiftet 1862' wurde das Gründungsjahr auf 1861 festgelegt und vom 'Deutschen Sängerbund' auch anerkannt. Zur Geschichte des Vereins vergleiche die Festschriften zum 40, 100 und 125-jährigen Jubiläum. Das chronologisch sortierte Archivgut besteht zum größten Teil aus Programmen von Konzerten und anderen Veranstaltungen; nicht nur vom MMGV, sondern auch von befreundeten anderen Gesangvereinen.

Marine-Kameradschaft Solingen 1910 e.V. [Ve 112]

Ablieferungsliste: 3 AE = 1899-2002

Mitgliederverzeichnisse; Materialsammlung zur Vereinsgeschichte; Korrespondenz

Obst- und Gartenbauverein Solingen-Höhscheid [Ve 113]

Ablieferungsliste: 4 AE = 1906-2001

Der Verein wurde 1906 gegründet und 2001 wegen sehr geringer Mitgliederzahl aufgelöst.

Schullandheimverein e.V. [Ve 115]

Ablieferungsliste: 22 AE = 1951-2002

Jahreshauptversammlungen; Finanzen; Korrespondenz

Gabelsberger Stenographenverein Solingen, gegr. 1873 [Ve 116]

Findbuch: 12 AE = 1873-1986

Protokollbände; Portobuch; Vereinsunterlagen

Spielverein Weyer/VfB Solingen 1910 [Ve 117]

Ablieferungsliste: 7 AE = 1926-1983

Kassenbücher; Satzungen; Mitgliederverzeichnis; Spielausschuss-Berichtsbuch, 1926-1929; Vereinsauflösung

Groß-Solinger Heimathilfe Newark/USA 1946-1951 [Ve 120]

Ablieferungsliste: 6 AE = 1946-1951

Nach einem Aufruf von Willy Pieper in der New Jersey Freien Zeitung vom 30.11.1946 fand am 2.12.1946 die Gründungsversammlung der Groß-Solinger Heimathilfe statt. Man beschloss der Heimatstadt schnell und wirkungsvoll zu helfen. Man wählte ein Komitee, schrieb alle erreichbaren Solinger in den USA an, schickte Pakete an aus Solingen angeforderte Adressen (sie wurden von der Stadt und Dr. Hans Rüppel geliefert), sammelte Geld. Man traf sich jeden Montag, es wurden finanziell ertragreiche Heimatabende u. a. Veranstaltungen organisiert. Bis zur Beendigung der Hilfsaktion 1951 hat die Groß Solinger Heimatpflege mehr als 50.000 Pfund Lebensmittel, Wäsche, Medikamente usw. per Post oder Agenturen nach Solingen geschickt.

Verein zur Erhaltung historischen Postgutes e.V. [Ve 121]

Findbuch: 38 AE = 1813-1965

Im Einzelnen enthält der Bestand Unterlagen aus Postämtern und Poststellen in den heutigen Städten (in Klammern jeweils die einzelnen Postämter bzw. -stellen) Düsseldorf; Haan/Rheinland; Hückeswagen (Hückeswagen, Kräwinklerbrücke); Langenberg/Rheinland; Radevormwald (Radevormwald, Krebsöge, Dahlhausen); Remscheid (Reinschlag, Lüttringhausen, Lennep, Remscheid, Hasten, Vieringhausen, Bergisch Born); Solingen (Ohligs, Merscheid, Gräfrath, Höhscheid); Wülfrath sowie Wuppertal (Beyenburg, Oberbarmen, Ronsdorf, Elberfeld, Barmen, Wichlinghausen, Langerfeld, Vohwinkel). Dabei stammt das Gros der Unterlagen aus Postämtern in den heutigen Städten Remscheid, Radevormwald und Wuppertal. Enthalten sind v. a. Bauunterlagen und Baupläne sowie Beschreibungen und Statistiken zu einzelnen Postämtern und den jeweiligen Orten.

Ratsfraktion Bündnis '90 / Die Grünen [Ve 122]

Ablieferungsliste: 43 AE = 1988-2004

Beiräte; Büroorganisation; Kommissionen; Öffentlichkeitsarbeit; Vereine und Verbände

Chorvereinigung Solingen 1925 e. V. [Ve 124]

Ablieferungsliste: 23 AE = 1938-2003

Verein wurde zum 01.11.2003 aufgelöst. Die noch vorhandenen Plaketten, Wimpel, Noten, Festprogramme und Protokollbücher wurden abgegeben.

SOS Rassismus Solingen, Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Völkerverständigung e. V. [Ve 126]

Ablieferungsliste: 14 AE = 1993-1997

Vorstand; Auseinandersetzung mit Günter Kissel; Materialien und Informationsmaterial zu Aufrufen und Aktionen; Brandanschlag in Solingen; Pressearbeit

3.2. Nachlässe

Es handelt sich um Unterlagen, die von den Personen oder ihren Hinterbliebenen abgegeben worden sind oder um Sammlungen, die zu Personen bzw. Themen angelegt wurden. In anderen Beständen können sich weitere Informationen zur jeweiligen Person finden.

Otto Hackenberg [Na 1]

Kartei: 39 AE = 1964-1979

* 28.10.1911, † 6.5.1979 Solingen. Geschäftsführer der Provinzial-Versicherungsanstalt Rheinland; Ratsmitglied der SPD.

Dr. Friedrich Hermann de Leuw [Na 2]

Angereicherter Nachlass

Findbuch: 173 AE = (1597-) 1812 -1885 (-1987)

* 1.8.1792 Kleve, † 12.1.1861 Gräfrath. Augenarzt in Gräfrath

F.H. de Leuw erzielte bei der Bekämpfung der ägyptischen Augenkrankheit (Trachom) schnell große Erfolge. So kamen viele Heilungssuchende, u. a. König Georg V. von Hannover, um sich behandeln zu lassen. Durch den aufkommenden Kurortbetrieb erlebte Gräfrath für mehrere Jahrzehnte einen wirtschaftlichen Aufschwung, den man mit der Einrichtung der de-Leuw-Stiftung für arme Kranke dankte.

Willi Dickhut [Na 3]

Ablieferungsliste: 62 AE = 1929-1992

* 29.4.1904, † 8.5.1992. KPD-Funktionär 1926-1966; Mitbegründer der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands

Schilderung der Nachkriegszeit; Wiederaufbau von Parteien, Genossenschaften und Gewerkschaften; Schriften Dickhuts; Parteizeitungen und -programme

Paul Woenne [Na 4]

Findbuch: 21 AE = 1896-1952

* 29.9.1880 Gotha, † 12.9.1952 Solingen, Kunstgewerbelehrer an der Fachschule für Metallgestaltung
Gründer und Leiter des Industriemuseums an der Fachschule Solingen (Vorläufer des Deutschen Klingemuseums)
Ehrungen und Zeugnisse; Korrespondenz, Manuskripte; Graphiken, Entwürfe; Auszeichnungen

Nachlass Barche / Rauh [Na 5]

Kartei mit 289 AE; 151 AE in der Datenbank erfasst

K. Barche: * 11.7.1873, † 27.12.1945, Lehrer

H. Rauh: † 14.11.1911

Karl Barche: Privates und Vermögensverhältnisse; Nationalliberale Partei / Deutsche Volkspartei; Evangelische Kirchengemeinde Solingen; Studium: Vorlesungsmitschriften; Tätigkeit als Lehrer am Gymnasium Schwertstraße; Notizen, Vorträge, Manuskripte, Materialsammlungen; Germanische Vor- und Frühgeschichte, Nordische Mythologie

Siehe auch: Fi 2 Ewald vom Hofe

Familie Knecht [Na 6]

Findbuch: 43 AE = 1682-1881

Der Nachlass enthält umfangreiches Material zu den Familien Knecht und Schwarte. Der Fabrikant Peter Knecht (* 3.3.1798 Schlicken bei Solingen, † 21.11.1852 Solingen) bekämpfte erfolgreich das sich seit den 1830er Jahren immer weiter ausbreitende Trucksystem. Aufsehen erregten die im Elberfelder Kreisblatt unter dem Pseudonym 'Immerwahr' veröffentlichten 'Nebelbilder aus Solingen', in denen Knecht die durch das Warenzahlen hervorgerufenen Missstände

anprangerte. Knecht trat im öffentlichen Leben als Stadtrat, stellvertretender Abgeordneter der preußischen Nationalversammlung, Mitglied des Gewerbegerichtes, der Handelskammer und zahlreicher gemeinnütziger Gesellschaften hervor.

Wera Schwarte [Na 7]

Ablieferungsliste: 65 AE = 1875-1969

* 14.12.1893, † 28.11.1969 Solingen. Sekretärin von Wilhelm Canaris (Abwehr) und Otto John (Verfassungsschutz) Persönliche Korrespondenz und Notizen; Familie; Korrespondenz des Bruders Kurt-Joachim mit dem Elternhaus; Verfassungsschutz; Fotografien; Literatur, Druckschriften, Zeitungsausschnitte; Wiedergutmachung

Dr. Justus Bockemühl [Na 8]

Findbuch: 64 AE

* 15.9.1930, † 8.9.1983. Notar und Historiker. Schwerpunkte der Forschungen des Vorsitzenden der Abteilung Wermelskirchen des BGV (1970-1982) waren die Frühgeschichte des Bergischen Landes, die Herkunft der Grafen von Berg, die mittelalterliche bergische Rechts- und Verwaltungsgeschichte sowie die Geschichte des Notariats, außerdem die Geschichte von Wermelskirchen und (Wuppertal-)Cronenberg. Der Nachlass enthält überwiegend Material zu den obigen Forschungsschwerpunkten.

Karl Kemper [Na 9]

Findbuch: 45 AE = 1903-1981

* 24.6.1904 Wald, † 16.12.1982 Solingen. Rasiermesserschleifer, Komponist, Sänger, Gitarrist und Leiter von insgesamt 28 Chören. Der Nachlass enthält neben biographischen Gedichten eigene und fremde Liedkompositionen.

Familie Heipertz zu Heipertz [Na 10]

Findbuch: 19 AE = 1682-1920

Der wirtschaftliche Werdegang der Schmiede und Scherenmacherfamilie Heipertz, die über Generationen sehr genau Buch geführt hat, lässt sich gut verfolgen. Die Familie genoss auch gesellschaftlich Ansehen: Ein Mitglied war Ende des 18. Jh. Honschaftsvorsteher; vermutlich war es Joh. Abr. Herbertz sen. (*1761), der noch bis in sein 82. Lebensjahr hinein arbeitete und in den 1830er Jahren, wie nach ihm sein gleichnamiger Sohn, als Stadtverordneter fungierte. Die kommunalpolitische Tätigkeit findet allerdings im Nachlass fast keinen Niederschlag.

Karl Engels [Na 11]

Kartei: 36 AE (Kompositionen)

* 17.6.1889 Schafenhaushaus, † 26.12.1969 Solingen, Komponist

Robert E. Engels [Na 12]

Ablieferungsliste: 7 AE; unverzeichnet: (1,0 lfdm)

* 9.3.1866 Solingen, † 24.5.1926 München. Der Illustrator, Maler, Entwurfszeichner für Glasmalerei, Plakate, Theaterfigurinen und Bühnenbildner hatte ab 1910 eine Professur an der Kunstgewerbeschule in München inne. Ein Schüler war der Maler Erwin Bowien.

Sammlung Carl Friedrich Goerdeler [Na 13]

Ablieferungsliste: 86 AE

* 31.7.1884 Schneidemühl, † 2.2.1945 Berlin-Plötzensee. Beigeordneter in Solingen (1913-1919), 2. Bürgermeister in Königsberg (1920-1930), Oberbürgermeister von Leipzig (1930-1937), ein führendes Mitglied im deutschen Widerstand. Sammlung von Aufsätzen und Artikeln.

Johann Jakob Josef ('Hanns') und Bettina Heinen [Na 14]

Ablieferungsliste: 14 AE = 1919-1971

Hanns: * 5.10.1895 Bauchem, Kreis Geilenkirchen, † 23.12.1961. Journalist, Chefredakteur beim Solinger Tageblatt bzw. Eberswalder Offertenblatt, Lyriker und Dramatiker.

Bettina: * 3.9.1937 Solingen. Künstlerin

Schriften von Hanns Heinen: Lyrik, Prosa, Schauspiel- und Bühnendichtung; Erwin Bowien; Solinger Industrie; Erfahrungen aus 30jähriger journalistischer Tätigkeit

Dr. Heinrich Carl Lohmann [Na 15]

Findbuch: 206 AE = 1670-1966

unverzeichnete historische Sammlung: 0,2 lfdm

* 11.10.1892 Solingen, † 20.2.1959 Wuppertal. Gewerbelehrer, Heimatforscher

Neben dem heimatgeschichtlichen Material (Stammtafeln, Aufsatz- und Vortragsmanuskripte, Literatur- und Quellenexzerpte bzw. -abschriften, Forschungen, etc.) umfasst der Nachlass privates Schriftgut von L. (und seiner Familie) und die Geschichte des Unternehmens 'Heinrich Kaufmann und Söhne sowie die Geschichte einer (groß-) bürgerlichen Industriellenfamilie vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Weimarer Republik; die Geschäftsreisen H. C. Lohmanns nach Indien (1926/27), Reaktionen auf zeittypische Phänomene wie die Revolution 1918/19, die Wirtschaftskrise 1929-1934, den Nationalsozialismus oder das Kriegsende 1945.

Hermann Schmitz [Na 16]

Findbuch: 20 AE = 1929-1964

* 22.7.1902 Höhscheid, † 14.10.1965. Mundarttheaterschriftsteller (1920-1963 Spielleiter der Höhscheider Bühnenspiele).

Der Nachlass enthält neben wenigen persönlichen Unterlagen v. a. maschinen- und handschriftliche Manuskripte seiner Bühnenstücke.

F. Otto Hoppe [Na 18]

Findbuch: 311 AE = 1906-1962

11.10.1882 Höhscheid, † 18.5.1967 Köln. F. O. Hoppe ist v. a. als Metallbildhauer hervorgetreten und war Mitbegründer der Mundartgruppe 'De Hangkgeschmedden' sowie Ehrenmitglied der Abteilung Solingen des Bergischen Geschichtsvereins und des MGv Ossian.

Der Nachlass besteht v. a. aus Medaillen und Plaketten, Fotos sowie Negativplatten.

Herbert Heinrich Lempfert [Na 19]

Findbuch: 12 AE = 1924-1937

* 9.1.1899 Essen, H.H. Lempfert war 1925-1934 Pfarrer in Pferdsfeld/Nahe, 1934-1947 in Ketzberg. Besonders wichtig waren ihm, der ab den frühen dreißiger Jahren der 'Glaubensbewegung Deutsche Christen' (DC) angehörte, die Jugendarbeit und das Laienspiel.

Der Nachlass enthält zum einen persönliche Unterlagen Lempferfs aus der Pferdsfelder Zeit, zum anderen Schriftgut der Deutschen Christen in Solingen (Schriftwechsel des Kreisobmanns der DC Karl Siebel, Mitgliedlisten, Eingaben u. a.), an dem sich auch die Zuspitzung der Lage der Kirche und die Vorgehensweise der DC gegen Gegner ('Bekennende Kirche') ersehen lässt.

Richard Erntges [Na 20]

Findbuch: 71 AE = 1919-1967

* 27.12.1890 Ohligs, † 3.9.1968 Solingen. 1920-1927 Leiter der Jugend- und Gesundheitsabteilung im Wohlfahrtsamt, 1927-1931 Leiter des Wohlfahrtsamtes, 1931-1933 Leiter der Personalabteilung; 1937-1945 Aufbau des Stadtarchivs; 1945 Bürgermeister; 1946-1955 Stadtdirektor und Stadtkämmerer sowie Kulturdezernent; 1924-1929 Stadtverordneter, 1956-1964 Ratsmitglied. Erntges machte sich insbesondere auf dem Gebiet der Kulturpolitik verdient (u. a. Aufbau des Stadtarchivs, Gründung des Solinger Kulturkreises und Deutschen Klingengemuseums).

Der Nachlass enthält v. a. städtisches Schriftgut (Protokolle, Vorlagen, etc.), Stellungnahmen und Bemerkungen von E., graue Literatur; Zeitungsartikel und Korrespondenz.

Dr. Ludwig Czimatis [Na 21]

Findbuch: 63 AE = 1881-1942

* 26.1.1861 Schloss Wittgenstein, † 21.11.1942 Düsseldorf-Grafenberg. Gewerbeinspektor; ab 1899 Gewerbeberater und Vorsitzender des Gewerbegerichts in Solingen (Vermittler in Arbeitsstreitigkeiten; Einführung des Arbeitsnachweises; Einsatz für die gesundheitlichen Verhältnisse der Metallarbeiter) ab 1908 Staatskommissar bei der Schlesischen Handwerkskammer; 1921 Oberregierungsrat im Berliner Polizeipräsidium; 1923 Oberregierungs- und Gewerbeberater für den Regierungsbezirk Düsseldorf; nach Abschied 1927 Gutachter und Berater. Czimatis Hauptarbeitsgebiete waren Reinhaltung von Wasser, Luft und Boden; mechanische und chemische Technologie; Unfall- und Gesundheitsschädigung; Prüfung und Abnahme von Mineralien.

Prof. Heinrich Lemacher [Na 22]

Findbuch: 32 AE

unverzeichnet: 0,1 lfm

* 28.6.1891 Solingen, † 16.3.1966 Köln. Komponist. Mitbegründer des Solinger Künstlerbundes (1919), der Gesellschaft für neue Musik in Köln (1923), 1928-1956 Professur an der Staatlichen Musikhochschule in Köln; 1928-1957 im Vorstand der Internationalen Gesellschaft für neue Kirchenmusik. Mit anderen hat er einen neuen Chorstil begründet und v. a. die kath. Kirchenmusik beeinflusst.

Kompositionen, Originalhandschriften; städtisches Aktenmaterial; Presseartikel und Beiträge von und über Lemacher.

Carl Heinzen [Na 23]

Findbuch: 27 AE = 1919-1955

* 11.4.1887 Düsseldorf, † 24.5.1958 Solingen. Musiklehrer und Kunstkritiker (u. a. Freie Presse, Volkszeitung Düsseldorf, Rheinische Post)

Der Nachlass enthält v. a. Werke Heinzens (Musikstücke; Gedichte und Novellen; Vortragsmanuskripte, Zeitungsartikel, etc.); biographische Stücke; Noten verschiedener Komponisten; umfangreiche Korrespondenz.

Ludwig Woltmann [Na 24]

Findbuch: 22 AE = 1801-1907

* 18.2.1871 Solingen, † 30.1.1907 Sestri Levante. Mediziner und Philosoph, Beschäftigung mit historischem Materialismus, dann Abkehr, ab 1902 Herausgeber der 'Politisch-Anthropologischen Revue', setzte sich intensiv mit Sozialismus und Darwinismus auseinander und gelangte immer mehr zu der Überzeugung, dass die Rasse als biologische Einheit ausschlaggebend für die Stärke einer Kultur sei. Von den Nationalsozialisten wurde W. als Vorläufer des Rassegedankens verehrt und vereinnahmt, obwohl antisemitische Elemente fehlen.

Der Nachlass enthält neben Schriften Woltmanns, Fotos und Stücken aus dem Besitz von Woltmann und seiner Familie auch Zeitungsartikel zur Wirkungsgeschichte Woltmanns, Todesanzeigen und Nachrufe.

Dr. Emil Kronenberg [Na 25]

Findbuch: 25 AE = 1889-1954

* 2.10.1864 Leichlingen, † 31.3.1954 Solingen. Sanitätsrat, 1897 Mitbegründer und späterer Vorsitzender des Vereins westdeutscher Hals- und Ohrenärzte, 1899 Mitbegründer der Heilanstalt Bethesda, 1919-1933 Vorsitzender der Solinger Lesegesellschaft, 1933-45 als Jude entrechtet, enteignet und deportiert, 1945 Rückkehr nach Solingen.

Von Kronenberg verfasste Schriften (med. Abhandlungen, Aufsätze zu politischen Fragen, 'Judenfrage'; Freimaurerloge; Märchen, Novellen, Erinnerungen, etc.); Zeitungsartikel; Nachrufe; Briefe sowie Fotos.

Carl Pape [Na 26]

Findbuch: 18 AE = 1923-1976

* 6.4.1901, † 7.9.1980. Gauführer des Rheinischen Turnerbundes und der Deutschen Turnerschaft

Der Nachlass enthält umfangreiches Material zur Auflösung der Deutschen Turnerschaft.

Sammlung Gräfrather Urkundenbuch [Na 27]

Findbuch: 20 AE

Die Quellen zum Gräfrather Kloster bis zum Jahr 1599 wurden 1992 in dem Buch „Kloster Gräfrath: Urkunden und Quellen 1185-1600“ (Anker & Schwert, Band 11) veröffentlicht. Das zur Geschichte des Klosters zusammengetragene und auch über 1600 hinaus bereits teilweise bearbeitete Material wurde als Bestand Na 27 zusammengefasst. Kurt Niederau (1924-1998) sammelte jedoch weiter mit dem Ziel der Herausgabe eines zweiten Quellenbandes.

In Na 27 Nr. 1 sind Kopien der Originalquellen und – soweit nur als Regest veröffentlicht – teilweise auch Abschriften chronologisch abgeheftet. Außerdem befinden sich Kopien mehr oder weniger kompletter Urkundenbestände bzw. Aktenbände in diesem Nachlass. Die Bruderschaftsmitgliedsbücher sind die einzigen Originalschriftstücke dieses Bestandes, die auch zeitlich aus dem Rahmen fallen. In den 1843 ins Leben gerufenen Bruderschaften lässt sich eine Nachwirkung des Klosters erkennen, die eine Zuordnung zu diesem Bestand rechtfertigt.

Heinz Rosenthal [Na 28]

Findbuch: 64 AE = 1701-1973

* 29.1. 1906 Dessau, † 18.7.1973 Athlone/Irland

Historiker, Studienrat und Leiter des Pädagogischen Anstaltsseminars am Gymnasium Schwertstraße, 1952-1973 Vorsitzender der Solinger Abteilung des Bergischen Geschichtsvereins, Träger des Ehrenringes der Stadt Solingen

Der Nachlass enthält v. a. Materialsammlungen und Manuskripte zur Stadtgeschichte sowie zahlreiche Karteien (u. a. chronologisch 965-1900; Kotten; Orts-, Sach- und Personennamen für 'Die Heimat'; Wohnplätze der Schwertschmiede; Hofgerichtsschöffen des Fronhofes; Personenkartei 1750; Firmen; Zuwanderer nach Solingen bis 1809; Gefallene des I. Weltkrieges).

Julius Günther [Na 29]

Ablieferungsliste: 4 AE ansonsten Kartei.

Presseartikel befinden sich in der Zeitungsausschnittsammlung.

* 26.7.1879 Osterburg/Altmark, † 6.5.1948 Solingen. Polizeikommissar, Heimatforscher.

Manuskripte, Quellen, Notizen zu Peter Knecht.

Kurt Heuser [Na 30]

unverzeichnet: 3,5 lfm

† 19.11.1977, Heimatforscher.

Karl Holz [Na 31]

Kartei

* 17.2.1892 Solingen, † 3.1. 1966 Solingen. Gedichte und Erzählungen

Oskar Jansen [Na 32]

Ablieferungsliste: 5 AE

* 1.8.1891 Solingen, † 15.7.1963 Solingen. Journalist (Sport; Heimatgeschichte).
Heimatkundliche Aufzeichnungen.

Rudolf Picard [Na 33]

Kartei: 129 AE;

unverzeichneter Rest einer Kartei Solinger Mundart

* 1889 Gräfrath, † 23.1.1976 Solingen. Der heimatkundlich interessierte Rektor wurde ob seiner Bemühungen um die Solinger Mundart, über die er zahlreiche Beiträge verfasste und für die er eine wissenschaftlich fundierte Mundartgrammatik sowie ein umfangreiches Wörterbuch herausbrachte, zum Ehrenmitglied der Abteilung Solingen des Bergischen Geschichtsvereins ernannt und bekam den Ehrenring der Stadt Solingen verliehen.

Walter Schulte vom Brühl [Na 34]

Findbuch: 109 AE = 1842-1950

* 6.1.1858 Gräfrath, † 4.6.1920 Neckarsteinbach bei Heidelberg. Schulte war als Journalist (1889-1912 Hauptschriftleiter beim Wiesbadener Tageblatt) und Schriftsteller tätig und veröffentlichte u. a. Erzählungen, Märchen, ein Drama, Lustspiele, Verserzählungen sowie Romane (u. a. Gesellschafts- und historische Romane). Er gehört zu den Pionieren der Heimatdichtung wie des Gegenwartsromans.

Der Bestand ist im wesentlichen ein Werknachlass. Er bietet, wenn auch nicht vollständig, die schriftstellerischen, journalistischen und zeichnerischen Arbeiten Walter Schultes. Er enthält neben den gedruckten Werken zahlreiche unveröffentlichte Vorlagen und erlaubt durch die vielen erhaltenen Korrekturmanuskripte und Handschriften eine genauere Untersuchung der Arbeitsweise des Schriftstellers. Der Bestand enthält einen beträchtlichen Teil seiner großen Feuilletonserien. Schultes kritische Arbeiten charakterisieren vor allem die Wiesbadener Theater- und Kulturszene. Im Vergleich zu den literarischen und journalistischen Überlieferungen sind der zeichnerische und vor allem der private Bestand des Nachlasses beschränkt.

Herbert Rafflenbeul [Na 35]

Ablieferungsliste: 40 AE = 1934-1997

Stadtorganist

Korrespondenz: privat und dienstlich; Friedensbewegung; Einladungen und Programme; Orgeln und Orgelstücke; Auseinandersetzung mit dem Kritiker Wolfhard Wirth

Peter Witte [Na 36]

Ablieferungsliste: 31 AE

* 24.11.1876, † 17.3.1949. Heimatdichter, Fabrikant.

Neidhard Kunath [Na 37]

Ablieferungsliste: 16 AE = 1959-1990

Religionslehrer

Christliche Friedensbewegung in Solingen; Arbeitsgemeinschaft Film Solingen; Filmstudio der Stadt Solingen: Korrespondenz, Programm; WIR – Solinger Jugendzeitschrift

Ernst Lauterjung [Na 38]

unverzeichnet: 1 lfm

* 29.12.1947 Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins Höhscheid, Ratsmitglied.

Michael Wolff [Na 39]

Ablieferungsliste: 33 AE

* 13.1.1944, † 5.4.1989. Studienrat, FDP-Politiker.

Leopold Langer [Na 40]

Findbuch: 44 AE = 1884-1975

* 12.6.1884, † 9.11.1977. Lehrer an der Städtischen höheren Mädchenschule Solingen / August-Dicke-Schule. Herausgeber der Zeitschrift des Bundes der ehemaligen Schülerinnen der August-Dicke-Schule Biographisches und Reisen; Briefe; August-Dicke-Schule.

Anne Rüttgers [Na 41]

unverzeichnet: 0,7 lfm

† 28.6.1985 Mundartdichterin

Julius Bolthausen [Na 42]

Findbuch: 90 AE = 1868-1989

Julius Bolthausen (sen.): * 21.2.1868 Gräfrath, † 29.12.1947 Solingen. Journalist, Radfahrer, Reiseunternehmer v.a. Orientreisen.

Julius Bolthausen (jun.): * 30.6.1913. Polizist, Berufssoldat, Filmvorführer, Betreiber Wanderkino.

Wolfgang Koch [Na 43]

unverzeichnet: 0,2 lfm

* 9.10.1924 Remscheid, † 12.5.1993 Solingen. Journalist (stellv. Redaktionsleiter des Solinger Tageblattes), Ehrenringträger der Stadt Solingen.

G. Artur Meistermann [Na 44]

Findbuch: 8 AE = 1928-1975

* 3.10.1884, † 22.11.1975. Mitglied der Zentrumspartei, führend tätig in der Windthorstbundbewegung; Mitbegründer der Solinger CDU; Ratsmitglied; Mitglied des Landtags 1924-1933 und 1946/1947.

Der Nachlass umfasst neben Korrespondenz auch Unterlagen zur Nachkriegspolitik; Wahlen zum Landtagsabgeordneten 1928, 1932, 1933; Solinger Kommunalpolitik; Rheinisch-Westfälischer Handwerkerbund.

Eberhard Schmidt [Na 45]

Findbuch: 14 AE = 1962-1993

* 1931. Als Pfarrer in Mangenberg (1960-1993) machte sich S. insbesondere um die interkonfessionelle Verständigung verdient und leitete die Friedens- und Abrüstungsgruppe 'Initiativgruppe Friedensarbeit' (1977-1990).

Der Nachlass enthält v. a. die Unterlagen der Initiativgruppe Friedensarbeit sowie Exemplare des Mangenberger Gemeindebriefes.

Sammlung zur Geschichte der Juden in Solingen [Na 46]

Findbuch: 9 AE

Es handelt es sich um einen Sammelbestand mit nur sehr wenigen Originaldokumenten (z.B. zu Coppel). Zu finden sind in erster Linie Kopien.

Rudolf Cronau [Na 47]

Findbuch: 20 AE = 1881-1939

* 21.1.1855 Solingen, † 27.10.1939 New York. Schriftsteller, Journalist, Forscher und Maler.

Ab 1877 Vorsitzender des Leipziger Künstlervereins; Mitarbeiter der Gartenlaube, Reisen nach USA, dort journalistische Tätigkeit, u. a. als Korrespondent der Kölnischen Zeitung; dann für New Yorker Staatszeitung. Er erforschte das Deutschtum in den USA und engagierte sich in entsprechenden Organisationen.

Der Nachlaß enthält v. a. Tagebücher, Schriften und Artikelsammlungen.

Dr. Albert Weyersberg [Na 48]

Findbuch: 35 AE = 1764-1937

* 30.8. 1861 Solingen, † 10.8.1937 Solingen. Der Nachlaß des Familien- und Heimatforschers enthält v. a. Material zu den Familien Schimmelbusch und Weyersberg (u. a. Carl Weyersberg).

August Schwarte [Na 49]

Findbuch: 20 AE = 1841-1880 (1949)

* 6.4.1833, † 5.11.1917. Kaufmann in Burg a. d. Wupper

Unterlagen einer Loge, deren Mitglied August Schwarte war: Korrespondenz; Instruktionen und Regelungen; Reden und Gebete zu Gedenk- und Feiertagen sowie Festen; Literatur

Sammlung Karl Wilhelm Eduard Mager [Na 50]

Erschlossen: 162 AE

* 1810 Gräfrath, † 1858 Wiesbaden. Lehrer, Wissenschaftler, Herausgeber der 'Pädagogischen Revue', Wegbereiter der Oberrealschule.

Sammlung der Werke von K.W.E. Mager im Original und in Kopie, kopierte Archivalien zu Magers Leben und Tätigkeit, Veröffentlichungen über Mager („Mager-Archiv“, zusammengetragen von Prof. Dr. Kronen, Universität Köln).

Otto Jörgens [Na 51]

Ablieferungsliste: 21 AE = 1720-1921

* 1863, † 14.7.1926 Kiel. Inhaber der Fa. Forstmann & Co./Burg; Teilhaber der Stahlwarenfirma August Schwarze/Burg; Stadtverordneter und Beigeordneter in Burg 1898-1911; Gründer des Vereins Bergischer Heimatschutz; Mitbegründer der Eschbachgenossenschaft. J. machte sich besonders um die Reinigung der Wupper verdient und vertrat mit Erfolg die Ansprüche der Wupperanlieger gegen die Städte Elberfeld und Barmen vor Gericht.

siehe auch: Ve 5 Verein Bergischer Heimatschutz e.V.

Familie Jagenberg [Na 54]

unverzeichnet: 0,5 lfm = 1897-1920

Karl Richard Müller [Na 55]

erschlossen: 18 AE = 1903-1979

* 2.6.1889 Knauthain/Leipzig, † 21.3.1973 Solingen. Der gelernte Gärtner und Pflanze war seit 1908 u. a. in Solingen, Tsingtau/China (als Marineartillerist zu Pferd), Bougainville, Argentinien, Australien, Sumatra/Niederländisch-Indien (u. a. Internierung während des Zweiten Weltkriegs) beschäftigt, ab 1946 in der Großgärtnerei Phillip Diederich in Solingen-Wald.

Der Bestand enthält überwiegend Manuskripte und Bücher zur tropischen Botanik, Manuskripte zu seiner Lebensgeschichte sowie Bücher und illustrierte Abschriften zu verschiedenen Themen, Fotos und persönliche Unterlagen.

Sammlung Brandanschlag Mai 1993 [Na 56]

unverzeichnet: 4,8 lfm

Beim Brandanschlag durch vier Jugendliche auf das Haus der türkischen Familie Genç in Solingen am 29.5.1993 wurden fünf Familienmitglieder getötet und weitere schwer verletzt.

Die Sammlung enthält einen großen Teil der Berichterstattung der Presse, Videos, Radiomitschnitte, Plakate, Unterschriftenlisten und Demonstrationsmaterialien.

Ernst-Martin Walsken [Na 58]

erschlossen: 46 AE = 1960-1989;

unverzeichnet 2,0 lfm

* 1.6.1947 Solingen. Ratsmitglied (1975-1985); Mitglied des Landtags NRW (1985-2003); von 1995 bis 2003 Vize-Fraktionschef der SPD im Landtag. Der Bestand enthält Unterlagen über RWE sowie den SPD-Unterbezirk Solingen.

Dr. Dr. Wolfgang Stroedel [Na 60]

unverzeichnet: 0,1 lfm

* 17.6.1910 Hannover, † 24.1.1997 Düsseldorf. Geschäftsführer der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, 1956-1968 Schul- und Kulturdezernent in Solingen, ab 1970 Pfarrer in Düsseldorf

Familie Marseille [Na 61]

Ablieferung: 2,5 lfm = 1792-1993

Die Familie Marseille war von 1714 bis 1975 als Pächter der Grafen Westerholt-Gysenberg auf Haus Nesselrath an der Wupper ansässig. Der umfangreiche Nachlaß enthält u. a. Pachtverträge; Notizbücher; Urkunden; Briefe; Postkarten; geographische Karten; Pläne; Bücher und über 1.500 Fotografien. Hinzu kommen die Aufzeichnungen zahlreicher Interviews mit Mitgliedern der Familie Marseille. So bietet er wertvolle Informationen zum Leben einer bäuerlichen Pächterfamilie im Bergischen, den Familien Marseille, Conrads, Hölzer und Weyler, Haus Nesselrath und seinen Bewohnern bzw. dort Beschäftigten.

Bernd Wilz [Na 62]

Ablieferungsliste: 53 AE = 1978-1998

* 13.12.1942 Meerane/Sachsen. Rechtsanwalt; CDU-Mitglied des Landtags 1975-1983; Ratsmitglied 1979-1983; MdB 1983-1998, 2000-2002, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung 1992-1998; Präsident der SG Union Solingen 1897 e.V. 1978-1983, dann Ehrenvorsitzender; Präsident des Bundes der Mitteldeutschen 1986-1992, dann Ehrenpräsident.

Presseauschnittssammlungen zur eigenen Tätigkeit, Fotos; CDU Kreisverband Solingen, Präsident der SG Union Solingen

Sammlung Decken [Na 63]

unverzeichnet

Sammlung von Druckereierzeugnissen (Plakate, Kataloge, Postkarten, Verpackungen, Briefköpfe u. a.). Ihr in den 1970ern verstorbener Mann war in Druckereien beschäftigt (seit ca. 1934 bei Stöpfigshoff, nach dem Krieg in Essen und Düsseldorf) und hat die Sammlung angelegt.

Karl Haberland [Na 64]

unverzeichnet: 0,1 lfm

*24.6.1893 in Wuppertal-Barmen, † 3.4.1978 in Solingen. Haberland arbeitete bis 1933 beim Spar- und Bauverein Solingen, nach 1945 Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft Für die SPD war er von 1947 bis 1969 Mitglied des Stadtrates. In diese Zeit fällt auch seine Tätigkeit als Oberbürgermeister (1955-1961).

Christof Quack [Na 65]

unverzeichnet: 0,7 lfm

Material zu, über und von den Grünen.

Siehe auch: Ve 122 Ratsfraktion Die Grünen

Heinz Weyersberg [Na 66]

unverzeichnet: 0,2 lfm

* 17.7.1921, † 23.9.1986. Mundartschriftsteller

Mundartprosa und -lyrik, Zeitungsartikel, Tonbänder, Kassetten, Druckschriften

Paul Schlingensiepen [Na 67]

Findbuch: 4 AE = 1932-1986

* 22.8.1901 Solingen, † 6.1.1984. 1946-1952 war Schlingensiepen Leiter des ev. Hilfswerks Solingen. Danach arbeitete er bei den Firmen Krusius und Bremshey.

Der Bestand umfasst v. a. Biographisches sowie Unterlagen zum ev. Hilfswerk des Kirchenkreises Solingen und dem Ostzonen-Paketdienst.

Sammlung Wohnungsbaugenossenschaften [Na 68]

Ablieferungsliste: 16 AE

Die Sammlung umfasst v. a. Kopien von Geschäftsberichten; Zeitungen und Zeitschriften der Vereine; Mitschriften von Protokollbüchern; Korrespondenz und diente als Materialsammlung für die Publikation von Armin Schulte, „Gemeinsam bauen und wohnen. 100 Jahre Solinger Wohnungsbaugenossenschaften“, Solingen 1997.

Erika Schwafferts [Na 70]

unverzeichnet: 0,2 lfm

Unterlagen aus der Volksschulzeit und Berufsschule.

Familie Adams [Na 71]

unverzeichnet: 0,2 lfm

Bücher; Familienpapiere, Ausweise; Schulhefte; katholische Andachtsbücher.

Manfred Klett [Na 72]

Findbuch: 53 AE = 1905-1994

* 22.4.1937, † 1.10.1996. Manfred Klett (SPD) war u. a. langjähriger Vorsitzender der Kulturgemeinde Volksbühne e.V. Solingen.

Der Nachlass umfasst v. a. Programme verschiedener Bühnen sowie Unterlagen zu den Familien Klett und Artur Müller.

Wilhelm Klein [Na 73]

unverzeichnet: 0,6 lfm

† 2.11.1970. Architekt

Nanny Buchner, geb. Dau [Na 74]

Findbuch: 79 AE = 1909-1997

* 22.11.1906 Hamburg, † 30.7.1997 Solingen, Nanny Dau trat mit ihrer Schwester Tilly Dau bis in die 1930er Jahre als (Kinder-)Star im Tanzen auf und war bis 1945 u. a. als Tänzerin und Artistin Mitglied der "3 Dau-Sisters" sowie des "Dalau-Trios".

Der Bestand enthält überwiegend Fotos und persönliche Unterlagen.

Sammlung NS-Zwangsarbeiter [Na 75]

Ablieferungsliste: 16 AE

Materialsammlung zur Studie von Armin Schulte „Es war so schwierig damals zu leben. Ausländische Zivilarbeiter und Kriegsgefangene in Solingen 1939-1945“, Solingen 2001.

Sammlung kulturgeschichtlicher Bücher [Na 76]

Erschlossen: 74 Exemplare

Neben Werken religiöser Alltagskultur (Gesangbücher) werden in diesem Bestand u. a. Kinder- und Kochbücher aufgenommen.

Familie Ohliger [Na 77]

Findbuch: 11 AE = 1737-1865

Private und geschäftliche Unterlagen einzelner Familienmitglieder, u. a. Tätigkeit als Lehrer an den Schulen Meigen und Kohlfurth.

Paul Herder [Na 78]

Ablieferungsliste: 43 AE = 1916-1991

*10.11.1900, † 30.06.1992

Fahrtenbücher und Wandertagebücher; Fotoalben; Druckschriften; Familienforschung; Korrespondenz

Paul Meuter [Na 79]

unverzeichnet: 0,1 lfm

*09.10.1903, † 22.06.1998

Sammlung zu Lebenserinnerungen (Solinger Archivheft 5), Interviews

Bernd-Ulrich Drost [Na 80]

unverzeichnet: 1,1 lfm

*13.04.1939 in Breslau, Sozialdezernent in Solingen von 1981 bis 1999.

Unterlagen zu Partei und Fraktion der SPD in Solingen: unverzeichnet, der Bestand umfasst 11 Archivkartons (ein Karton beinhaltet Druckschriften der SPD) sowie einen Aktenordner

Paul Hussels [Na 81]

Findbuch: 11 AE = 1902-1970

* 14.01.1915 Solingen. Metzger. Fotoalben, Feldpostbriefe und Karten aus russischer Gefangenschaft.

Hans Grah [Na 82]

unverzeichnet: 1 lfm

Heimatforscher mit den Schwerpunkten Aufderhöhe / Ohligs.

Siegfried Stoltze [Na 83]

Ablieferungsliste: 12 AE = 1991-2003

* 27.4.1957 Homberg (Kreis Kassel). Pfarrer der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), von 1987 bis 2003 Pfarrer in der Solinger EmK-Gemeinde Christuskirche in der Friedrichstr. 39 A; ab 2003 Pfarrer in Mülheim an der Ruhr; bis 2003 Sprecher des Kreisverbandes Solingen von Bündnis 90/Die Grünen und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen in Solingen (ACK)

Unterlagen zur Parteilarbeit bei Bündnis 90 / Die Grünen; Zeitungsausschnitte zu Bündnis 90 / Die Grünen; Mitarbeit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen an der Solinger Lokalen Agenda 21; Soziale Tätigkeit

Sammlung Johann Wilhelm Meigen [Na 84]

Findbuch: 11 AE

* 1764, † 1845. „ein Entomologe von Weltgeltung“.

Sammlung von Kopien, Abschriften, Reproduktion zu Leben und Werk von J.W. Meigen, zusammengetragen vom Nachfahren Dr. Klaus Bomnüter (Dortmund).

Hans-Robert Grah [Na 86]

Ablieferungsliste: 5 AE, unverzeichnet: 0,2 lfm

* 06.11.1910, † 25.06.1998, Gesellschafter der Grasoli-Werke, Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes von 1953-1964, Vizepräsident der IHK von 1962-1967, Präsident der IHK von 1967-1977, Ehrenmitglied des Industrieverbandes Schneidwaren und Bestecke von 1953-1964, Ehrenringträger der Stadt Solingen
siehe auch Fi 36 Grasoli

Schaaf - Becker [Na 87]

Ablieferungsliste: 7 AE

V. a religiöse „Erbauungsliteratur“ aus dem 18. und 19. Jahrhundert (Pietismus) der Familie Schaaf, die den Schaaf-schen Schleifkotten am Weinsberger Bach betrieben.

Sammlung Musterbücher, Firmenkataloge, Preislisten [Na 88]

erschlossen: 377 Exemplare

u. a. folgender Firmen: Adlerwerk; Altenbach & Söhne; Balke, Ernst; Bauer, Hugo; Becker, Gebrüder; Beckmann, F.W.; Berns, Gebrüder; Bertram, C.Rheinl. Sohn; Böker, Baumwerk; Böntgen & Grah; Christians, Gebr.; Coppel, Alexander; Dovo-Stahlwaren; Drache, Wilh.; Eickhorn, Carl; Engels, C.W.; Eppenstein, Carl sen.; Ern, C. Friedr.; Feist, Joseph; Franzen, S. Söhne; Grah & Deppmeyer; Grah, Gebr.; Grossmann, C.; Hammerstein, C.; Hammesfahr, Gottlieb; Hartkopf, Gebrüder; Hauptner, H.; Henckels, J. A.; Hendrichs, F. & W.; Hendrichs, Peter & Grah; Herbertz, C. Jul.; Herder, Friedr. Abr.; Herder, Richard Abr.; Herkenrath, Hugo; Hoppe, Rob.; Horsch & Kasten; Hörster, E. & F.; Hüsmert & Co.; Jordan, F. W.; Kamphaus, P.; Kaufmann, Heinrich; Kieserling, Th.; Klaas, Robert; Klopp, Kohlen, Fr. von der; Köller, Gustav L.; Köller, Hugo; Konejung, Herm.; Kronprinz AG; Krups, Robert; Krusius; Küpper, August; Kürten, Daniel; Lerche; Linder, Hugo, Deltawerk; Lütters, C.; Martor-Argentax; Melcher, Carl; Merten, August; Müller & Schmidt, Pfeilringwerk; Perlmann, Louis; Piel & Adey; Pott, C. Hugo; Rabitz, Hermann; Rassbach, Richard; Rasspe, P. D. Söhne.; Rauh, Gebrüder.; Richartz, Gebr.; Ritter, Kuno; Robuso; Roehle, J.A.; Saltus - Werk; Schröder & Co; Servatius, Hugo; Stamm, Cuno; Walbusch; Waldmin & Saam; Weltersbach, Wilhelm; Wester, Otto; Weyersberg, Gebr.; Weyersberg, Kirschbaum & Cie.; Wingen, Anton; Wingen, Arthur; Wolff, Boris von; Wüsthof, Ed. Dreizackwerk

Ernst Wittke [Na 89]

Ablieferung 3 Archivkartons

* 2.1.1911 Ohligs, † 31.12.1945 Sowjetunion (für tot erklärt). Metallarbeiter, Mitglied der Naturfreunde Ohligs, als Kommunist im Widerstand gegen NS-Regime, 1934 verhaftet, 1935 verurteilt, Strafhaft verbüßt in Anrath und in den Emslandlagern, 1936 entlassen. 1942 zur Wehrmacht eingezogen, an der Ostfront vermisst.
Briefe aus Haftanstalten und Konzentrationslager; Fotos; Wanderkarten; Reiseführer.

Alfred Wolters / Fritz, Ernst und Paul Beckmann [Na 90]

Findbuch: 10 AE = 1858-1934

Unterlagen zu Fritz Beckmann (persönliches und Beileidsschreiben zu seinem Tod); Ernst Otto Beckmann, Paul Beckmann und Alfred Wolters.

Alfred Wolters (*16.06.1856 in Wesel, +31.10.1934 in Bonn), seit dem 21.02.1884 verheiratet mit Helena Louise Henckels, war durch seine Frau Mitinhaber der Firma Henckels. Er war ehrenamtlich vielfältig engagiert, ein Förderer der 1904 gegründeten Fachschule, 1897-1920 unbesoldeter Beigeordneter der Stadt Solingen und Mitglied des Provinziallandtages.

Fritz Beckmann (*10.08.1850, +25.07.1918), verheiratet seit 1875 mit Anna Henriette Henckels (1855-1911), war über seine Frau ebenfalls Mitinhaber der Fa. Henckels und Schwager von Alfred Wolters. Er war zu seiner Zeit einer der einflussreichsten Persönlichkeiten Solingens. Die Nachrufe, Anschriftenlisten und Beileidsbriefe geben einen Eindruck vom sozialen Umfeld, in dem er sich bewegte und wirkte.

Sammlung Günter Rasspe [Na 91]

Ablieferungsliste: 57 AE

Materialsammlung zu den Straßen und Bewohnern von Alt-Solingen, aus Bevölkerungsverzeichnissen und Adressenbüchern erarbeitet. Bildete Grundlage für zwei Publikationen des Autors zur Geschichte der „Kölner Straße“.

Eugen und Karl Krempel [Na 92]

Karl Krempel, (*05.05.1912, † 1972), Auslandskorrespondent, Gießen und Forsthof, verheiratet mit Mathilde, geb. Theegarten, Sohn von Eugen Krempel (* 1882/1883, † 1972), selbständiger Scherenhärter, Soldat im 1. Weltkrieg, verheiratet mit Martha, geb. Mey († 1951), wohnten I. Stockdum
Feldpostbriefe aus dem 1. und 2. Weltkrieg von Eugen und seinem Sohn Karl Krempel.

Wolfgang Meng [Na 93]

unverzeichnet: 0,6 lfm

* 10.12.1920 Ratingen, † 7.9.2003 Solingen. Künstler (Maler und Lyriker), Kustos im Deutschen Klingensmuseum (1954-1981).

Sammlung Bernhard Gaida [Na 94]

Ablieferungsliste: 24 AE = 1957-1990

* 1919 Grottkau, † Jan. 2001 ; Lehrer an den Gewerblichen Berufsschulen Solingen. Mathematikbücher für Berufsschulen, Fachkunde für Galvaniseure; Galvanotechnik.

Kopien aus anderen Archiven [Na 95]

Ablieferungsliste: 68 AE

Kopierte Archivalien mit Solingen Betreff aus staatlichen, kommunalen, kirchlichen oder privaten Archiven und Sammlungen.

Sammlung Martin Schaefer [Na 96]

Ablieferungsliste: 50 AE

*15.03.1890 in Elberfeld, †11.04.1982 in Calw. Martin Schäfer war von 1929 bis 1955 Direktor der Stadtbücherei Solingen und leitete von 1948 an auch das Stadtarchiv. Schäfer studierte in Göttingen und Berlin Geschichte, Germanistik und Theologie. In seiner Eigenschaft als Direktor der Stadtbücherei veranstaltete er u. a. Leseabende. Neben seiner beruflichen Tätigkeit trat er mit Gedichten, Novellen und Erzählungen an die Öffentlichkeit. literarische Manuskripte

Renate Nieth geb. Röltgen [Na 98]

Ablieferungsliste: 12 AE = 1920-1985

Briefe ihres Vaters Fritz Röltgen (Gräfrath) 1940 - 1945 an seine Frau Elfriede geb. Schmitz (* 26. Okt. 1909 in Ohligs); dazu Fotos und Ansichtskarten. Fritz Röltgen (*13. Sept. 1908 in Gräfrath) geriet im Februar 1945 in Frankreich in Kriegsgefangenschaft, verunglückte nach Kriegsende beim Minenräumen tödlich (Herbst 1945).

Sammlung Willi R. Dresbach [Na 99]

Ablieferungsliste: 12 AE

Quellen und Literatur zu Lennep und dem Bergischen Land (Kopien).

3.3. Kleine Erwerbungen [KI]

Findbuch: 396 AE = 1624-2005

Splitter, u. a.

- Familie Kirschbaum (Zünfte, Handwerkszeichen, Grashof 1685-1779) - Familie Klee (1849-1920) und
- Einzelstücke zu Firmen, Häusern, Familien und Personen (Erb- und Kaufverträge, Briefe, Notizen zur Familiengeschichte, Militärpapiere, Siegel, Schulwesen, Lehrverträge)

In anderen Beständen sowie der Bibliothek und den archivalischen Sammlungen können sich weitere Informationen zur jeweiligen Thematik finden.

3.4. Wirtschaftsarchive

Es handelt sich um Unterlagen, die von den Institutionen selbst abgegeben worden sind oder um Sammlungen, die zu ihnen angelegt wurden. In anderen Beständen können sich weitere Informationen zur jeweiligen Thematik finden.

Kreishandwerkerschaft Solingen [Wi 1]

Findbuch: 112 AE = 1921-1973

Trotz der Vernichtung eines großen Teiles der Registratur bei dem Luftangriff am 4./5.11.1944 enthält der Bestand noch aufschlussreiches Material zum Verhältnis der Wirtschaft zum NS-System, zur Kriegsproduktion und zum Wiederaufbau.

Allgemeine Tätigkeit; Kriegseinsatz; Veranstaltungen; Handwerkskammer; Innungen; Innungskrankenkasse; Baugewerbe; Berufsausbildung; Sozialwesen; Mittelstand und Kommunalpolitik; Presseauschnitte.

Industrie- und Handelskammer Solingen (1840-1977) [Wi 2]

Findbuch: 7140 AE = 1840-1977

1840-1914: 89 AE (Rest der alten, 1944 zerstörten Registratur)

Innere Organisation der Kammer, Gewerbe- und Arbeiterverhältnisse; Gewerbegesetzgebung und Steuern; Fabrikzeichen, Markenschutz; Transport, Verkehr, Banken und Versicherungen; Beziehungen zum Ausland

1945-1977: 7.041 AE

Organisation der gewerblichen Wirtschaft:

Organisation der IHKs; IHK Solingen; Ausschüsse; Vereinigung der IHKs des Landes NRW; Deutscher Industrie- und Handelstag; Wirtschaftsvertretungen und ihre Zusammenschlüsse; Wirtschaftsvereinigungen und Fachverbände
Binnenwirtschaft:

Wahrnehmung wirtschaftlicher Belange; Waren- und Rohstoffbewirtschaftung und Lenkung; Industrie; Handel; Einzel-, Groß- und Versandhandel; sonstige Zweige der Wirtschaft und selbständige Berufe; Versicherungswesen; Brennstoff-, Energie-, Gas- und Wasserversorgung; Ausstellungen, Messen, Märkte; Maße, Gewichte, Eichwesen, Normung
Berufsausbildung, Kunst, Wissenschaft und allgemeine Kulturfragen:

Allgemeine Erziehung und Ausbildungsfragen; Lehrlingsausbildung; Prüfungswesen; Berufsausbildung in einzelnen Branchen/Industriezweigen; Kunst, Wissenschaft, Geschichte, Kultur, Denkmalpflege, Sport

Recht und allgemeine öffentliche Verwaltung:

Verfassung und Verwaltung des Bundes, der Länder und Gemeinden; Rechtspflege, Gerichtswesen, bürgerliches Recht; Handelsbräuche und Gutachtenerstattung; Handelsrecht, Gewerberecht, Wettbewerbsrecht, Wirtschaftswerbung; Preisbildung; gewerblicher Rechtsschutz; Sachverständige, Wirtschaftsprüfer und Treuhandwesen; Völkerrecht, Besatzung, Kriegsfolgen, Deutschlandpolitik, Parteien, Bundeswehr; Verbraucherschutz

Sozialpolitik, Arbeitsmarkt, Arbeitsrecht, Wohlfahrts-, Jugend- und Gesundheitspflege, Wohnungs- und Bauwesen

Verkehr und Umweltschutz:

Verkehrsfragen; Postwesen, Fernsprech- und Telegrammverkehr, Rundfunk und Fernsehen; Eisenbahn; Straßenverkehr; See- und Binnenschifffahrt; Luftverkehr; Umweltschutz

Finanzen und Steuern:

Finanz- und Steuerpolitik; Finanz- und Steuerverwaltung; einzelne Steuern; Kredit-, Geld- und Währungswesen, Bank- und Börsenwesen, Beihilfen der Wirtschaft

Wirtschaftspolitik, Wirtschaftswissenschaft, europäische Wirtschaft, Pressewesen, Bücher, Zeitschriften, Drucksachen

Industrieverband Schneidwaren- und Bestecke [Wi 3]

Findbuch: 554 AE = 1927-1996

Allgemeines; Geschäftsführung, Korrespondenz; Fachausschüsse; Arbeitnehmer (Heimarbeiter, Tarifverträge); Rechts- und Patentfragen, Güte- und Musterschutz, unlauterer Wettbewerb; Ausbildung und Forschung; Aktionsprogramm zur Leistungssteigerung der Schneidwareneindustrie; Drucksachen/Umdrucke (Fachverband für Schneidwaren und Industrie/IVSB; Gesamtverband Besteck-Industrie; Föderation der europäischen Schneidwaren- und Besteckindustrie; Wirtschaftsverband Eisen, Blech, Metallverarbeitende Industrie; Solinger Betriebskrankenkasse); Rasierklingen-Industrie-Verband; Handakte Dr. Dietrich Balfanz

Sammlung Arbeitsamt Solingen [Wi 4]

Kartei: 21 AE

Amtsgericht Solingen [Wi 5]

unverzeichnet: 0,3 lfm = 1893-1952

Schiedsmann-Protokolle

Stadt-Sparkasse Solingen [Wi 6]

Ablieferungsliste: 12 AE = 1972-1981

unverzeichnet: 0,6 lfm

u. a. Unterlagen zum Zöppkesmarkt

Sammlung IG Metall Solingen [Wi 07]

Ablieferungsliste: 15 AE = 1950-2001

Mehrfach-Materialien der Ortsverwaltung Solingen, u. a. Zeitschriften; Rundschreiben; interne Verwaltung; Nachlaß Rudi Leupold.

Sammlung Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) Solingen [Wi 8]

Ablieferungsliste: 2 AE = 1975-1996

Mehrfach-Materialien der Kreisverwaltung Solingen

Sammlung Arbeitgeberverband Solingen [Wi 9]

erschlossen: 77 AE = 1922-2006

Rundschreiben (Gruppe Heimindustrie; Stellenvermittlung; Sozialpolitik; Arbeitgeber/Arbeitnehmer; Eisen- und Stahlwaren-Industriebund; interne Verbandsangelegenheiten)

Spar- und Bauverein Solingen eG [Wi 10]

Ablieferungsliste: 256 AE = 1898-1991

Vorstand und Aufsichtsrat (u. a. Protokolle); Kommissionen (u. a. Baukommission, Schlichtungskommission, Finanzkommission, Wohnungskommission); Hermann-Meyer-Stiftung; Generalversammlungen; Korrespondenz: Vorstand und Aufsichtsrat, Mieter, Mitglieder, Rheinischer Baugenossenschaftsverband; Erholungsheim Oberzeuzheim; Urlaubsverschickungsprogramm; Siedlungen: Hasseldelle, Am Unnersberg; Bauteilzeichnungen

Industriegewerkschaft Druck und Papier/Medien Solingen [Wi 11]

Ablieferungsliste: 17 AE = 1930-2001

Beitragslisten; Kassenbücher; Mitgliederkarteien, Schriftwechsel, Protokolle.

Schuhmacher-Innung Solingen [Wi 12]

Ablieferungsliste: 2 AE = 1959-1998

Sammlung von Zeitungsartikeln, Rundschreiben und Broschüren zur Schuhmacher-Innung Solingen, der Kreishandwerkerschaft Solingen sowie des Bundesinnungsverbands des Deutschen Schuhmacher-Handwerks.

Komba Ortsverband Solingen [Wi 13]

Ablieferungsliste: 7 AE = 1929-1999

Sammlung von Materialien, Flugblättern.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft [Wi 14]

Ablieferungsliste: 16 AE = 1954-2006

Protokolle des Vorstandes sowie von Monats- und Jahreshauptversammlungen; Aktivitäten; Pressedokumentation

AOK Rheinland, Regionaldirektion Solingen [Wi 15]

Findbuch: 45 AE = (1821) 1888-1948

Protokolle der verschiedenen AOK-Vorstände der bis 1929 selbständigen Stadtteile (kommunale Neugliederung); Verträge der Allgemeinen Ortskrankenkasse Solingen ab 1933.

Preisverzeichnisse der Solinger Stahlwarenindustrie [Wi 16]

Findbuch: 184 AE = (1776) 1851-1995

In der Sammlung werden die Preisverzeichnisse (Tarifverträge) der Solinger Stahlwarenindustrie zusammengefasst.

3.5. Firmenarchive

In anderen Beständen sowie der Bibliothek und den archivalischen Sammlungen können sich weitere Informationen zur jeweiligen Firma finden.

C. Bertram Reinh. Sohn, Stahlwaren, Beethovenstraße [Fi 1]

Findbuch: 339 AE = 1866-1978

Bereits kurz nach ihrer Gründung 1865 wandte sich die Firma von Carl Bertram der Herstellung besonders ausgesuchter Qualitäten von Taschen- und Federmessern zu und wählte als Firmenzeichen 'Hahn und Henne'. Die Firma wuchs bis zum Ersten Weltkrieg auf ca. 20 Beschäftigte und ebenso viele Heimarbeiter. Anfang des Jahrhunderts wurde als Erweiterung ein Fabrikneubau an der Beethovenstr. 103 errichtet. Während des Ersten Weltkrieges wurde die Produktion um feine Scheren, Nagelzangen, Pinzetten und wohl auch direkte Kriegsproduktion erweitert. Die Krisenjahre der 1920er und frühen 1930er konnte die Firma leidlich überstehen, bis es im Zuge des allgemeinen Wirtschaftsaufschwungs aufwärts ging, so dass man sich maßgeblich an der Gemeinschaftsausstellung für Solinger Stahlwaren auf der Pariser Weltausstellung 1937 beteiligen konnte. Nach dem Krieg nahm man überwiegend unbeschädigt mit wesentlich reduzierter Mitarbeiterzahl ab August 1945 die Produktion wieder auf, wobei die wirtschaftliche Entwicklung der Nachkriegszeit weitestgehend der allgemeinen der Solinger Stahlwarenindustrie entsprach. 1976 wurde die bis dahin im Familienbesitz gebliebene Firma, die seit 1980 nicht mehr existiert, verkauft.

Fabrikneubau; Einkauf; Verkauf; Korrespondenz; Buchhaltung; Lohnbuchhaltung; Lager/Versand; Produktion; Werbung (Fa. C. Bertram Reinh. Sohn; Solinger Stahlwaren; auswärtige Firmen; Preislisten/Zeitschriften/Festschriften); Privatunterlagen der Inhaber

Ewald vom Hofe, Zuckerformen und Eiszellen, Eintrachtstraße [Fi 2]

Kartei: 527 AE = 1870-1965

unverzeichnet: 1,2 lfm

Betriebsrat Fa. Kronprinz, Solingen-Ohligs (Unterlagen Karl Hyn) [Fi 3]

Findbuch: 15 AE = 1945-1960

Karl Hyn (* 20.5.1912) war von Beruf Dreher und neben seiner Betriebsratsstätigkeit Mitglied des Rates der Stadt Solingen. Aus der Korrespondenz und dem Material zu den Betriebsratswahlen 1947-1953 lassen sich Einblicke in die betriebliche Wirklichkeit kurz nach dem 2. Weltkrieg, die Arbeits- und Lebensbedingungen, Ernährungs- und Versorgungslage, Gewerkschaftsaufbau, Entnazifizierung und das Verhältnis sowie den Einfluss von SPD- und KPD- Mitgliedern im Betrieb gewinnen.

Kieserling & Albrecht, Maschinenbau, Birkenweiher 66 [Fi 4]

Kartei: 64 AE; Ablieferungsliste: 655 AE = 1873-1996

Zwischen 1870 und 1900 fand in der Solinger Schneidwarenindustrie eine vom Schmiedeprozess ausgelöste Mechanisierungswelle statt, die zur Entstehung zahlreicher neuer Fabriken führte. Das Produktionsprogramm der 1873 von Theodor Kieserling gegründeten Maschinenfabrik an der Eisenstraße beschränkte sich zunächst auf den Bedarf der bergischen Kleiseisenindustrie. Im Ersten Weltkrieg ermöglichte die umfangreiche Granatenproduktion die beträchtliche Erweiterung der Fabrikationsanlagen. Die anschließende Inflationszeit nutzte das Unternehmen, seine Werkshallen nochmals auszudehnen. Nunmehr erfolgte mit der Produktion von Stangen- und Rohrbearbeitungsmaschinen eine stärkere Orientierung auf den Weltmarkt. Bei den Bombenangriffen im November 1944 wurde das Werk schwer beschädigt, die beiden Firmenchefs der zweiten Generation, Robert und Franz Kieserling, sowie viele Beschäftigte kamen dabei ums Leben.

In den 1950er und 1960er Jahren partizipierte das Unternehmen mit seinen schweren Pressen für Karosserieteile und Felgenanlagen im Zuge der Massenmotorisierung am Boom der Automobilindustrie. 1962 waren bei Kieserling mehr als 1.000 überwiegend hoch qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt.

Seit den achtziger Jahren durchlebte das Unternehmen schwere wirtschaftliche Zeiten und musste kontinuierlich seine Belegschaft reduzieren. 1994 schließlich wurde die Firma Kieserling von dem Mitkonkurrenten Aachener Schumag AG übernommen, die den Solinger Betrieb Mitte 1998 stilllegte, kurz vor dem 125jährigen Bestehen.

Beirat und Gesellschafter; Kommandantisten; Bilanzen, Jahresabschlüsse; Betriebsabrechnungen; Baumaßnahmen; Malmedie & Co.; Werk Ohligs

Carl August Siebel, Eisenwarenhandlung, Grünewalder Straße 71 [Fi 5]

Findbuch: 53 AE = 1850-1974

unverzeichnet: 0,1 lfm

Ausgehend von einem Handel mit Solinger und Cronenberger Artikeln wurde 1855 in Leichlingen von Carl Siebel (28.10.1819 - 6.10.1889) ein Geschäft eröffnet. Neben der Eisenwarenhandlung wurde dort zeitweilig auch ein Lebensmittelgeschäft betrieben. Bereits 1860 siedelte man in ein kleines Haus innerhalb der Gemeinde Dorp in die heutige Grünewalder Straße um. Zehn Jahre später konnte das neugebaute Wohn- und Geschäftshaus Grünewalder Str. 71 bezogen werden, wo erneut ein Laden für Eisenwaren sowie einer für Lebensmittel betrieben wurde, bis beide 1889 zu einer Eisenwarenhandlung zusammengelegt wurden. Bis zum Ersten Weltkrieg florierte das Unternehmen. Beide Kriege sowie die Krisenzeit dazwischen überstand das Unternehmen, so dass ab Ende der 1950er Jahre auch Großgeräte wie Waschmaschinen und Kühlschränke verkauft werden konnten, ab 1964 in einem Neubau. 1974 übergab Hans Siebel (geb. 12.11.1906) das Geschäft an den Wuppertaler Ingenieur Albert Otto, der es auf Geschenkartikel umstellte, jedoch bereits 1981 das Unternehmen aufgab.

Kassenbücher; Debitorenbücher; Zeitschriften des Metall- und Eisenhandels; private Unterlagen der Inhaber

Junkerwerk Linder GmbH & Co KG, Stahlwaren, Junkerstr. 30 [Fi 6]

Ablieferungsliste: 46 AE = 1926-1972

Die Firma produzierte zunächst Stahlwaren bevor sie auf die Verarbeitung von Schaumstoffen umstellte. Ihren ursprünglichen Sitz hatte die Firma zunächst in der Junkerstraße 30 in Ohligs, anschließend zog sie in die Martinstraße 31 um. 2005 beschäftigt die JUNKERWERK Linder GmbH + Co. KG über 150 Mitarbeiter an zwei Standorten. Neben dem Hauptwerk in Solingen, Martinstr. 31, besteht seit 1991 eine weitere Fertigungsstätte in Oebisfelde/Sachsen-Anhalt. Die Möglichkeiten der Weich-Schaumstoffverarbeitung entdeckte man Mitte der 1960er Jahre. Mit diesem Produktionszweig begann eine rege Entwicklungstätigkeit: Neue Verarbeitungsmethoden - vorneweg die erfolgreiche FPV-Technik - wurden entwickelt, um die Einsatzmöglichkeiten der Werkstoffe zu erweitern. Inzwischen beschränkt

man sich ausschließlich auf die Verarbeitung von Schaumstoffen, da mit diesen Materialien branchenübergreifend die besten Ergebnisse erzielt wurden.

Kalweit und Neufurth, Lüftungsanlagen Wittkuller Straße 179 [Fi 7]

Findbuch: 403 AE = (1918) 1945-1967

Im September 1945 hatten der Klempnermeister Erich Kalweit und der Betriebsleiter Ernst Neufurth eine Klempnerei bzw. einen Handwerksbetrieb gegründet. 1948 schlossen sie sich zusammen und zogen 1949 an die Nümmener Straße. In den folgenden Jahren expandierte die Firma und man bezog Räumlichkeiten in der Wuppertaler Str., der Industriestraße sowie der Wittkuller Straße. Waren 1964 noch 93 Mitarbeiter beschäftigt, so machte sich 1965/66 die wirtschaftliche Rezession immer stärker bemerkbar, in deren Folge 1967 wegen Liquiditätsmangel Konkurs angemeldet werden musste.

Auftragsakten, Fotos der gebauten Anlagen und Konstruktionszeichnungen

Walter Gott, Gesenkschmiede und Werkzeugfabrik, Focher- u. Schaberger Straße [Fi 8]

Findbuch: 56 AE = 1927-1971

Im Mai 1929 entstand die "Solinger Gesenkschmiede Engels, Rauh und Co." als Zusammenschluss aller Hersteller von Rohartikeln für die Remscheider Werkzeug- und Thüringer Meßwerkzeugindustrie im Solinger Raum. Im November 1931 pachtete Walter Gott, der ab Juni 1930 mit Bernhard Biermann den Vorstand gebildet hatte, die Firma und kaufte sie 1938 gemeinsam mit der Felix-Werkzeugfabrik auf. Zum 1.1.1943 erfolgt die Umbenennung in "Walter Gott, Gesenkschmiede und Werkzeugfabrik". 1957 waren noch 526 Mitarbeiter beschäftigt, 1973 ging die Firma in Konkurs. Unterlagen der Personalabteilung; Rundschreiben des Arbeitgeberverbandes (1965-1970).

Wäscherei Else Rudy, Forststr. 1 [Fi 9]

Findbuch: 42 AE = 1897-1978

Leopold und Else Rudy betrieben von 1927 bis 1976 auf der Forststr. 1 in Ohligs ein Wäschereigeschäft.

Geschäftliches: Bilanzen-, Kassen-, Auftrags-, Wareneingangsbücher

Privates: Zeugnisse, Urkunden, Verträge, Familienpapiere

Daniel Peres, Stahlwaren, Solingen [Fi 10]

Findbuch: 103 AE = 1779-1978 (2001)

Häuser- und Grundstücke; Geschäftliches; Privates

Mit der Geschichte der Firma und Familie Peres hat sich Wolfgang Eduard Peres (+2002) bis in alle Verästelungen akribisch auseinandergesetzt. Sein Nachlass liegt im Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv in Köln, Bestand 204.

G. E. Bick / Hugo Servatius, Stahlwaren, Gasstraße 31 [Fi 11]

Findbuch: 15 AE = 1896-1966

Der Federmesserfabrikant Gustav Ernst Bick (1853-1923) kaufte 1896/97 das Haus Gasstr. 31, welches 1919 von Hugo Servatius erworben wurde, der in Vockert eine Fabrikation von Rasierapparaten und Maniküre-Instrumenten betrieb.

Beschäftigte; Rechnungs- und Entgeltbücher; Werbematerial; Korrespondenz

Arrenberg, Zinngießer [Fi 12]

Ablieferungsliste: 49 AE = 1741-1934

Private und geschäftliche Unterlagen, v. a. von Johann Peter Arrenberg/Elberfeld: Geschäftsbücher, Korrespondenz, Bestellungen, Familienpapiere.

Cobrafilm Conrad, Merscheider Straße [Fi 13]

Ablieferungsliste: 297 AE = 1962-1985

Drehbücher, Angebote, Korrespondenz zu Werbefilmen

Joh. Delanier Stahlwaren, Schwanenstraße [Fi 14]

Findbuch: 195 AE = 1911-1960

Die 1911 von Johann Delanier gegründete Firma produzierte und vertrieb v. a. Taschenmesser und Scheren. Nach dem Zweiten Weltkrieg firmierte man unter "JODESO", konnte die Geschäftstätigkeit jedoch nur noch in geringem Umfang aufrechterhalten. Die Ohligser Fa. Joh. Delanier ist ein typisches Beispiel für eine kleine Schneidwarenfabrik, die sowohl selbst produzierte als auch zugekaufte Artikel im In- und Ausland vertrieb.

Geschäftsverkehr; Buchhaltung; Organisation der Geschäfte

Carl Eickhorn, Stahlwaren, Brühler Straße [Fi 15]

unverzeichnet: 0,5 lfm = 1930-1970

Betriebsrat; Mappe für alle Mitarbeiter zum Jahreswechsel 1952/1953

Gebr. Krusius, Stahlwaren, Mangenberg [Fi 16]

unverzeichnet: 7,2 lfm

Jowika, Stahlwaren, Merscheid [Fi 17]

unverzeichnet: 2,0 lfm

Klopp, Maschinenbau, Wald [Fi 18]

unverzeichnet: 9,7 lfm

RWE Solingen [Fi 19]

Findbuch: 96 AE = 1903-1991

Betriebsstationen im Stadtgebiet, Großkonsumenten

J. A. Schmidt, Stahlwaren, Schlagbaum [Fi 20]

Findbuch: 172 AE = 1820-1976

Die Firma wurde 1829 ins Leben gerufen. Sie war auf die Herstellung und den Verkauf von Bestecken und Schneidwaren spezialisiert und ist heute in der fünften Generation im Familienbesitz; Schwerpunkte des aktuellen Angebots sind Scheren und Messer.

Der überlieferte Bestand erlaubt keine durchgängige und vollständige Erarbeitung der Firmengeschichte, gibt aber gute Einblicke in einzelne Phasen und Formen der Solinger Industrie- und Unternehmenskultur. Das gilt besonders für die Entwicklung der Firma im 19. Jahrhundert. Die Fabrik- und Warenausgangsbücher seit 1832 zusammen mit Korrespondenz-, Kassen- und Wechselbüchern zeigen in außergewöhnlichem Detail Herstellungsweise, Lieferanten, Warenangebot, Preise, Kundenkreis und Abrechnungsformen einer aus kleinen Anfängen wachsenden Handelsfirma. Sehr gut lässt sich die Bedeutung der Leipziger Messe verfolgen, die für die Solinger Firmen ja bis ins 20. Jahrhundert ein Gradmesser der Konjunktur war. Auch die Aufschwünge und Krisen - vornehmlich zwischen 1850 und 1890 - dürften gut zu verfolgen sein. Ein zweiter zusammenhängender Teil liegt für die 'Wirtschaftswunderphase' nach dem 2. Weltkrieg vor, wo die recht vollständig erhaltenen Journale und die Vertreter- und Lohnbücher Einsicht in Umsatz und Kundenkreis, Konjunkturwellen und die Rolle der Heimarbeit geben. Ebenfalls gut dokumentiert sind die gerade für ein Familienunternehmen so entscheidenden Erb- und Nachfolgeauseinandersetzungen und detailliert ist auch das Material über die Kapitalanlagepolitik der frühen Firmenbesitzer. Schwächer ist der Bestand für die Zeit von 1900 bis 1945. Die Arbeit der Firma in den Weltkriegen z.B. ist nicht zu verfolgen.

Steuerberater Schmahl [Fi 21]

Findbuch: 333 AE = 1922-1988

In den 1930er Jahren gründete Jakob Schmahl ein Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsbüro in der Kölner Straße, das von seinem Sohn Heinrich August Schmahl bis 1994 weitergeführt wurde.

Hauptsächlich Rechnungslegung von langfristig betreuten, v. a. in Solingen ansässigen Unternehmen, insb. Akten der jüdischen Familie Feist und der Firmen Luna- und Omegawerk.

Friedrich Herder Abraham Sohn, Stahlwaren, Grünwalder Straße [Fi 22]

Findbuch: 4745 AE = 1816-1976;

unverzeichnet: 20 lfm Akten sowie ca. 500 Karten und Pläne

Die spätestens 1717 gegründete Fa. war in ihrem angestammten Geschäft, der Messer- und Scherenproduktion, traditionell stark exportorientiert. Hauptabsatzmärkte waren Holland und Belgien, seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert auch überseeische Märkte. Der Schwerpunkt lag hier auf den Kolonialgebieten Asiens, spätestens mit der Gründung einer eigenen Niederlassung in Buenos Aires im Jahre 1908 nahm aber auch der Handel mit Südamerika einen deutlichen Aufschwung. Die Erschließung nordamerikanischer, afrikanischer und weiterer europäischer Märkte scheiterte hingegen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde in eine eigene Gesenkschmiede investiert, die es erlaubte, auch als Zulieferer heimischer Industrien zu fungieren. Auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung beschäftigte die Fa. Herder rund 450 Fabrikarbeiter und Angestellte sowie etwa genauso viele Heimarbeiter. Herder behielt bis zuletzt seinen Charakter als überschaubares und wohl auch konservatives Familienunternehmen, das sich abgesehen von der Aufnahme der Produktion von Gesenkschmiedestücken zu keiner weiteren Diversifizierung durchringen konnte. Dem gegen Ende des 20. Jahrhunderts an Intensität zunehmenden Preiswettbewerb auf ihren angestammten Märkten hatte die Firma 1993 schließlich endgültig nichts mehr entgegenzusetzen: Sie meldete Konkurs an, nachdem die traditionsreiche Messer- und Scherenfertigung zuvor bereits verkauft worden war.

Der Schwerpunkt der Überlieferung liegt auf den Beziehungen zu Lieferanten und Kunden. Erkennbar werden das Netz von Geschäftspartnern, in dessen Mittelpunkt die Fa. Herder stand, und der Wandel dieses Netzwerks im Laufe der

Jahrzehnte. Unterlagen zu den internen Verhältnissen der Firma, der Arbeitsorganisation, Kostenkalkulationen, etc. sind dagegen nur spärlich vorhanden.

Baugesellschaft und Architekturbüro Weber & Co (Fi 23)

provisorisches Findbuch: 4.000 AE;

Ablieferung Statiken: 806 AE = 1899-1962

Der Bestand umfasst neben statischen Berechnungen v. a. Zeichnungen und Pläne. Der Schwerpunkt der Bautätigkeit liegt in Solingen, aber auch in den Nachbarstädten war die Firma aktiv. Im 2. Weltkrieg wurden für Solinger Unternehmen Zweigwerke im Harz (Wernigerode) gebaut. Neben Industriebauten und Luftschutzgebäuden steht der Wiederaufbau nach 1945 im Vordergrund der Überlieferung.

Anton Wingen jr., Stahlwaren, Gasstraße [Fi 24]

unverzeichnet: 0,2 lfm

Carl Eppenstein sen. Stahlwaren [Fi 25]

Ablieferungsliste: 8 AE = 1931-1968

Firmenverzeichnis; Musterbuch; Kundenverzeichnis; Übersicht über hergestellte Gesenckstücke

Gebr. Christians, Stahlwaren, Schlagbaum [Fi 26]

unverzeichnet: 0,6 lfm

Gustav Weck, Stahlwaren, Aufderhöhe [Fi 28]

Ablieferungsliste: 62 AE = 1837-2007

Geschäftliches: Geschäftsbücher; Steuern; Mitarbeiter; Firmengebäude; Firmenzeichen, Muster, Patente.

Familie Weck: Erbangelegenheiten; Verträge; Finanzen

Die Firma Gustav Weck produzierte medizinische Stahlwaren und stellte ihren Betrieb 2007 ein.

C. Hugo Pott [Fi 30]

Ablieferungsliste 8 AE;

unverzeichnet: 4 lfm

Werbematerial: Prospekte, Kataloge, Briefbögen, Plakate aus den Jahren 1930- 1999 bilden den Bestand.

Wilhelm von zur Gathen, Stahlwaren, Elisenstraße [Fi 31]

Findbuch: 28 AE = 1884-1996

Die Firma wurde 1880 durch den Kaufmann Wilhelm von zur Gathen in Solingen gegründet. Nach einem frühen Musterbuch handelte sie mit Stahlwaren aller Art (u. a. Sägen, Messern, Schrauben, Zangen), die wohl nur zum Teil in Solingen produziert wurden. Das Exportgeschäft scheint schon bald in den Vordergrund gerückt zu sein, denn eine Aufstellung von Forderungen in der Bilanz von 1908 weist fast ausschließlich auf Kunden in Spanien und Portugal hin. Im Jahr 2000 wurde das Unternehmen aufgegeben.

Der Archivbestand ist sehr übersichtlich. Aus den ersten dreißig Geschäftsjahren sind nur ein Musterbuch und Bilanzen von 1908 und 1910 erhalten. Aus den 1920er und 1930er Jahren verschafft der Reisebriefwechsel Carl v. zur Gathens mit dem Solinger Haus Einblicke in den Ablauf des Spaniengeschäfts, und eine Aufstellung von Warenmustern gibt einen Eindruck vom Angebot der Firma. Neben einigen Steuer- und Personallisten sind auch Urkunden über Grunderwerb am Birkenweiher und in der Elisenstraße überliefert. Insgesamt bietet der Bestand interessante Einzelstücke, die aber keine detaillierte Arbeit über Geschichte und Entwicklung der Firma ermöglichen, sondern eher Einblicke in Struktur und Angebot eines Solinger "Warenhauses" bieten.

Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH [Fi 32]

Ablieferungsliste: 234 AE = 1951-2007

Schriftgut der Bergischen Symphoniker GmbH sowie der Remscheider Symphoniker: Kritiken und Programme; Orchestervermietungen; Organisation und Personal

Wester & Butz, Stahlwaren, Merscheid [Fi 33]

Ablieferungsliste: 9 AE = 1836-1883

Geschäftsbücher

August Köller, Stahlwaren [Fi 34]

Ablieferungsliste: 5 AE = 1858-1923

Geschäftsbücher

Friedrich Blasberg, Solingen-Merscheid [Fi 35]

unverzeichnet: 0,1 lfm

Gebr. Grah - Grasoli, Stahlwaren, Schwertstraße [Fi 36]

unverzeichnet: 0,2 lfm = 1927 - 1975

Musterbücher, Kataloge, Prospekte

4. Archivische Sammlungen

4.1. Karten, Zeichnungen und Pläne

erschlossen:

440 Karten und Kartenwerke aus dem Archivsprengel 1684-1978;

235 Karten aus der rheinischen und bergischen Umgebung 17. Jh.-1973;

Ablieferungslisten: 666 Karten und Pläne = 1878-1993

Unverzeichnet: ca. 1500 Exemplare

4.2. Plakate und Flugschriften

erschlossen: 5463 Plakate

Ablieferungsliste: 1979 Plakate

Flugschriften: unverzeichnet

4.3. Zeitungen

Die lokale Berichterstattung der Solinger Zeitungen wird seit 1937 erschlossen: Bis 1967 in einer Zeitungsausschnittsammlung (mit zusätzlicher Katalogisierung bis 1955); von 1968 bis 1995 Solinger Tageblatt und Solinger Morgenpost in Schlagwort- und Personenkatalog; fortgesetzt ab 1996 in einer Datenbank (seit 2002 nur noch Solinger Tageblatt).

Aufgeführt sind die Bestände der wichtigeren Zeitungen. Die Jahreszahlen beziehen sich auf die vorhandenen Bestände, nicht auf die Erscheinungsjahre. Etwaige Einzelausgaben, Lücken und Untertitel sind nicht angegeben.

Aggerblatt 1835-1839

Arbeiter-Blatt 1848-1849

Bergische Arbeiterstimme 1901-1933

Bergische Post 1919-1941

Bergische Wochenpost 1953-1956

Bergische Zeitung 1868-1886 und 1922-1935

Bergisch-Märkische Zeitung 1914-1915

Bergischer Beobachter 1933

Bergischer Sonntagsanzeiger 1888-1901

Bergisches Sonntagsblatt 1888

Bergisches Volksblatt 1849-1868

Bergisches wöchentliches Intelligenzblatt 1815

Der Bote vom Niederrhein 1865-1866

Bürgermeistereiblatt für den Landkreis Düsseldorf 1854-1862

Bürgermeisterei-Blatt für die Rheinprovinz 1893

Dorper Zeitung 1882-1887

Elberfelder Kreisblatt 1845-1846

Elberfelder Zeitung 1845-1848

Freie Presse 1888-1890

Freies Volk 1949-1956

Freiheit 1946-1948

General-Anzeiger für Solingen und Umgegend 1911-1913

Gründonnerstag 1979-1980

Höhscheid aktuell 1989-2000

Journal des Nieder- und Mittel-Rheins 1814

Kirchen-Zeitung 1963-heute

Die Klingenstadt 1953-1986

Neue Presse 1953-1954

Neue Rheinische Zeitung 1945-1946
 Neue Rhein Zeitung 1954-1962
 Neue Volks-Zeitung 1948
 Niederrheinischer Beobachter 1822-1824
 Ohligs aktuell 1989-heute
 Ohligser Anzeiger 1876-1941
 Ohligser Tageblatt 1896-1902
 Ohligser Volkszeitung 1873-1884
 Ohligser Zeitung 1872-1876
 Ohligser Zeitung 1902-1903
 Opladener Zeitung 1915-1929
 Opladener Volkszeitung 1919
 Rhein-Echo 1946-1952
 Rheinische Landeszeitung 1935-1945
 Rheinische Post (Ausgabe Solingen) 1946-1971
 Rheinischer Merkur 1814-1816
 Rheinisches Volksblatt 1871-1872
 Ruhr-Zeitung 1945-1946
 Solinger Anzeigen 1946-1949
 Solinger Kriegs-Zeitung 1914-1916
 Solinger Mitteilungsblatt 1945-1955
 Solinger Morgenpost 1971-heute
 Solinger Nachrichtendienst 1945
 Solinger Stadt Schrat 1981-1982
 Solinger Tageblatt mit Vorgängern: Der Verkündiger, Solinger Wochenblatt, Solinger Kreis-Intelligenzblatt:
 1809-1837 (mit Lücken), 1838-1945, 1949-heute
 Solinger Volksblatt 1919-1923
 Solinger Volksblatt 1978-1984
 Solinger Volkszeitung 1886-1887
 Solinger Zeitung 1868-1921
 Die Stadt 1955-heute
 Der Stahlwaren-Arbeiter 1906-1914
 Volksblatt 1926-1933
 Volksparole 1934-1935
 Volksstimme 1948
 VVN-Nachrichten 1949
 Wald aktuell 1973-1974
 Walder Tageblatt 1893
 Walder Zeitung 1886-1922
 Wald-Merscheider Volksblatt 1868
 Der Weg 1964-2003
 Westdeutsche Neue Presse 1952-1953
 Westdeutsche Rundschau 1946-1949
 Westdeutsche Zeitung 1948-1949
 Wuppertaler Kirchenblatt für Katholiken 1863
 Wuppertaler Stadt-Anzeiger 1964-1973

4.4. Audiovisuelles Sammlungsgut

Filme und Video

erschlossen: 344 AE = 1926-2005

Videointerviews, Industrie- und Werbefilme, Lokales Videofernsehen.

Tonträger (Schallplatten, Audiokassetten, CD)

erschlossen: 773 AE = 1930-2007

Hörspiele Solinger Autoren (v. a. in Mundart); Solinger Künstler, Musikgruppen und Chöre; Interviews mit Solinger Bürgern/Augenzeugen, etc.

Audio-Mitschnitte der Sitzungen des Rates der Stadt Solingen

Unverzeichnet: 19 lfm Tonbänder und Kassetten

4.5. Stadtgeschichtliche Sammlungen

Kriegschronik 1939-1945 (Kriegschronik)

Findbuch: 139 AE = 1939-1945

Allgemeine und politische Ereignisse; Militärische Lage; Lage in Solingen; Berichte Solinger Institutionen und Personen; Berichte zur Ernährungs- und Wirtschaftslage in Solingen; Kriegsmaßnahmen; Briefe von Firmen, Vereinen und der NSDAP an Solinger im Militäreinsatz; Briefe von Solingern im Militäreinsatz; Kriegssterbefälle; Flugblätter; Bezugskarten für Lebensmittel und Kleidung.

Die 'Kriegschronik' wurde während des Zweiten Weltkrieges im Stadtarchiv angelegt und später um weiteres thematisch ähnliches Schriftgut ergänzt.

Zeitgeschichtliche Sammlung (EX)

Erschlossen: 884 AE

Die laufend ergänzte Sammlung umfasst kleine Druckschriften, Werbeprospekte, Flyer, Broschüren, Speisekarten usw. v. a. von Solinger Institutionen, Vereinen, Firmen, aber auch Einzelpersonen.

Parteien und Wahlen

verzeichnet: 26 AE = 1963 – 1998

unverzeichnet: 3 lfm

Druckschriften und Wahlkampfmaterial der in Solingen angetretenen Parteien: CDU, SPD, FDP, Bündnis90/Die Grünen, Bürger für Solingen (BfS), PDS, DKP, KPD, Solingen aktiv

Briefkopfsammlung (BK)

ca. 1.200 Exemplare aus dem Archivsprengel ab etwa 1860

Notgeldsammlung (NG)

2 Alben Solingen, 3 Alben andere Städte und Gemeinden = 1916-1924

Familienkundliche Notizen (FKN)

basiert auf einer Materialsammlung von H. Brangs, wird laufend von Genealogen ergänzt = 2,5 lfm.

4.6. Kirchenbücher (in Kopie)

Katholische Gemeinden:

Solingen 1659-1809

Gräfrath 1703-1809

Burg 1649-1809

Lutherische Gemeinden:

Solingen 1655-1809

Burg 1727-1809

Reformierte Gemeinden:

Solingen 1690-1809

Gräfrath 1690-1829

Wald 1638-1809

5. Bildarchiv

Der Bestand des Bildarchivs umfasst ca. 230.000 Abbildungen zur Stadtgeschichte Solingens und seiner Einwohner (Stadtansichten, Straßen- und Landschaftsaufnahmen, Personen- und Personengruppen, Gebäude, Einrichtungen der Solinger Stadtverwaltung und Institutionen gesellschaftlicher Bereiche: Vereine, Wirtschaft, Kultur, Religion, Schule, Gesundheitswesen, Verkehr).

Die Mehrheit des Bildarchivs setzt sich zusammen aus verwaltungsinternen Abgaben (Presse- und Informationsamt, Gutachterausschuss u. a.), Fotoaufnahmen von Hobby- und professionellen Fotografen (Bruno Unterbühner, Carlfred Halbach u. a.) sowie Pressefotos des Solinger Tageblattes aus den 1960er bis 1970er Jahren.

Die einzelnen Motivgruppen sind in der Vergangenheit auf traditionellem Wege via Karteikarten erfasst worden. Seit der Mitte des Jahres 2004 erfolgt die Erschließung der Fotografien EDV-gestützt.
Für Recherchezwecke stehen derzeit ca. 45.000 verzeichnete Fotos, über 3.300 Luftaufnahmen sowie etwa 10.000 Postkarten im Original bzw. als Digitalisate frei zugänglich zur Verfügung.
Der magazinierte Bestand enthält mehr als 3000 Glasplatten, rund 8000 Dia-Aufnahmen, zahlreiche Fotoalben, eine steigende Zahl von Digitalfotografien und an die 200.000 Negative unterschiedlicher Formate.